

### HIER UND HEUTE

#### Trauer um TV-Urgestein Gerd Ruge



Montag, 18. Oktober 2021 – WGA

RGA.DE

### TAGESTHEMEN

#### Debatte über politische Kultur in Großbritannien

Nr. 243 | 2,00 Euro

## Wermelskirchen Burscheid

### DLRG-Helfer üben für den Ernstfall



Katastrophenübung anlässlich des Hochwassers. Foto: Doro Siewert

**BURSCHEID/WERMELSKIRCHEN** Wie viel Sand sollte ein Sack beinhalten? Und wie sollten die Säcke angeordnet werden? Auch auf diese Fragen erhielten angehende Katastrophenschutzhelfer der DLRG Antworten in Form von praktischen Anwendungen bei einem Übungstag in Tente. | S. 21

### Der Blick auf den Tod verändert sich

#### Sieg und Remis für die Landesligisten

**WERMELSKIRCHEN** Am Samstag stellte sich vor dem Rathaus der Hospizverein Wermelskirchen vor und gab Einblicke in seine Arbeit. Zwei hauptamtliche und 32 ehrenamtliche Mitarbeitende sind für den Verein tätig. | S. 13

**LOKALSPORT** Fußball-Landesligist FC Remscheid musste sich im Heimspiel gegen den VfB Frohnhausen mit einem 3:3 begnügen. Besser machte es der SV 09/35 Wermelskirchen, der in Burgaltendorf gewann. | S. 17

### Das Wetter heute



Heute wechseln sich morgens Wolken und Sonne ab bei Werten von 5 Grad. Später wird die Sonne von einzelnen Wolken verdeckt und das Thermometer klettert auf 14 Grad. Abends und nachts überwiegt dichte Bewölkung.

### Kommentar

#### CDU: Wahlaufarbeitung bei der JU

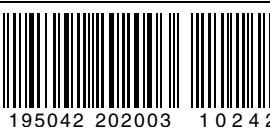
#### Erneuerung nach Absturz

Von Ellen Schröder

Nach 16 Jahren an der Macht ist die Sache für die Union gelaufen. Immerhin hat CDU-Chef Armin Laschet auf dem Deutschlandtag der Jungen Union (JU) durch die Übernahme von Verantwortung den Versuch unternommen, eine Last von der Partei zu nehmen, auch um weitere Schäden abzuwenden. Der Schritt war überfällig, auch als Signal. Freilich ist es schwer, nach Niederlagen nicht der Versuchung zu erliegen, sich mehr dem Wunderlecken zu widmen als der Frage, wie man es künftig besser machen will. Dabei drängt es jetzt, eine Person oder eine Doppelspitze zu finden, die die CDU zusammenhält, die wie einst Schäuble nach der Ära Kohl die Partei in die Opposition führt. Und sich dieser Aufgabe mit ganzer Kraft verschreibt. Wohltuend am Rande, dass die AfD jetzt nicht mehr als größte Oppositionspartei im Bundestag spricht.



Es braucht klare, kritische Worte. Da war der Deutschlandtag der JU ein erstes Schaulaufen der möglichen Anwärter mit teils markigen Sätzen: Merz, Röttgen, Spahn, Brinkhaus, Linemann. Aber die Suche nach einem neuen Chef, der es mit Markus Söder (der als Mitverantwortlicher des Desasters in Münster gekniffen hat!) aufnehmen kann/muss, ist nicht einfach. Die Erneuerung ist komplex. Strukturelle Probleme wurden schon unter Merkel nicht gelöst, Frauen sind in der Partei unterrepräsentiert. Wie der dringend benötigte neue Sound (O-Ton Tobias Hans) zustande kommen soll, ist hochumstritten. So muss die Partei jetzt erst einmal herausarbeiten, wofür sie überhaupt steht. Und sie muss eine neue Ansprache für den Osten finden, wo sie desaströs abgeschnitten hat. Dafür braucht es Teamgeist und kein Klima des Misstrauens. AKK und Laschet wurden als Einzelkämpfer verschlissen. Daher spricht vieles dafür, dass nun die Mitglieder befragt werden, das ist auch der Wunsch der JU. Die Doppelspitze kann ein Zeichen dafür sein, dass man sich nicht recht entscheiden kann, sie kann aber auch Lager versöhnen. Vorbild SPD? Natürlich lief auch bei der SPD nicht alles rund. Aber ein funktionierendes Duo an der Parteispitze kann auch für die CDU eine Chance sein. Es ist unwahrscheinlich, wünschenswert wäre es.



Redaktion: Alleestraße 77-81  
42853 Remscheid  
www.rga.de

4 195042 202003 10242

### Bayern überrollt Bayer mit 5:1



Der FC Bayern München hat jede Diskussion darüber, ob ihn ein Team von der Tabellenspitze verdrängen kann, im Keim erstickt. Mit einem deutlichen 5:1 überrollten die Bayern den Konkurrenten Bayer Leverkusen und lösten damit Borussia Dortmund nach nur einem Tag an der Tabellenspitze wieder ab. Die Tore erzielten Robert Lewandowski (4. und 30. Minute), Thomas Müller (34.) und Serge Gnabry (35. und 37. Minute; Bild). Den Ehrentreffer für Leverkusen erzielte Patrik Schick in der 57. Minute. | Sport

FC Augsburg  
Arminia Bielefeld  
1:1

### Armin Laschet übernimmt Verantwortung für Wahlniederlage

## Mit Lächeln in die Opposition

Von Joel Hunold

**MÜNSTER.** Beim Deutschlandtag der Jungen Union (JU) haben Spitzenpolitiker der Union die beiden Schwesterparteien auf die neuen Rolle in der Opposition vorbereitet.

„Wir werden eine konstruktive und kritische Opposition sein“, sagte Gesundheitsminister Jens Spahn vor den rund 300 Delegierten und mehreren Hundert Gästen in Münster. Um durch Inhalte überzeugen zu können, müsse zunächst die Zerrissenheit in der Union gelöst werden. „Es herrscht ein Klima des Misstrauens und eine Krise des Zusammenhalts“, so Spahn.

Unions-Fraktionsvorsitzender Ralph Brinkhaus sprach sich für eine neue Kultur des Zusammenhalts aus. „Unser politischer Gegner steht nicht in den eigenen Reihen, sondern in der Ampel-Koalition.“ In den Jahren der Regierung habe man vieles richtig gemacht, aber zumin-

dest nach außen die Freude an der Politik verloren. „Wenn wir unser Lächeln wiederfinden, kommen wir wieder ins Kanzleramt“, so Brinkhaus. Auch CDU-Kanzlerkandidat Armin Laschet schwor die Union auf die neue Oppositionsrolle ein und sagte, „wir

müssen den Finger klug und intelligent in die Wunde legen, wenn eine zukünftige Regierung Fehler macht“. Überraschend offen und ehrlich hatte er zuvor Stellung zum schlechten Wahlergebnis der Union bezogen: „Die Verantwortung trage ich als Vorsitzender und Kanzler-

kandidat“ – er allein habe den Wahlkampf und die Kampagne zu verantworten. Bereits am Freitagabend hatte Friedrich Merz in Münster betont, „wir werden in der Opposition nicht nur Nein sagen und kritisieren, sondern wir müssen bessere Ideen liefern“.

Aus Sicht von JU-Chef Tilman Kuban braucht es dafür „neue Köpfe, eine neue Pro grammatis und neuen Zusammenhalt zwischen CDU und CSU“. Die eigenen Leute in der JU forderte er auf, den Mut zu haben, in den Parlamenten in Bund, Land, Kommunen sowie in den Vorständen und Präsidien der Partei zu kandidieren.

NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann riet den Nachwuchspolitikern, sich mehr um soziale Themen wie Wohnen und Pflege zu kümmern. Zudem sagte er: „Wenn Ampeln eine technische Störung bekommen, schalten sie auf Schwarz.“

| Kommentar, Meinung

### Debatte über Basisbeteiligung

Die CDU ringt mit der Frage, wie sie ihren zukünftigen Vorsitzenden wählen sollten. Einige Landesverbände dringen auf eine stärkere Beteiligung der Basis, andere äußern sich kritisch. Die Junge Union hat sich auf dem Deutschlandtag deutlich für eine Mitgliederbefragung ausgesprochen. Unionsfraktionsvize Carsten Linnemann plädierte dort „in dieser ganz besonderen Situation“ für einen Mitglie-

derentscheid. Parteichef Armin Laschet sagte in Münster, ein Parteitag sei „immer noch ein sehr gutes Instrumentarium, um die Breite der Partei abzubilden“. Man sollte anerkennen, dass es in Konsensesgesprächen leichter sei als in Mitgliederbefragungen, mehr junge Leute und Frauen in Vorstandsposten zu bekommen. Komplett abgeneigt ist Laschet jedoch nicht. „Man kann das jetzt machen machen“, fügte er hin.

### Experten-Kritik an Renten-Plänen im Sondierungspapier

#### Grüne wollen die Ampel

**mar.** **BERLIN.** Drei Wochen nach der Bundestagswahl nehmen SPD, Grüne und FDP weiter Kurs auf eine Ampel-Regierung. Nach der SPD stimmten am Sonntag auch die Delegierten eines Kleinen Parteitags der Grünen mit nur zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung für die Aufnahme von Koalitionsverhandlungen. An diesem Montag sollen auch die Führungsgruppen der FDP die Verhandlungen beschließen, die Parteichef Christian Lindner bereits empfohlen hat. Sie könnten bereits in dieser Woche beginnen.

Die drei Parteien hatten am Freitag ein Ergebnispapier ihrer Sondierungse-

vorziehen und das Rentenniveau bei 48 Prozent halten. Das Papier wurde überwiegend begrüßt, Kritik gab es aber an fehlenden Konzepten zur Finanzierung der Pläne.

Rentenexperten vermissen überdurchschnittliche Reformansätze, die die Rentenkasse kurz- und mittelfristig stabilisieren. „Das ist eine enttäuschende Drückebergerei vor der Realität des demografischen Wandels“, sagte etwa der Münchner Rentenforscher Axel Börsch-Supan. „Die Verantwortung wird auf die nächste Legislaturperiode verdrängt“, sagte das Mitglied der letzten Rentenkommission. | Meinung



Grünen-Chef Robert Habeck sprach eine „Fortschrittsregierung“. Foto: Michael Kappeler/dpa

### Großer Protest gegen Faschismus

**ROM** (dpa). Eine Woche nach dem Angriff auf den Sitz der Gewerkschaft CGIL in Rom haben Zehntausende Menschen in der italienischen Hauptstadt gegen Faschismus demonstriert. „Nie mehr Faschismus: für Arbeit, Mitbestimmung und Demokratie“ lautete das Motto der Veranstaltung, organisiert von den Gewerkschaftsbünden CGIL, CISL und UIL. Mit Fahnen und Bannern zogen die Demonstranten durch die Straßen. Mitglieder der rechtsextremen Partei Forza Nuova hatten vor einer Woche den CGIL-Sitz attackiert und Einrichtungen zerstört.

### Zahl der Asylanträge gestiegen

**BERLIN** (dpa). Die Zahl der Asylanträge in Deutschland ist 2021 angestiegen. Wie das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Bamf) in seiner Statistik ausweist, nahm die Behörde bis Ende September 100 278 Erstanträge entgegen. Das sind 35,2 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahrs, das aber stark von der Corona-Pandemie, geschlossenen Grenzen und der weitgehenden Einstellung des Flugverkehrs geprägt war. Die meisten Asylbewerber, die erstmals Schutz suchten, kamen aus Syrien, Afghanistan und dem Irak.

## Leitartikel

Merkels Abschiedsbesuch bei Erdogan

## Ziemlich fremde Freunde

Von Martin Ellerich



Als „Freundin“ und „teure Kanzlerin“ würdigt der türkische Präsident Erdogan die Kanzlerin bei deren Abschiedsbesuch. Alle Freundlichkeit kann nicht darüber hinwegtäuschen: Es sind ziemlich fremde Freunde, die sich da in Istanbul treffen. Sie teilen nicht gemeinsame Werte, nicht ein gemeinsames Verständnis von Demokratie und Rechtsstaat; das beweist ein einziger Blick in Erdogans mit Oppositionellen gefüllte Gefängniszellen. Ankara und Berlin verbinden vor allem gemeinsame geostrategische Interessen – und selbst da gibt es inzwischen Differenzen, hat sich die Türkei doch vom einst beruhigenden Bollwerk gegen eine unruhige Nachbarschaft zum selbst aggressiv auftretenden Akteur entwickelt – in Syrien, im Irak, in Berg-Karabach, aber auch im Gasstreit mit den EU-Mitgliedern Griechenland und Zypern, auf dessen Territorium in der nur von Ankara anerkannten „Türkischen Republik Nordzypern“ noch immer türkische Truppen stehen.

Kommt Rot-Grün im Bund, dann springt die Ampel der deutschen Türkei-politik auf deutlich klarere Signale als in den 16 Merkel-Jahren. Dafür steht schon der Name des Grünen Cem Özdemir. Doch es ist nicht allein die Sorge vor einer härte-

ren deutschen Haltung, die Erdogan Merkel loben lässt, statt sie wie vor einigen Jahren in Nazi-Nähe zu rücken: Freunde braucht man in der Not – und die türkische Wirtschaft ist im zweiten Corona-Jahr in Nöten. Die türkische Lira ist im freien Fall, die Inflation liegt bei 20 Prozent, die Preise für Lebensmittel steigen noch stärker. Gewachsener außenpolitischer Einfluss, der „Stolz, ein Türke zu sein“ allein machen nicht satt. Insbesondere der Jugend fehlen zunehmend die Perspektiven – die auf einen EU-Beitritt hat Erdogan längst pulvriert. Die Kritik wächst weiter.

Da dürften Erdogan die weiteren drei Milliarden Euro, die ihm der EU-Flüchtlingspakt bringen könnte, gelegen kommen.

Der Autokrat von Ankara wird weiter mit einer Kombination aus Eskalation und Schmeichelei Politik machen. Er hat schon vorher die Flüchtlingsgezielt als Druckmittel eingesetzt – ebenso wie politische Gefangene mit deutschem Pass. Und erst in der vergangenen Woche ist ein kurdischstämmiger Pizzabäcker aus Bochum wegen angeblicher „Terorpropaganda“ verurteilt worden. Berlins Antwort kann weiter nur eine sein: nüchtern und klar, aber lösungsorientiert eigene Interessen vertreten – und nie die Menschen in Erdogans Kerkern vergessen.

## Frankreichs heikles historisches Erbe

## Die Kolonialzeit wirkt noch nach

Von unserer Korrespondentin Rachel Boßmeyer



Auf der Saint-Michel-Brücke wurde ein Kranz niedergelegt. Foto: dpa

PARIS. Anerkennung von Schuld, Wiedergutmachung, Rückgabe von Raubgütern – Frankreichs Präsident Emmanuel Macron hat sich in den vergangenen Jahren immer wieder als postkolonialer Kümmerer inszeniert. Als erster französischer Staatschef nahm er am Samstag an einem Gedenken anlässlich des 60. Jahrestags des lange totgeschwiegenen Massakers von Paris vom 17. Oktober 1961 teil, bezeichnete die Taten als unverzeihlich. Doch dem gegenüber stehen aufgeheizte Identitätsdebatten und eine fragmentierte französische Gesellschaft – postkoloniale Spuren, die nicht mit ein paar Gesten gehebnet werden können.

Das Massaker von Paris jährt sich am Sonntag zum 60. Mal. Frankreich hatte gen Ende des Algerienkriegs, in dem die damalige französische Kolonie Algerien von 1954 bis 1962 für ihre Unabhängigkeit kämpfte, eine Ausgangssperre für muslimische Franzosen aus Algerien verhängt. Zum 17. Oktober 1961 riefen diese zum Boykott auf, der mit Gewalt niedergeschlagen wurde. Die Polizei nahm etwa 12 000 Algerier fest, prügelte etliche zu Tode und erschoss weitere. Einige Leichen wurden später in der Seine gefunden. Die genaue Opferzahl ist bis heute unbekannt. Lange Zeit hüllte sich



Münster-Tatort

## Pressestimmen

## Liebhaben

Augsburger Allgemeine

Zur Ampel: „Der erfolgreiche Sondierungsabschluss basiert (...) vor allem auf Vertrauen und Sympathie. Für einen Abend am Lagerfeuer mag das reichen, da dürfen dann alle mal (...) am Joint ziehen und sich lieb haben. Doch für vier Jahre am Kabinettsstisch ist Kuscheln keine Option.“

## Idee der Freiheit Frankfurter Rundschau

Zum selben Thema: „Wenn schon Ampel, dann hätte in einer wahrhaft ‚sozial-liberalen‘ Koalition die Chance des Projekts gelegen. In der Erkenntnis, dass die Idee der Freiheit nur überzeugen kann, wenn potenzielle alle Gesellschaftsmitglieder sie sich auch leisten können (...).“

## Kein gutes Bild Corriere della Sera (Italien)

Zur CDU: „Das Bild, das die CDU abgibt, verheißt nichts Gutes. (...) Vor allem bietet die Union heute das Ebenbild einer Partei, in der für Frauen und Leute aus dem Osten kein Platz ist. Tatsache ist, dass die fünf möglichen Kandidaten auf den Vorsitz allesamt Männer, Katholiken und aus NRW sind.“

## Nachwuchspolitiker der Jungen Union fordern anderen Umgang in den Parteien

## Offen und ehrlich in den Neuanfang

Von unserem Korrespondenten Joel Hunold

**MÜNSTER.** Für ein paar Minuten war die Stimmung in der Halle Münsterland auf der Seite von Ralph Brinkhaus, dem Fraktionsführer der beiden Unionsparteien im Bundestag. Leidenschaftlich schoss er beim Deutschlandtag der Jungen Union (JU) in Münster gegen Grüne und SPD, dankte Angela Merkel für ihren Einsatz in den vergangenen Jahren, schwor die Partei auf die Opposition ein. „Loyalität und Zusammenhalt sind doch konervative Eigenschaften“, sagte er unter großen Applaus.

Dann kippt die Stimmung. Trotz mehrfacher Nachfrage, etwa durch JU-Chef Tilman Kuban, weigerte sich Brinkhaus, Stellung zu einer möglichen CDU-Doppelspitze und zur von der JU gewünschten Mitgliederbefragung zu beziehen. Kuban reagierte mit Kopfschütteln, es folgten wütende Zwischenrufe von Delegierten.

Die Jungen Union, das hat der Deutschlandtag gezeigt, sehnt sich nach klaren, ehrlichen Aussagen und einem neuen Umgang innerhalb der Parteien. „Von diesem Wochenende geht der klare Impuls des Neuanfangs aus“, sagte Kuban zum Abschluss. Es müsse hart, aber sachlich diskutiert werden. Denn die Nachwuchspolitikerinnen und -politiker haben genug von Hinterzimmerabsprachen, genug von Maskendeals, dem Durchstechen innerer Dokumente an Journalisten, dem offenen ausgezogenen Streit der beiden Schwesterparteien.

Dem Noch-CDU-Vorsitzenden Armin Laschet, nie



Sie sind die Hoffnungsträger der Jungen Union: Der ehemalige JUler Carsten Linnemann (l.) und Tilman Kuban.

Foto: Imago/Political-Moments

Wunschkandidat der JU, strömten hingegen Wellen der Empathie und Versöhnung entgegen. Laschet hatte überraschend selbstkritisch erklärt, die Wahlniederlage sei alleine seine Schuld. Kuban sprach danach von „wahrer Größe“. Viele Fragesteller bedankten sich persönlich in der Diskussionsrunde für das Kommen Laschets – gerade auch weil CSU-Chef Markus Söder kurzfristig abgesagt hatte.

Den Ärger der Jungen Union über das schlechte Wahlergebnis bekamen die beiden Generalsekretäre Paul Ziemiak (CDU) und Markus Blume (CSU) ab. Fehlende Strategie, schlechte Wahlkampagnen, gerade

auch in den sozialen Netzwerken, dazu der ständige Streit vor der Kanzlerkandidatenentscheidung und die Sticheleien der CSU danach – die Liste der Vorwürfe war lang. Blume und Ziemiak kamen mit jeder Frage mehr und mehr ins Straucheln, die Delegierten wurden, ähnlich wie bei Brinkhaus, zunehmend fassungslos über scheinbare Ausflüchte.

Auch vormalige Lieblinge der JU wie Gesundheitsminister Jens Spahn oder Friedrich Merz bekamen zwar reichlich Applaus, konnten aber nicht die gewohnte Begeisterung entfachen. Beide ließen durchblicken, bereit für den CDU-Vorsitz zu sein. Spahns Auf-

tritt glich einer Bewerbungsrede, er sprach von Erneuerung, der Anpassung der Werte der Union an 21. Jahrhundert und betonte, man brauche ein Führungsteam, in welchem die nächste Generation zum Zuge komme. Auch Merz hatte am Freitagabend hervorgehoben, er werde sich nur als Teil eines Teams einbringen.

Doch die Stars des Deutschlandtags waren andere: Der designierte NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst wurde von NRW-fahnenwinkenden Delegierten auf der Bühne umjubelt. Auf ehemaligen JUern wie Wüst ruhen die Hoffnungen der Nachwuchspolitiker angesichts mehrerer Landtags-

wahlen im Frühjahr. Begeisterung rief auch Carsten Linnemann, Chef der Mittelstands- und Wirtschaftsunion, hervor. Er forderte die Union auf, sich harten Themen wie der Neugestaltung des Rentensystems zu stellen, wieder untereinander zu diskutieren und stellte die JU auf einen mehrere Jahre dauernden Erneuerungsprozess der Union ein. Mehrere junge Erwachsene erklärten Linnemann zu ihrem persönlichen Favoriten. Im Gegensatz zu anderen Rednern ging Linnemann selbst nach seinem Auftritt ins Plenum, unterhielt sich mit den Delegierten und stand für Dutzende Selfies bereit.

## Kleiner Parteitag stimmt Koalitionsverhandlungen zu – ohne Widerspruch

## Die Grünen sind handzahm geworden

Von unserem Korrespondenten Holger Möhle

**BERLIN.** Widerrede: Fehlanzeige. Widerspruch: wäre ohnehin zwecklos. Die Grünen wollen regieren. Die Partei, die sonst gerne bis zur Erschöpfung diskutiert, gibt sich auch an diesem Sonntag handzahm. Ganze vier Zeilen hat der Bundesvorstand dieses Kleinen Parteitag als Leitantrag vorgelegt. Und wie schon beim letzten Länderrat vor zwei Wochen stört sich niemand daran:

kein Änderungsantrag. Die Grünen wollen die Ampel. Dieser Kleine Parteitag soll den Bundesvorstand beauftragten, in Koalitionsverhandlungen einzusteigen.

Es ist jetzt bereits der dritte Grünen-Länderrat binnen fünf Wochen. Die rheinland-pfälzische Umweltministerin Anne Spiegel wird später sagen, viele wünschten sich, „die Familie auch mal wieder bei Tageslicht zu sehen“. Aber es gehe jetzt um große Ziele. Bundesgeschäftsführer Michael Kellner betont: „Wir haben heute eine wegwei-

rende Entscheidung zu treffen.“ Sein Appell an die knapp 100 Delegierten dieses Länderrates ist eindeutig: „Lasst uns die Lampen der Ampel richtig verdrehen, damit sie vier Jahre auf Aufbruch leuchten.“ Er dankt den Generalsekretären von SPD und FDP, Lars Klingbeil und Volker Wissing, für die vertrauliche Zusammenarbeit: „So kann das was werden.“ Die Mainzer Umweltministerin Spiegel weiß aus eigener Ampel-Erfahrung in Rheinland-Pfalz: „Eine Ampel ist kein Selbst-

läufer, aber mit einem guten Koalitionsvertrag kann man richtig viel bewegen.“

Robert Habeck predigt gedämpften Optimismus: „Es ist natürlich noch gar nichts gewonnen. Wir haben noch keinen Koalitionsvertrag.“ Kein Vertun, die Sondierungen seien „ganz gut gelungen“. Dann sagt der Co-Vorsitzende der Grünen: „Wir sind in einer Hoffnungszeit angekommen, eine Hoffnungszeit, die wir nicht enttäuschen dürfen.“ Habeck verhehlt auch nicht, dass die Grünen hätten einstecken müssen: Es werde kein Tempolimit geben. Und auch höhere Steuern für Reiche und Gutverdiener, die die Grünen im Wahlprogramm hatten, seien vom Tisch. Trotzdem sei seine Partei dabei, „gerade ein Stück weit grüne Geschichte zu schreiben“. Zum zweiten Mal nach 1998 könnten die Grünen Teil einer Bundesregierung werden. Am Ende stimmen die Delegierten eindeutig für die Aufnahme von Koalitionsverhandlungen – mit nur zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung.

## Nachrichten

## Farbenfrohe CSD-Demo



Bunt verkleidet: Christopher Street Day in Düsseldorf. Foto: dpa

DÜSSELDORF (Inw). Zum Christopher Street Day in Düsseldorf haben nach Polizeiangaben rund 4000 Menschen mit einer farbenfrohen Demonstration ein Zeichen für Vielfalt und Respekt gesetzt. Damit waren die Erwartungen der Veranstalter um ein Vielfaches übertroffen worden: Sie hatten mit etwa 1000 Teilnehmern für die Kundgebung am Samstagnachmittag gerechnet. Unter dem Motto „Solidarität hat viele Farben“ präsentierten sich zahlreiche CSD-De- mottelnnehmer in bunten oder schrillen Outfits, trugen Kleidung und Flaggen in den Regenbogenfarben.

## Pirat erschreckt Passanten

HAGEN (Inw). Ein als Pirat verkleideter Mann hat am Hagener Hauptbahnhof die Bundespolizei auf den Plan gerufen. Er trug täuschend echt aussehende Waffen, die einen Passanten verängstigten, wie die Bundespolizei am Sonntag berichtete. Der 54-Jährige, der von der Polizei auf einem Bahnsteig angesprochen wurde, war auf dem Weg zu einer Veranstaltung. Mit dabei hatte er eine Steinschlosspistole, ein Steinschlossgewehr und eine Machete in einem Holster. Auf der Wache entpuppten sich diese als sogenannte Dekorationswaffen. Diese seien zwar schussunfähig, dürften aber im öffentlichen Raum nicht getragen werden, hieß es. Die Bundespolizei leitete ein Ordnungswidrigkeitsverfahren gegen den Mann ein.

## „Moornixe“ an Land gehievt

MÜLHEIM AN DER RUHR (Inw). Das versunkene und wieder aufgetauchte Fahrgastschiff „Moornixe“ in Mülheim an der Ruhr ist am frühen Sonntagmorgen erfolgreich aus dem Wasser gehoben worden. Das etwa 18 Meter lange Wrack wurde dazu an einem Kran befestigt und herausgezogen. Nun will der Besitzer Heinz Hülsmann das Schiff wieder flottmachen lassen: Ein Sattelschlepper bringt das geborgene Schiff zu einer Fachfirma in Mülheim an der Ruhr. Die „Moornixe“ war in der vergangenen Woche mit aufblasbaren Hebesäcken wieder an die Wasseroberfläche gekommen. Das in Mülheim festgemachte Schiff war beim Ruhrhochwasser im Juli von einem Baum gerammt und mitgerissen worden. An einem Wehr wurde es unter Wasser gezogen und stark beschädigt.

## Die Lottozahlen

Lottozahlen:  
7 - 20 - 21 - 27 - 29 - 34

Superzahl:  
6

Spiel 77:  
2 - 4 - 0 - 6 - 5 - 4 - 9

Super 6:  
7 - 3 - 3 - 1 - 6 - 7  
(Angaben ohne Gewähr)

Abschied von Gerd Ruge, dem langjährigen Auslandskorrespondenten, „Weltspiegel“-Gründer und ehemaligen WDR-Fernsehchef

# Getrieben von der Neugier

Von Bernward Loheide

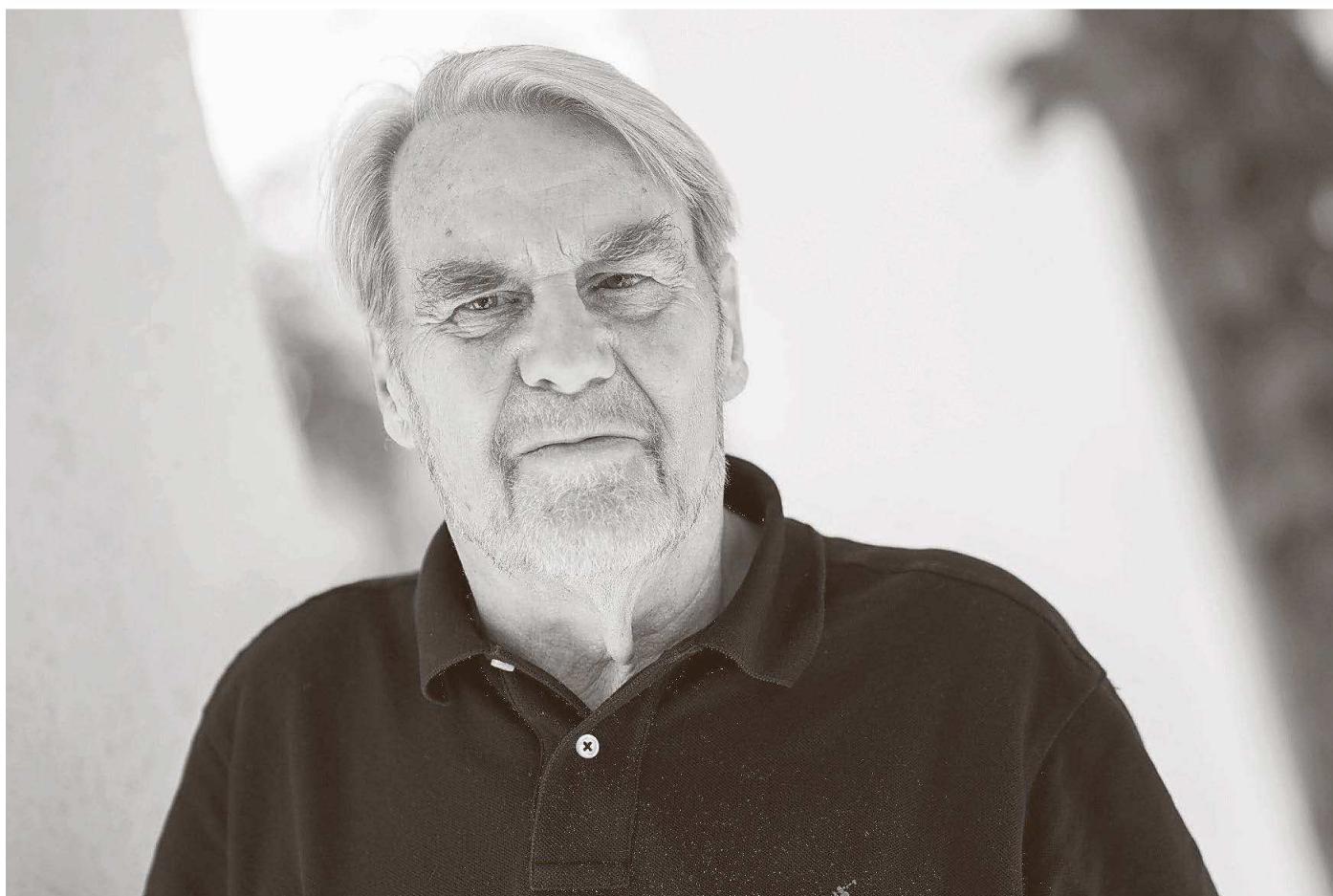
KÖLN/MÜNCHEN. Jahrzehntlang hat er den Fernsehzuschauern Einblicke in fremde Länder gegeben – als viele Länder noch wirklich fremd waren, weil es dort noch keinen Massentourismus und kein Internet gab. Dazu reiste er unermüdlich. „Gerd Ruge unterwegs“ – so hieß die ARD-Serie, für die er nach seiner Pensionierung Auslandsreportagen lieferte. Dieser Titel beschreibt auch sein Leben.

Dabei war Ruge, der am Freitagabend im Alter von 93 Jahren in München gestorben ist, kein rasender Reporter, sondern ein ruhiger. Dass er nicht lange am selben Platz verharrete, lag an den interessanten Themen, die ihn lockten: „Ich glaube nicht, dass das Rastlosigkeit war. Es ist Neugier, das Interesse, zu sehen, was in einem Land passiert“, sagte Ruge.

Auch seine Filme rasan nicht. „Einen echten Ruge erkennt man an der ruhigen und gelassenen Betrachtungsweise“, meinte der frühere ZDF-Korrespondent Dirk Sager, der Ruge aus Moskau kannte. „Man muss die Bilder so lange stehen lassen, dass der Zuschauer ein Gefühl bekommt für das, was er sieht“, skizzierte Ruge seine Art, Geschichten in Bildern zu erzählen. In Zeiten von Twitter & Co. sei es heute schwieriger geworden für Korrespondenten, „Inhalte erst einmal klar abzugleichen mit der Wirklichkeit“. Denn: „Gerüchte kochen heute viel schneller hoch.“

Wenn es 1955 schon Twitter gegeben hätte, wäre der Besuch von Bundeskanzler Konrad Adenauer in Moskau anders verlaufen. Denn der damalige Außenminister Heinrich von Brentano kam aus dem Verhandlungssaal geschossen und rief den Korrespondenten zu: „Unverschämtheit, unerträglich, die Verhandlungen sind zu Ende. Wir reisen ab!“ Einer der Journalisten war Ruge.

In seinen „Politischen Erinnerungen“, die zu seinem 85. Geburtstag erschienen, schrieb Ruge dazu: „Nur die schlechten Telefonverbindungen bewahr-



Ein Wegbereiter des deutschen Nachkriegs-Journalismus ist tot: Gerd Ruge, langjähriger ARD-Korrespondent und WDR-Reporter.

Foto: dpa

ten mich davor, eine Falschmeldung in die Welt zu setzen, wie sie heute innerhalb von Minuten, von Sekunden, über Rundfunk, Fernsehsender und durch das Internet kursieren würde.“

Denn die Verhandlungen waren nicht zu Ende: Moskau gab schließlich sein Ehrenwort für die Rückkehr Tausender Kriegsgefangener nach Deutschland, sobald die diplomatischen Beziehungen aufgenommen seien. In den Mittelpunkt seiner Berichte stellte Ruge am liebsten Menschen jenseits von Prominenz und Glamour. Schon 1963 prägten nicht Archivbilder seines Film zu Stalins zehntem Todestag, sondern die Aussagen von Zeitzeugen. Diesem Vorgehen blieb er – ebenso wie seinem nuschelnden Sprechstil – treu. Beispielsweise in dem Film, den er 2006 zum ARD-Dreiteiler über die Rocky Mountains beisteuerte. Ruge brauchte nur einen Wochenmarkt, und schon

fand er erstaunliche Lebensgeschichten: „Leute, die ganz seltsam sind, die sich selbst aber für ganz normal halten.“

Dabei fiel es ihm gar nicht „Ich habe versucht zu vermeiden, die Berichterstattung über die Politik eines Landes abhängig zu machen von den eigenen Vorstellungen von Menschenrechten.“

Gerd Ruge

leicht, so nah an die Menschen heranzugehen. „Ich würde es nie machen, wenn ich nicht eine Reportage zu schreiben hätte. Dann hat man einen Grund. Und die Leute merken schon, dass man sich für ihr Leben in-

teressiert und nicht nur eine Information von ihnen will.“ An ihren einzelnen Geschichten und Schicksalen machte er die großen politischen Entwicklungen deutlich.

„Wenn etwas Wichtiges passierte, konnte man ihm stets vertrauen“, schrieb die „Süddeutsche Zeitung“ über Ruge zu dessen 90. Geburtstag. 1968 berichtete er zum Beispiel aus den USA über die Morde an Robert Kennedy und Martin Luther King. Sein journalistischer Einsatz als direkter Zeuge der Ermordung Kennedy zählt zu seinen wohl schwierigsten Reportermomenten. Er erlebte Glasnost und Perestroika unter Michail Gorbatschow und den Putsch 1991, dem sich Boris Jelzin auf dem Panzer entgegenstellte.

Als persönlichen Höhepunkt seines Berufslebens nannte er aber nicht diese Weltereignisse, „sondern dass ich ganz

früh in Moskau, nämlich 1956, die Chance hatte, den Schriftsteller Boris Pasternak kennenzulernen und durch ihn an ein Russland heranzukommen, das völlig anders war als das der Zeiten und der Hochglanzbro-

schüren.“

Gerd Ruge wurde 1928 in Hamburg geboren. Als 16 Jahre alter Soldat überlebte er mit Glück die Endphase des Zweiten Weltkriegs. Mit 20 war er Redakteur beim Nordwestdeutschen Rundfunk (NWDR). 1950 berichtete er über Jugoslawien, danach aus Korea und Indochina. 1956 ging er als ARD-Korrespondent nach Moskau, 1964 in die USA. 1970 übernahm er die Leitung des WDR-Studios in der damaligen Bundeshauptstadt Bonn, 1972 ging er für „Die Welt“ nach China, 1977 wieder für die ARD nach Moskau.

Ruge initiierte auch das TV-Format „Weltspiegel“, das es bis heute gibt, mit. Von 1981

an moderierte er das Polit-Magazin „Monitor“, 1984/85 war er WDR-Fernsehchef. „Das musste gemacht werden, am glücklichsten war ich aber immer als Auslandskorrespondent.“ Warum es ihn 1987 noch einmal in die Sowjetunion zog. Seinen Ruhestand verbrachte Ruge, der dreimal verheiratet war, in seiner Wahlheimat München.

Kritisch beurteilte er das – wie er sagte – „Schwarz-Weiß-Denken“ vieler deutscher Zuschauer – und gab den Medien eine Mitschuld: Manche Berichte über Menschenrechts-Demos in Russland oder Ägypten erweckten den Eindruck, als kämpfte dort die Mehrheit der Bevölkerung gegen eine als despottisch empfundene Regierung. Dabei sei die Realität viel komplizierter.

Ruge hat sich persönlich für Menschenrechte eingesetzt, war Gründungsmitglied und erster Vorsitzender von Amnesty International Deutschland, aber: „Ich habe versucht zu vermeiden, die Berichterstattung über die Politik eines Landes abhängig zu machen von den eigenen Vorstellungen von Menschenrechten.“

## A46: Von Streife erfasst, Fußgänger tot

DÜSSELDORF (Inw). Ein mit zwei Polizisten besetzter Streifenwagen hat am Freitagabend einen Fußgänger auf der Autobahn bei Neuss erfasst. Der Mann, dessen Identität noch ungeklärt ist, kam dabei ums Leben, wie die Polizei am Samstag mitteilt. Die Beamten hätten den älteren Herrn eigentlich in Sicherheit bringen wollen. Er sei in der Dunkelheit auf dem linken von drei Fahrstreifen der A46 auf Höhe des Autobahnkreuzes Neuss-West zu Fuß unterwegs gewesen. Der Streifenwagen sei auf Ansteckungsrisiken. Nach den derzeitigen Regeln gilt für Besucher von Veranstaltungen unter freiem Himmel mit mehr als 2500 Teilnehmern die 3G-Regel. Falls Abstände nicht eingehalten werden können, wird das Tragen von Masken empfohlen. Stichproben durch Ämter sind möglich.



Weihnachtlichen Budenzauber (wie hier in Düsseldorf) soll es wieder NRW-weit geben.

## Das gibt's auch

KONSUMKRITIK Eine sechs Meter hohe Skulptur aus Elektroschrott will der Kölner Künstler HA Schult ab dem 26. Oktober vor dem Düsseldorfer Landtag zeigen. Der eine Tonne schwere „Wertgigant“ repräsentiert laut Schult Elektroschrott, den deutschen Haushalte alle 72 Sekunden produzieren. Das Ungeheuer besteht laut Ankündigung aus alten Waschmaschinen,

Staubsaugern, Mikrowellen und Laptops. Der Schrottriese soll vier Tage lang als „Mahnung für unsere Wegwerfgesellschaft“ vor dem Parlament in Düsseldorf stehen und die Botschaft „Reparieren statt wegwerfen“ transportieren. Zu- vor hatte die 82 Jahre alte Künstler die Skulptur bereits in Hannover vor dem Neuen Rathaus präsentiert.

Schaustellerbund: Planung läuft in Abstimmung mit Gesundheitsämtern

## Grünes Licht für Weihnachtsmärkte



Weihnachtlichen Budenzauber (wie hier in Düsseldorf) soll es wieder NRW-weit geben.

## Not-OP nach Schlägerei in der Altstadt

de verringert, die Wege verbreitert, Flächen kamen dazu. Der Essener Markt startet schon am 12. November und dauert bis zum 23. Dezember. Andere Städte wollen die Märkte auch nach Weihnachten offen halten.

Auch mit Blick auf die für Ende Oktober angekündigte neue Corona-Schutzverordnung äu-

ßerte sich Ritter zuversichtlich. „Wir sind bester Dinge, dass es aus unserer Sicht keine Ver schlechterung gibt“, sagte der Schaussteller-Präsident. Man sei laufend in Kontakt mit den NRW-Ministerien für Gesundheit und Wirtschaft.

„Draußen ist schon die halbe Miete“, meinte Ritter mit Blick

auf Ansteckungsrisiken. Nach den derzeitigen Regeln gilt für Besucher von Veranstaltungen unter freiem Himmel mit mehr als 2500 Teilnehmern die 3G-Regel. Falls Abstände nicht eingehalten werden können, wird das Tragen von Masken empfohlen. Stichproben durch Ämter sind möglich.





# MEDIZIN & GESUNDHEIT

## Rückenschmerzen

# Chronische Rückenschmerzen: Dieses Arzneimittel kann helfen<sup>1</sup>

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen<sup>1</sup> an und begeistert Verwender.

**M**ehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen-Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzursache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückennerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenerkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige

Wirkung einem speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenzen Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte

Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.<sup>1</sup>

**Fazit:** Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.<sup>1</sup> Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.



Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!

Georg F.



Ich habe meine Ischiaschmerzen endlich in den Griff bekommen.

Gerhard M.

### Behandlung der

## SCHMERZURSACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückenerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzursache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.

### Für die Apotheke

Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen<sup>1</sup>

**Lumbagil:**  
30ml: PZN 16031824  
50 ml: PZN 16031830  
100 ml: PZN 16031847



[www.lumbagil.de](http://www.lumbagil.de)

## Arthrose



### Die Nr. 1\* Tablette bei ARTHOSE



Tausende zufriedene Patienten in Deutschland konnten bereits von Gelencium EXTRACT profitieren. Drei Gründe sprechen für diesen Erfolg: die spürbare Linderung der Gelenkbeschwerden<sup>2</sup>, die verbesserte Beweglichkeit und die gute Verträglichkeit<sup>4</sup>. Kein Wunder, dass Gelencium EXTRACT Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.\*

**E**ine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenkbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.<sup>2</sup> Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis

des untersuchten Wirkstoffs ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.<sup>3</sup> Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960 mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400 mg. Hierzu können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.<sup>4</sup> Da der Wirkstoff zudem

keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCOP) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.<sup>5</sup> So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.<sup>3</sup>

**Fazit:** Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.<sup>2</sup> Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.

### Für die Apotheke

#### Spürbare Linderung<sup>2</sup>

**Gelencium EXTRACT:**

75 Tabletten: PZN 16236733  
150 Tabletten: PZN 16236756



[www.gelencium.de](http://www.gelencium.de)



## CANNABIS

**D**ank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.<sup>6</sup> Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender<sup>6</sup>

### Für die Apotheke

**Cannabis Creme**  
Hochdosiert.  
Natürlich.  
Nicht berausend.



**Rheumagil® Cannabis Aktiv Creme**  
frei verkäufliches Kosmetikum  
100 ml, PZN: 16086653

<sup>6</sup> Marktorschung, N = 53

Abbildung wahren Betroffenen nachempfunden. <sup>1)</sup> Absatz nach Packungen, Pflanzliche Arthrose-Tabletten, Quelle: Insight Health, Jan.- Aug. 2021. <sup>1)</sup> Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. <sup>2)</sup> Chrusbask et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract tolefotin in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: *Phytomedicine*. 2002 Apr;9(3):181-94; Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). <sup>3)</sup> Die Standard-Tagestherapiedosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopräparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagestherapiedosis 2.400 mg. <sup>4)</sup> Vlachojannis, Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematisches Review. <sup>5)</sup> Harpagophytum radix. In: European Scientific Cooperative on Phytotherapy, ed. ESCOP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233-241.

**Pflichttext:** Gelencium EXTRACT pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskralle/Wurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Zur Anwendung bei Erwachsenen und Kindern ab 12 Jahren. Bei beginnenden akut febrilhaft-entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH - Helmholzstraße 2-9 - 10587 Berlin.

**Pflichttext:** Lumbagil®. Wirkstoff: *Aconitum napellus* Dil. D4. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenerkrankungen (z. B. Trigeminusneuritis, Ischias), bei beginnenden akut febrilhaft-

entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH - Helmholzstraße 2-9 - 10587 Berlin.

SWISS MADE

## ARD

11.15 Wer weiß denn sowas? **HD** 12.00 Tageschau **HD** 12.15 ARD-Buffet **HD** 13.00 ARD-Mittagsmagazin **HD** 14.00 Tagesschau **HD** 14.10 Rote Rosen **HD** 15.00 Tagesschau **HD** 15.10 Sturm der Liebe **HD** 16.00 Tagesschau **HD** 16.10 Verrückt nach Meer **HD** 17.00 Tagesschau **HD** 17.15 Brisa **HD** 18.00 Wer weiß denn sowas? **HD** 18.50 Großstadtrevier **HD** 19.45 Wissen vor acht - Zukunft **HD** 19.50 Wetter **HD** Börse **HD** 20.00 Tagesschau **HD**

20.15 Der Liebhaber meiner Frau. Komödie, D, 2019. Mit Christian Kohlund, Suzanne von Borsody. Für Georg bricht sein bisheriges Leben im Rekordtempo weg. Wenn er jetzt nicht das Ruder herumreißt, bleibt wenig übrig! **HD**

21.45 Exclusiv im Ersten: Streit um Tesla. Was bringt die Gigafactory? **HD**

22.15 Tagesthemen **HD**

22.50 Rabiat. Jugend für'n Arsch **HD**

23.35 Moskau 1941 - Stimmen am Abgrund **HD**

1.05 Tagesschau **HD**

1.15 Tatort: Unsichtbar. Krimireihe, D, 2021 **HD**

## RTL

6.00 Guten Morgen Deutschland **HD** 8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten **HD** 9.00 Unter uns **HD** 9.30 Alles was zählt **HD** 10.00 Der Nächste, bitte! **HD** 11.00 Die Superhändler **HD** 12.00 Punkt 12 **HD** 15.00 wunderbar anders wohnen **HD** 15.45 Martin Rütter - Die Welpen kommen **HD** 16.45 RTL Aktuell **17.00** Explosiv Stories **HD** 17.30 Unter uns **HD** 18.00 Explosiv **HD** 18.30 Exclusiv **HD** 18.45 RTL Aktuell **19.05** Alles was zählt **HD** 19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten **HD**

20.15 RTL Spezial: Das große Live Experiment - Rettung aus der Feuerhölle. Zu viele Menschen unterschätzen die Gefahrenquellen, die sie im Alltag dem Feuer aussetzen. Ein RTL Spezial widmet sich der Aufklärung. **HD**

22.15 RTL Direkt **HD**

22.35 Spiegel TV **HD**

0.00 RTL Nachtjournal **HD**

0.27 RTL Nachtjournal - Das Wetter **HD**

0.30 Justice - Die Justizreportage. Der ungestüme Mord **HD**

1.15 Ohne Filter - So sieht mein Leben aus! Weltenbummler Freiheit auf vier Rädern **HD**

## NDR

14.00 NDR Info **HD** 14.15 Gefragt - Gejagt **HD** 15.00 die nordstory **HD** 16.00 NDR Info **HD** 16.10 Mein Nachmittag **HD** 17.00 NDR Info **HD** 17.10 Leopard, Seebär & Co. **HD** 18.00 Regionales **18.15** Die Nordreportage **HD** 18.45 DAS! **HD** 19.30 Regionales **20.00** Tagesschau **HD** 20.15 Markt **HD** 21.00 Die Ernährungs-Docs **HD** 21.45 NDR Info **HD** 22.00 45 Min **HD**

22.45 Kulturreport **HD** 23.15 Eye in the Sky - In letzter Sekunde. Thriller, USA, 2015 **HD** 0.45 Die Ernährungs-Docs **HD** 1.30 Markt **HD**

## BR

11.45 Julia **HD** 12.35 Nashorn, Zebra & Co. **HD** 13.25 Elefant, Tiger & Co. **14.15** aktiv und gesund **HD** 14.45 Gefragt - Gejagt **HD** 15.30 Schnittzug **HD** 16.00 BR24 Rundschau **HD** 16.15 Wir in Bayern **HD** 17.30 Regionales **18.00** Abendschau **HD** 18.30 BR24 Rundschau **HD** 19.00 Unkraut **HD** 19.30 Dahoam is Dahoam **HD** 20.00 Tagesschau **HD** 20.15 Stoffel Wells Bayern **HD** 21.00 Bayern erleben **HD** 21.45 BR24 Rundschau **HD** 22.00 Lebenslinien **HD** 22.45 Mord mit Aussicht **HD** 23.35 Schleichfernsehen **HD** 0.20 Ringlistetter

## VOX

5.00 CSI: NY **HD** 7.20 CSI: Den Tätern auf der Spur **HD** 9.10 CSI: Miami **HD** 11.55 Vox nachrichten **HD** 12.00 Shopping Queen **HD** 13.00 Zwischen Tüll und Tränen **HD** 14.00 Mein Kind, dein Kind **HD** 15.00 Shopping Queen **HD** 16.00 Zwischen Tüll und Tränen **HD** 18.00 First Dates - Ein Tisch für zwei **HD** 19.00 Das perfekte Dinner **HD** 20.15 Die Höhle der Löwen **HD** 22.50 Goodbye Deutschland! Die Auswanderer **HD** 23.50 Vox nachrichten **HD** 0.10 Medical Detectives - Geheimnisse der Gerichtsmedizin **HD**

## SUPER RTL

13.25 Ninjago **HD** 13.55 Bugs Bunny & Looney Tunes **HD** 14.20 Angelof **HD** 14.30 Willkommen bei den Louds **HD** 15.00 Alvinnnn!! und die Chipmunks **HD** 15.30 Tom und Jerry **HD** 16.00 Die Tom und Jerry Show **HD** 16.30 100% Wolf **HD** 17.00 Wooloo Goole **HD** 17.30 Bugs Bunny & Looney Tunes **HD** 17.55 Paw Patrol **HD** 18.25 Grizzy & die Lemminge **HD** 18.55 Die Tom und Jerry Show **HD** 19.15 Alvinnnn!! und die Chipmunks **HD** 19.45 Angelof **HD** 20.15 Bories **HD** 23.10 Kommissar Cäin **HD** 0.25 Infomercials

## SPORT 1

5.00 Sport Clips **6.00** Teleshopping **7.00** Antworten mit Bayless Conley **7.30** Die Arche-Fernsehkanzel **8.00** Teleshopping **15.30** Storage Hunters **16.00** Storage Hunters **16.30** Pawn Stars **17.00** Pawn Stars **17.30** Pawn Stars **18.00** Pawn Stars **18.30** Street Outlaws **19.30** Sport1 News Live **20.15** sportwetten.de So schaut's aus **21.00** Bundesliga Analyse **21.45** Der Maschinenräuber Doppelpass 2. Bundesliga **23.30** 3. Liga Pur **0.15** Sport Clips **2.45** Teleshopping

## ZDF

10.30 Notruf Hafenkante **HD** 11.15 Soko Wismar **HD** 12.00 heute **HD** 12.10 drehscheibe **HD** 13.00 ARD-Mittagsmagazin **HD** 14.00 heute - in Deutschland **HD** 14.15 Die Küchenschlacht **HD** 15.00 heute Xpress **HD** 15.05 Bares für Rares **HD** 16.00 heute - in Europa **HD** 16.10 Die Rosenheim-Cops **HD** 17.00 heute **HD** 17.10 hallo Deutschland **HD** 17.45 Leute heute **HD** 18.00 Soko Potsdam **HD** 19.00 heute **HD** 19.20 Wetter **HD** 19.25 WISO **HD**

20.15 Nord Nord Mord: Sievers und der schwarze Engel. Krimireihe, D, 2021. Mit Peter Heinrich Brix, Julia Brendler. Ein neuer Fall nimmt für das Ermittlertrio auf Sylt eine unerwartete Wendung, die Gefahren birgt. **HD**

21.45 heute journal **HD**

22.15 21 Bridges - Jagd durch Manhattan. Actionfilm, USA, 2019. Mit Chadwick Boseman **HD**

23.45 heute journal update **HD**

0.00 Systemsprenger. Sozialdrama, D, 2019. Mit Helena Zengel **HD**

1.55 Anne Holt: Der Mörder in uns. Krimireihe, S/D, 2018 **HD**

## SAT.1

10.30 Klinik am Südring - Die Familienhelfer **HD** 11.00 Klinik am Südring - Die Familienhelfer **HD** 11.30 Klinik am Südring - Die Familienhelfer **HD** 12.00 Klinik am Südring **HD** 13.00 Auf Streife - Berlin **HD** 14.00 Auf Streife **HD** 15.00 Auf Streife - Die Spezialisten **HD** 16.00 Klinik am Südring **HD** 17.00 Lenzen übernimmt **HD** 17.30 K11 - Die neuen Fälle / oder Sat.1 Regional-Magazine **HD** 18.00 Buchstaben Battle **HD** 19.00 Buchstaben Battle **HD** 19.55 Sat.1 Nachrichten **HD**

20.15 Die Herzblut-Aufgabe - Promis in der Pflege. Comedy-Star Faisal Kawusi tritt gemeinsam mit Jenny Elvers, Patrick Lindner, Wayne Carpendale und Jorge González ein Pflege-Praktikum im Helios Klinikum Berlin-Buch an. **HD**

22.30 Mit Herz & Hoffnung - Klinikalltag hautnah - Die Sat.1 Reportage **HD**

23.25 Focus TV - Reportage. Unser Revier! Polizisten in Stadt und Land **HD**

0.35 Lebensretter hautnah - Wenn jede Sekunde zählt **HD**

2.20 Auf Streife - Die Spezialisten **HD**

3.05 Auf Streife - Die Spezialisten **HD**

3.50 Auf Streife **HD**

## SWR

12.45 Meister des Alltags **HD** 13.15 Quizduell **HD** 14.00 Aktuell 14.10 Eisenbahn-Romantik **HD** 15.10 Morden im Norden **HD** 16.00 Aktuell 16.05 Kaffee oder Tee **HD** 17.00 Aktuell 17.05 Kaffee oder Tee **HD** 18.00 Regionales **20.00** Tagesschau **HD** 20.15 Doc Fischer **HD** 21.00 SOS Großstadtklinik **HD** 21.45 Aktuell 22.00 Best of Sag die Wahrheit 2021 **HD** 22.30 Meister des Alltags **HD** 23.00 Gefragt - Gejagt **HD** 23.45 Stadt - Land - Quiz **HD** 0.30 New Pop 2021 **HD**

## MDR

12.30 Der Winzerkrieg. Familienfilm, D/A, 2011 **HD** 14.00 MDR um 2 **HD** 15.15 Gefragt - Gejagt **HD** 16.00 MDR um 4 **HD** 17.45 MDR aktuell **HD** 18.05 Wetter für 3 **HD** 18.10 Bristan **HD** 18.54 Unser Sandmännchen **HD** 19.00 Regionales **19.30** MDR aktuell **HD** 19.50 Zeigt uns eure Welt (1/4) **HD** 20.15 Tatort: Krumme Hunde. Krimireihe, D, 2008 **HD** 21.45 MDR aktuell **HD** 22.10 Fakt ist! **HD** 23.10 Zorn - Kalter Rauch. Krimireihe, D, 2017 **HD** 0.40 Goethes Faust. Drama, D, 2019 **HD**

## KABEL 1

10.20 Blue Bloods **HD** 12.05 Castle **HD** 13.00 The Mentalist **HD** 13.55 Hawaii Five-0 **HD** 14.55 Navy CIS: L.A. **HD** 15.50 Kabel Eins News **16.00** Navy CIS: L.A. **HD** 16.55 Abenteuer Leben täglich **HD** 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal **HD** 18.55 Achting Kontroll **HD** 20.15 X-Men Origins: Wolverine. Comicadaption, USA, 2009 **HD** 22.30 Resident Evil: Apocalypse. Horrorfilm, D/F/GB/CDN/USA, 2004 **HD** 0.20 Steven Seagal - Mercenary. Actionfilm, ARU/USA/ZA, 2006 **HD** 2.10 Late News

## RTL II

5.05 Die Schnäppchenhäuser - Der Traum vom Eigenheim: Wir ziehen ein **6.50** Der Trödeltrupp **HD** 8.50 Frauentausch **HD** 12.50 Die Wollnys **HD** 13.55 Die Geissens - Eine schrecklich glamouröse Familie! **14.55** Hartz und herzlich - Tag für Tag Benz-Baracken **HD** 16.55 News **HD** 17.00 Wetter **HD** 17.45 Das denkt Deutschland **HD** 18.05 Köln 50667 **HD** 19.05 Berlin - Tag & Nacht **HD** 19.15 Alvinnnn!! und die Chipmunks **HD** 19.45 Angelof **HD** 20.15 Bories **HD** 23.10 Kommissar Cäin **HD** 0.25 Infomercials

## EUROSPORT

8.30 Snooker **HD** 10.00 Ski Alpin **HD** 11.30 Pferdesport. Global Champions Tour 2021 **HD** 12.30 Snooker. Northern Ireland Open. Finale **HD** 13.30 Leichtathletik. Paris-Marathon. Übertragung des Stadtaufzugs **HD** 15.30 Ski Alpin. FIS Weltcup 2020/21. Riesenslalom **HD** 16.30 Radsport. Grand Prix du Morbihan **HD** 18.00 Snooker **HD** 20.00 Eurosport News **HD** 20.05 Leichtathletik. Paris-Marathon **HD** 21.55 Eurosport News **HD** 22.00 Ski Alpin **HD** 23.30 Snooker (bis 1.30) **HD**

## SPORT 1

5.00 Sport Clips **6.00** Teleshopping **7.00** Antworten mit Bayless Conley **7.30** Die Arche-Fernsehkanzel **8.00** Teleshopping **15.30** Storage Hunters **16.00** Storage Hunters **16.30** Pawn Stars **17.00** Pawn Stars **17.30** Pawn Stars **18.00** Pawn Stars **18.30** Street Outlaws **19.30** Sport1 News Live **20.15** sportwetten.de So schaut's aus **21.00** Bundesliga Analyse **21.45** Der Maschinenräuber Doppelpass 2. Bundesliga **23.30** 3. Liga Pur **0.15** Sport Clips **2.45** Teleshopping

## WDR

9.30 neuneinhalb - für dich mittendrin **HD** 9.40 Aktuelle Stunde **HD** 10.25 Westpol **HD** 10.55 Planet Wissen **11.55** Leopard, Seebär & Co. **12.45** WDR aktuell **HD** 13.05 Giraffe, Erdmännchen & Co. **13.55** Erlebnisreisen **HD** 14.00 Und es schmeckt doch! **HD** 14.30 In aller Freundschaft **HD** 16.00 WDR aktuell **HD** 16.15 Hier und heute **HD** 18.00 WDR aktuell / Lokalzeit **HD** 18.15 Servicezeit **HD** 18.45 Aktuelle Stunde **HD** 19.30 Lokalzeit **20.00** Tagesschau **HD**

20.15 Lecker an Bord. Für den Kapitän Heinz-Dieter Fröse heißt es weiter warten auf das Ersatzteil für das defekte Getriebe. Derweil sind die Köche per Fahrrad schon Richtung Leverkusen unterwegs. **HD**

21.45 heute journal **HD**

22.15 21 Bridges - Jagd durch Manhattan. Actionfilm, USA, 2019. Mit Chadwick Boseman **HD**

23.45 heute journal update **HD**

0.00 Systemsprenger. Sozialdrama, D, 2019. Mit Helena Zengel **HD**

1.55 Anne Holt: Der Mörder in uns. Krimireihe, S/D, 2018 **HD**

## GESTERN GESEHEN



ARD, 20.15 UHR KRIMIREIHE

## Tatort: Unsichtbar

Seit mehr als anderthalb Jahren lebt die Menschheit mit einer unsichtbaren Gefahr in Form des Coronavirus. Mit einer ähnlichen Bedrohung bekam es auch das Dresdner „Tatort“-Team zu tun, nachdem eine junge, gesunde Frau mitten auf der Straße tot zusammenbrach. Die einzige Anomalie: Sie wurde zuvor von einer unbekannten Person terrorisiert. Spannung kam vor allem dadurch auf, dass Ermittlerin Gorniak (Karin Hanuszewski) plötzlich selbst verfolgt wurde und unter mysteriösen Schmerzen litt. Dies öffnete wiederum die Tür für das Thema Nanobots in der Medizin, wobei es Regisseur Sebastian Marka und Drehbuchautor Michael Comtesse gelang, dem Science-Fiction-Ansatz das richtige Maß an Realität mitzugeben und sich daher das Publikum nicht - wie leider oft, wenn der „Tatort“ Zukunftsmusik spielt - vor dem Fernsehbildschirm fremdschämen musste. Selbst die alte Regel, dass der prominenteste Name im Episodenensemble am Ende der Mörder ist, verwendeten sie nur in einer Variante. So war zwar recht schnell klar, wer die Tat begangen hatte, die Suche nach dem Motiv sowie die Geschichte der Figur lieferten aber genug Spannung für den Rest des Films. Susanne Poitz

Foto: MDR

## FERNSEHTIPPS

## Nachrichten

Auszeichnung  
für Herta Müller

Herta Müller Foto: dpa

**KASSEL** (dpa). Die Literaturnobelpreisträgerin Herta Müller ist mit dem Jacob-Grimm-Preis Deutsche Sprache ausgezeichnet worden. Die Schriftstellerin nahm die mit 30 000 Euro dotierte Auszeichnung in Kassel entgegen. In ihrer Dankesrede erinnerte sich die Autorin an die Situation, in der ihr Wörter am bedeutsamsten waren: bei der Befragung durch den rumänischen Geheimdienst. „Beim Verhör glüht das Sprechen im Mund und das Gesprochene gefriert“, sagte Müller.

Premiere von  
Siegels „Zeppelin“

**FÜSSEN** (dpa). Das Musical „Zeppelin“ des Komponisten Ralph Siegel hat am Samstag vor voll besetzten Rängen im Füssener Festspielhaus Neuschwanstein Weltpremiere gefeiert. Siegel hatte fünf Jahre an dem dreieinhalb Stunden langen Musical gearbeitet, zweimal war die Premiere wegen der Corona-Pandemie verschoben worden. In Füssen soll das Stück gut 70 Mal gezeigt werden, Siegel träumt aber davon, „dass es an den Broadway geht“.

„Die Unzertrennlichen“: Am Dienstag erscheint ein bisher unveröffentlichter Roman der französischen Schriftstellerin

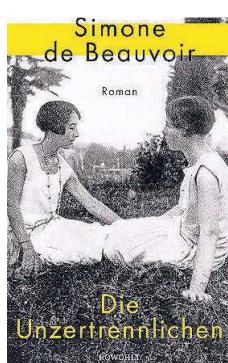
# Simone de Beauvoirs erster Schwarm

Von Sibylle Peine

**BERLIN.** Simone de Beauvoir (1908-1986) war eine Musterschülerin und vielleicht auch deswegen als junge Frau einsam. Während ihrer Zeit an einer konfessionellen Schule erhöhte eine einzige Freundschaft diese Leere, die Beziehung zu Elisabeth Lacoin, genannt Zaza. Diese Freundschaft hat die Beauvoir schon 1954 in einem Roman festgehalten, der nie erschienen ist. Bis jetzt.

„Als de Beauvoir das Manuskript Sartre zeigte, befand der es zu intim für eine Veröffentlichung. Es blieb in der Schublade“, schreibt der Rowohlt-Verlag, bei dem „Die Unzertrennlichen“ am Dienstag erscheint. Erst 2020, 34 Jahre nach dem Tod der Schriftstellerin und Feministin, hat ihre Adoptivtochter Sylvie Le Bon de Beauvoir die Veröffentlichung freigegeben.

In dem stark autobiografisch gefärbten Roman sind die Identitäten nur schwach kaschiert. Hinter Andrée Gallard verbirgt sich die Freundin Zaza, Sylvie Lepage ist das Alter Ego von Simone de Beauvoir, die hier als Ich-Erzählerin auftritt. Die Namen eines guten Freundes, der Schule und verschiedener Landsitze sind verändert, aber leicht zu identifizieren. Der Roman beginnt im Ersten Weltkrieg, als Sylvie im Alter von neun Jahren erstmals der neuen Schulkameradin begegnet und endet mit dem plötzlichen Tod der Freundin infolge einer Gehirnentzündung. Die Jahre dazwischen sind gekennzeichnet



durch gegensätzlich verlaufende Emanzipationsgeschichten.

Zu Beginn bewundert Sylvie die etwas ältere Andrée wegen ihrer forschenden, selbstbewussten Art. Sie hat etwas Rebellisches und Subversives an sich. „Dieses Mädchen hat Persönlichkeit“, sagen die Lehrerinnen. Hinzukommt ein tragischer Verbrennungsunfall, der Andrée in den Augen von Sylvie erst recht interessant macht. Die beiden Mädchen nähern sich an. Ihre Dialoge sind allerdings aus heutiger Sicht extrem steif und unkindlich, was noch durch das damals in gehobenen Kreisen übliche Siezen verschärft wird. Ein typisches Gespräch verläuft

dann so: „Sie waren sicher am ersten Schultag da?“ „Ja“, sagte ich. „Hatten Sie schöne Ferien?“, fügte ich hinzu. „Sehr schöne, und Sie?“ „Sehr schöne.“

Am Anfang ist Sylvie brav und angepasst, Andrée die Eigenwillige und Unabhängige. Mit der Zeit jedoch emanzipiert sich Sylvie – genau wie Simone de Beauvoir – immer mehr. Sie sprengt das Korsett und die Erwartungen ihres bürgerlichen Elternhauses, befreit sich von den Fesseln der Kirche, ergreift selbstbewusst ein Philosophiestudium. Andrée dagegen gelingt es nicht, sich aus den Zwängen ihres Glaubens und den familiären Verpflichtungen zu lösen. Ihre intellektuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse werden von ihren Eltern ignoriert.

Ihre Mutter stellt sich gegen eine Liebesbeziehung ihrer



Simone de Beauvoir und ihr späterer Lebensgefährte, der französische Philosoph Jean-Paul Sartre, warten auf der Gangway eines Flugzeugs auf dem Pariser Flughafen Orly.

Archivfoto: dpa

Tochter. Andrée wird von ihrer riesigen wohlhabenden Familie für gesellschaftliche Aufgaben eingespannt, die sie zuerst erschöpfen und zermürben. Das geht so weit, dass sie sich eines Tages mit einer Axt am Bein verletzt, um endlich Ruhe vor den ersticken Ansprüchen zu finden. Ihr frühzeitiger Tod erscheint denn auch fast als tragische Konsequenz eines Übermaßes an „Müdigkeit und Beängstigung“, wie Simone de Beauvoir in ihren „Memoiren“ schreibt.

Die heftige Zuneigung zu Zaza, die diese allerdings nicht in der gleichen stürmischen Weise erwiederte, hielt bis zum Tod der Freundin im Alter von kaum 22 Jahren. Dieser wurde von der Beauvoir als geradezu schicksalhaft empfunden. In ihren „Memoiren“ schreibt sie: „Zusammen haben wir beide gegen ein Übermaß an „Müdigkeit und Beängstigung“, wie Simone de Beauvoir in ihren „Memoiren“ schreibt.

be ich gedacht, ich hätte am Ende meine Freiheit mit ihrem Tod bezahlt.“ Wenn man will, kann man in der schwärmerischen Begeisterung Sylvies für Andrée durchaus sexuelle Züge erkennen. Dann wäre „Die Unzertrennlichen“ ein Bekennnis der Autorin zu ihrer Bisexualität, die sie nie öffentlich machte und weshalb sie vielleicht das Manuskript zurückhielt. Was der Roman aber in jedem Fall ist: eine Emanzipationsgeschichte.

Doku über  
den Alltag  
der Polizei

**KÖLN** (tgr). Die Streife hat einen Mann geschnappt, der in einem Seniorenheim als falscher Handwerker aufgeflogen war. Den Trick mit der Verkleidung „habe ich im Fernsehen gesehen“, antwortet der Tatverdächtige während der Fahrt treuherzig auf eine Frage der Beamten am Steuer.

Was aus dem Fall geworden ist, erfährt man im noch vor der Pandemie gedrehten Dokumentarfilm „Die Wache“ nicht. Auch der aggressive Ehemann, der Supermarkt-Räuber, der mutmaßliche Drogendealer und der betrunkenen Lkw-Fahrer bleiben Randfiguren, die nicht ins Bild kommen und deren Stimmen nur verzerrt zu hören sind. Denn im Mittelpunkt stehen die Polizistinnen und Polizisten der Wache Friesenring in Münster.

Mit zäher Ausdauer bemühte sich Autorin Eva Wolf um die Drehgenehmigung vom NRW-Innenministerium und fand schließlich auch Polizistinnen und Polizisten, die der vier Monate währenden Kamera-Begleitung zustimmten. Zwar sorgen die Einsätze in regelmäßigen Abständen für dramatische Höhepunkte. Interessant aber sind vor allem die Gespräche im Streifenwagen, in denen sich Privates, die Erinnerung an berufliche Schlüsselerlebnisse und aktuelle Ereignisse mischen. Hier erweist sich, wie prägend und belastend der vermeintlich harmlose Polizei-Alltag sein kann. „Wir leisten Kern- und Basisarbeit“, sagt ein Beamter. Man sei Allrounder, Ansprechpartner der Bürger, auch Seelsorger. „Eigentlich bist du alles.“

„Die Wache“, 3sat, 18. Oktober, 22.25 Uhr

## Nachrichten

Commerzbank  
berät digital

**FRANKFURT/MAIN.** In ihrem geschrumpften Filialnetz setzt die Commerzbank künftig auf digitale Beratungszentren zur Betreuung von Kunden. Drei solcher Zentren mit jeweils 50 bis 100 Mitarbeitern eröffnet die Bank an diesem Dienstag: in Berlin, in Düsseldorf sowie im schleswig-holsteinischen Quickborn – dem Sitz ihrer Online-Marke Comdirect. Wie viele solcher Zentren es insgesamt geben soll, wenn sich das Konzept be währt, sei noch nicht abschließend entschieden, sagte ein Sprecher des Frankfurter Geldhauses. Bis Ende 2024 soll konzernweit die Zahl der Vollzeitstellen von etwa 39 500 auf 32 000 gedrückt werden. Das Filialnetz in Deutschland wird von 790 auf 450 Standorte fast halbiert.

## TELEFONTIPP

## Ortsgespräch - werktags

Zeit	Anbieter	Vorwahl	Ct/Min.
0-7	Sparcall	01028	0,10
7-9	3U	01078	0,59
9-18	3U	01078	1,16
18-24	Tellmio	01038	1,49
24-26	3U	01078	0,59

## Festnetz zum dt. Mobilfunk

Zeit	Anbieter	Vorwahl	Ct/Min.
0-7	3U	01078	1,74
7-9	01052	01052	1,75

Nur aus dem Festnetz der Dt. Telekom. Angaben ohne Gewähr.  
Stand: 15.10.2021

Quelle:biafio.de

Vermittlungs-Portale rechnen mit weiter sinkenden Preisen

# Schnäppchen Kfz-Versicherung

Von Carsten Hofer

**MÜNCHEN.** In der Autoversicherung hat die alljährliche Schnäppchenjagd nach günstigeren Tarifen begonnen. Die Preise für Kfz-Versicherungen sind nach Zahlen der Online-Portale Check24 und Verivox in den vergangenen Wochen bereits gesunken, die zwei in München und Heidelberg ansässigen Unternehmen erwarten in den nächsten Wochen weiter sinkende Preise.

Laut Verivox-Versicherungsindex sind die Preise für neue Kfz-Verträge – Haftpflicht, Teilkasko und Vollkasko – zum Teil deutlich günstiger als vor einem Jahr. Im mittleren Preissegment je nach Versicherungsart um drei bis vier Prozent, im unteren Segment sieben bis acht Prozent. Das Unternehmen wertete in Kooperation mit dem Statistiker Wolfgang Bischof von der Technischen Hochschule Rosenheim die Preise der ersten zehn Oktobertage aus. Alljährlicher Wechselstichtag für eine fristgerechte Kündigung zum Jahreswechsel ist der 30. November.

Nach den Zahlen von Check24 liegt der durchschnittliche Kfz-Haftpflichtbeitrag aktuell bei 279 Euro. Das wären demnach 2,4 Prozent weniger als vor einem Jahr und 14 Prozent weniger als im Juli. Über die Portale werden eine Vielzahl von Versicherungsverträgen online vermittelt. Die zwei Unternehmen stehen im Wettbewerb und stimmen in ihrer grundlegenden Analyse weitgehend überein.

Demnach ist ein Grund für die derzeit günstigen Preise die Corona-Pandemie. „Vieles deutet darauf hin, dass wir jetzt ei-



In der Autoversicherung hat im Oktober die alljährliche Jagd nach günstigeren Tarifen begonnen.

## Arbeitgeber zweifeln am frühen Kohleausstieg

**BERLIN** (dpa). Angesichts der gestiegenen Energiepreise hat Arbeitgeberpräsident Rainer Dulger längere Laufzeiten für Kohlekraftwerke ins Gespräch gebracht. Die künftige Bundesregierung müsste schnell ein Energiekonzept vorlegen, das Versorgungssicherheit und wettbewerbsfähige Preise sicherstelle, sagte Dulger den Zeitungen der Funke-Mediengruppe. „Sonst wird sie beim Kohleausstieg an einer Verlängerung der Fristen kaum vorbeikommen.“

Dulger verwies auf den geplanten Ausstieg aus der Kohlekraft bis spätestens 2038. „Dazu stehen wir. Wenn sich aber herausstellt, dass wir die Ausstiegsziele zu ehrgeizig gefasst haben und alternative Energien erst später sicher liefern können, dann sollten wir offen und ehrlich über andere Alternativen diskutieren.“

Dulger kritisierte, Deutschland habe als stärkste Industrieland Europas eine Energiewende beschlossen, die nicht konsequent zu Ende gedacht sei. Man sei erst aus der Atomkraft ausgestiegen und jetzt aus der Kohle. „Wenn wir es umgekehrt gemacht hätten, dann hätten wir im nächsten Winter vielleicht ein Problem weniger.“

Die Unternehmens- und ihre Beschäftigten seien auf bezahlbare Energie angewiesen. „Was im Augenblick passiert, ist besorgniserregend.“

Hintergrund der Diskussion ist ein deutlicher Anstieg der Energiepreise. Zugleich ist unklar, wie Deutschland seine Klimaziele erfüllen kann. SPD, Grüne und FDP hatten sich in ihren Koalitionssondierungen geeinigt, schneller aus der Kohleverstromung auszusteigen.

Neben Brandenburg und NRW sind auch Sachsen und Sachsen-Anhalt vom Kohleausstieg betroffen. Der Bund will den Revieren mit Milliardenbeträgen helfen.



Arbeitgeberpräsident Rainer Dulger kritisiert die Energiewende. Foto: dpa

schon bis 2030“, heißt es in einem Papier der Parteien, die die nächste Bundesregierung stellen wollen. Bei der Verbrennung von Kohle wird besonders viel klimaschädliches Kohlendioxid ausgestoßen.

In den betroffenen Regionen stoßen die Pläne der drei Parteien auf Skepsis. Der designierte NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst forderte am Samstag, es müsse beantwortet werden, wo der Strom herkommen werde, wie Energie bezahlbar bleibe und was mit den Kohleregionen und Arbeitnehmern geschehen solle. „Wir werden Anwalt dieser Menschen und Regionen sein“, sagte der CDU-Politiker.

Brandenburgs Wirtschaftsminister Jörg Steinbach äußerte sich zurückhaltend. „Das sind erstmal Sondierungen. Jetzt geht es in den weiteren Gesprächen um konkrete Punkte“, sagte der SPD-Politiker. Regierungschef Dietmar Woidke (SPD) hatte im September gewarnt, dass ein vorgezogener Kohleausstieg die Energie sicherheit in Gefahr bringen könnte.

Neben Brandenburg und NRW sind auch Sachsen und Sachsen-Anhalt vom Kohleausstieg betroffen. Der Bund will den Revieren mit Milliardenbeträgen helfen.

## Mietwagenpreise steigen

Die Mietwagenpreise in Deutschland werden nach Einschätzung des Marktführers Sixt weiter steigen, weil den Mietern Neufahrzeuge fehlen. „Es wird eine weiterhin hohe Nachfrage bei gleichzeitiger Verknappung des Angebots geben“, sagte Sixt-Vorstand

Nico Gabriel dem Branchenblatt „Automobilwoche“. Demnach erwartet er für die kommenden Monate deutliche Preissteigerungen. Zudem seien die Preise von Neuwagen in zehn Jahren um knapp 30 Prozent gestiegen, was ebenfalls höhere Tarife nach sich ziehe.

das Jahresendgeschäft anhält, ist ungewiss, da zuletzt zum Beispiel durch Flut oder Hagel die Elementarschäden und damit auch die Kosten für Versicherer zugenommen haben“, sagte der Manager.

Billigere Neuverträge bedeuten nicht, dass die Kfz-Versicherung insgesamt günstiger wird. Denn Bestandsverträge werden oft teurer, auch rücken manche Automodelle im Laufe ihres Fahrzeuglebens in teure-

re Typklassen auf. Gebrauchtwagen werden häufig von jüngeren Fahrern gekauft, die im Durchschnitt mehr Unfälle verursachen. Und abgesehen davon klagen die Versicherer seit Jahren, dass die Autoindustrie ihre Ersatzteilepreise kontinuierlich erhöht.

Laut GDV stiegen die Beitragseinnahmen der Kfz-Versicherer in der Kfz-Haftpflicht 2020 um 1,2 Prozent auf knapp 17 Milliarden Euro.

## Menschen

## Rosenberg lernt „Grooves“ vom Sohn

Sängerin Marianne Rosenberg („Er gehört zu mir“) hat von der Zusammenarbeit mit ihrem Sohn profitiert. „Es war zwar gar nicht geplant, aber es war für uns beide sehr gut“, sagte die 66-Jährige



Marianne Rosenberg

Foto: dpa

bei der Verleihung des Schlagpreises „Gläserne Vier“ in Stuttgart einer Mitteilung zufolge. „Wir haben viel Freude gehabt und beide voneinander gelernt – ich die fetten Grooves, er die eine oder andere Betrachtungsweise über das Publikum.“ Der Radiosender SWR4 Baden-Württemberg zeichnete Rosenberg am Samstagabend für das „Comeback des Jahres“ aus. Ihr Album „Im Namen der Liebe“ hatte sie mit Sohn Max produziert, es schnellte an die Chartspitze. „Zwei Tage später erkrankte ich an Corona.“

(dpa)

## Jens Riewa in Show demaskiert

Guten Abend, meine Damen und Herren, hier spricht die Chili: „Tageschau“-Chefsprecher Jens Riewa ist als erster Prominenter bei der Musik-



Jens Riewa

Foto: dpa

Show „The Masked Singer“ enttarnt worden. Der 58-Jährige steckte im Kostüm einer riesigen Chili-Schote. Da er aber am Samstagabend in Köln zu wenigen Stimmen der Zuschauer erhielt, musste er die feurige Maske ablegen. Wie Riewa zugab, passte die Kostümierung privat nicht zu ihm. „Ich bin in meinem privaten Umfeld berühmt dafür, dass ich null scharfes Essen vertrage“, sagte er. „Aus einem einfachen Grund: Ich bekomme stundenlange Schluckauf-Anfälle.“

(dpa)

## Greta überrascht mit Gesang

Damit hatte wohl keiner gerechnet: Die schwedische Klimaaktivistin Greta Thunberg hat die Besucher eines Konzerts zugunsten des Klimaschutzes in Stockholm mit einer Gesangseinlage überrascht.



Greta Thunberg

Foto: imago images

Gemeinsam mit einem anderen Klimaaktivisten schmetterte die 18-Jährige am Samstagabend vor einer jubelnden Menge den 80er-Jahre-Hit „Never Gonna Give You Up“ von Rick Astley und tanzte ausgelassen dazu. Der schwedischen Zeitung „Aftonbladet“ zufolge war es das erste Mal, dass Thunberg in der Öffentlichkeit ihre Gesangskünste zum Besten gab. „Wir sind letztlich einfach Teenager, die miteinander herumalbern, nicht nur die wütenden Kinder, als die uns die Medien oft darstellen“, sagte sie.

(dpa)

## Nachrichten

## Drei Tote bei Hubschrauberabsturz

BUCHEN (dpa). Bei einem Hubschrauberabsturz im Norden Baden-Württembergs sind drei Menschen ums Leben gekommen. Anfangs war unklar, ob es Vermisste gibt. Am Sonnabendabend sagten ein Sprecher der Polizei dann: „Wir gehen davon aus, dass in dem Hubschrauber ein Pilot und zwei Passagiere waren.“ Zur Identität der Toten konnte er noch keine Angaben machen. Der einmotorige Hubschrauber vom Typ Robinson R44 mit vier Sitzen sei aus Richtung Osten gekommen.

men. Er war am frühen Nachmittag über einem Wald in Buchen – nahe der Grenze zu Hessen und Bayern – aus zunächst ungeklärter Ursache abgestürzt. Experten der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) wollten die Absturzstelle untersuchen. Zahlreiche Ermittler der Polizei, der Kriminaltechnik sowie Feuerwehr und ein Staatsanwalt waren vor Ort, wie der Sprecher sagte. „Es geht jetzt nicht mehr ums Suchen, sondern ums Berügen.“

## Haftbefehl nach Tötung Schwangerer

LÜNEBURG (dpa). Nach dem gewalttaten Tod einer schwangeren Frau und ihres ungeborenen Babys in Lüneburg ist gegen den 37 Jahre alten Lebensgefährten Haftbefehl erlassen worden. Der Mann steht im Verdacht, seine Frau erstochen zu haben, wie die Polizei am Samstag mitteilte. Die Beamten hatten den Mann aus Tunesien eigenen Angaben zufolge aufgrund von Spuren am Tatort und den Umständen der Tat bereits

am Freitag festgenommen. Der Tatverdacht habe sich dann erhärtet, so dass eine Richterin am Amtsgericht Soltau am Samstag auf Antrag der Staatsanwaltschaft Lüneburg Haftbefehl erließ. Zu den Hintergründen der Tat nannte die Polizei keine Einzelheiten. Ersten Angaben zufolge gingen die Ermittler von einem Beziehungsdelikt aus. Nach der Tat sicherten Ermittler Spuren und befragten Personen aus dem Umfeld.

## Feuerwehr rettet Dackel aus Erdloch

HANNOVER (dpa). Dackel in der Klemme: Die Feuerwehr Hannover hat am Samstagmittag einen Dackel aus einem Erdloch in der Nordstadt befreit. Der neugierige Vierbeiner Anton erkundete das Loch unterhalb eines Podestes, als er plötzlich feststeckte. Die beiden Besitzer versuchten, den sieben Jahre alten Hund mit Rufen zu locken, doch Anton steckte fest.

„Kisten“ aus der Kriegszeit gefunden

SALVADOR DE BAHIA (dpa). An der Nordostküste von Brasilien haben Forscher erneut „mysteriöse Kisten“ gefunden worden. Die geheimnisvolle Fracht stammt nach Einschätzung der Wissenschaftler von dem deutschen Schiff „Weserland“, das im Januar 1944 vor der Küste versenkt worden war. Bei den vermeintlichen Kisten handelt es sich um Kautschukballen.

## Folgeschwerer Staubsauger-Defekt

LANGWEDEL (dpa). Die Explosion eines Akkustaubsaugers hat in Langwedel am Freitag ein folgeschweres Feuer ausgelöst. Das Gerät war in der Hand eines Mannes explodiert, der ein Auto aussaugen wollte. Er wurde leicht verletzt. Der brennende Staubsauger setzte daraufhin das Auto in Brand. Das Feuer griff auf einen Carport und dann auf das Wohnhaus über.

## Feuerschiff muss zurück in die Werft

EMDEN (dpa). Fast vier Monate nachdem Unbekannte Löcher in den Rumpf bohrten, ist das Emder Feuerschiff „Amrumbank/Deutsche Bucht“ zurück in der Werft. Dort sollte das Schiff nun kontrolliert in Schräglage gebracht werden, um die Bohrlöcher von außen wieder zu verschweißen. Außerdem sollen die geschädigten Maschinen überholt werden.

## 170 000 Bäume für gutes Pariser Klima

PARIS (dpa). Bislang zählt Paris zu den Ballungsräumen mit zu hoher Luftverschmutzung, mit dem Anpflanzen von 170 000 neuen Bäumen will die französische Hauptstadt das Stadtklima nun verbessern. Überall wo noch Platz ist, auf Plätzen, in Parks und auch an den Böschungen der Stadtautobahn Périphérique, sollen zusätzliche Bäume gepflanzt werden.

Täter von Kongsberg war dem Gesundheitsdienst schon lange bekannt / Trauerfeier mit Kronprinzenpaar

## Eine Deutsche unter den Opfern

Von Christoph Meyer



Jonas Gahr Støre (r.), Ministerpräsident von Norwegen, und Justizministerin Emilie Enger Mehl legen bei ihrem Besuch in Kongsberg Blumen für die Opfer des Attentats nieder

Foto: Terje Bendiksby/dpa

einer terroristisch motivierten Tat ausgegangen.

Wie sich herausstellte, hat der Mann schon seit Jahren im Fokus der Behörden gestanden. Im Jahr 2017 veröffentlichte er ein Video, in dem er sich als Muslim und Bote bezeichnete und eine Aktion ankündigte. Die Ermittlungen hätten nun aber gezeigt, dass es der Mann mit seiner angeblichen Konversion zum Islam nicht ernst genommen habe, sagte Omholt.

Unterdessen äußerten die Ermittler zunehmend Zweifel an einem terroristischen Motiv der Tat. Es gebe Hinweise, dass der Verdächtige nicht wirklich zum Islam konvertiert sei, sagte Polizeiinspektor Thomas Omholt bei einer Pressekonferenz am Samstag. Stattdessen erhärte sich der Verdacht auf eine psychische Erkrankung. Zwischenzeitlich waren die Ermittler von

leine gehandelt hat. Es gebe keinen Hinweis darauf, dass er mit weiteren Personen im Kontakt gestanden habe, so Omholt weiter.

Der Anwalt des mutmaßlichen Täters sagte dem norwegischen Sender TV2, er stimme den vorläufigen Ermittlungsgergebnissen der Polizei zu.

Nach Angaben der Polizei stand der Däne im Verlauf mehrerer Jahre immer wieder im Kontakt mit dem Gesundheitsdienst. Zu Details über die psychische Gesundheit des Mannes wollte sich

Omholt nicht äußern, um Zeugenaussagen nicht zu beeinflussen, wie er betonte.

Trotzdem wirft der Fall die Frage auf, warum der Mann von den Behörden nicht stärker ins Visier genommen wurde. Ein Sprecher des Sicherheitsdiensts der Polizei PST sagte dazu, das Video sei nicht als ernsthaft

rauf erhalten, dass der Mann gefährlich sein könnte. Arne Christian Haugstoyl, Leiter der Terrorismusbekämpfung beim PST, sagte der Zeitung „Verdens Gang“, dass man es jedoch für unwahrscheinlich gehalten habe, dass er eine politisch motivierte Gewalttat begehen würde.

Für Zweifel an der Kompetenz der Sicherheitsbehörden sorgte auch, dass die Opfer wohl alle erst getötet wurden, nachdem die Polizei den Angreifer am Mittwoch erstmals gestellt hatte.

## Polizei wertet Überwachungsvideos des Leipziger Hotels aus

## „Es geht nicht um die Kette“

LEIPZIG (dpa). Nach Antisemitismus-Vorwürfen des Sängers Gil Ofarim gegen Mitarbeiter eines Leipziger Hotels werden derzeit Videoaufnahmen von dem Vorfall ausgewertet. „Es sind mehrere Videos von den Überwachungskameras sichergestellt worden“, sagte ein Sprecher der Leipziger Staatsanwaltschaft am Sonntag. Die Auswertung sei noch nicht abgeschlossen.

Zuvor hatten „Bild“ und die „Leipziger Volkszeitung“ berichtet, dass die Überwachungsvideos möglicherweise Fragen zum geschilderten Hergang aufwerfen, und sich auch auf Ermittlerkreise beziehen. Demnach soll die Kette mit dem Davidstern auf den Videos nicht deutlich

sichtbar gewesen sein. „Was genau in dem Video zu sehen ist, ist Bestandteil der laufenden Ermittlungen“, erklärte eine Polizeisprecherin.

„Bild am Sonntag“ hatte am Sonntag Ausschnitte aus den Überwachungsvideos veröffentlicht und den Sänger in einem Bericht folgendermaßen zitiert: „Der Satz, der fiel, kam von hinten. Das heißt, jemand hat mich erkannt. Es geht hier nicht um die Kette. Es geht eigentlich um was viel Größeres. Da ich oft mit dem Davidstern im Fernsehen zu sehen bin, wurde ich aufgrund dessen beleidigt.“ Ofarims Management war am Sonntag für weitere Fragen zunächst nicht zu erreichen.



Gil Ofarim erstattete Anzeige, der beschuldigte Hotelmitarbeiter allerdings auch.

Foto: Tobias Hase/dpa

Der Sänger hatte Anfang Oktober in einem Video geschildert, dass ihn ein Mitarbeiter von „The Westin Leipzig“ aufgefordert habe, seine Kette mit Davidstern abzunehmen. Ofarim ist der Sohn des israelischen Musikers Abi Ofarim (1937–2018) und in Deutschland aufgewachsen. Daraufhin erstattete Ofarim am 12. Oktober Anzeige in München. Ermittler der sächsischen Polizei waren dafür in der bayrischen Landeshauptstadt und vernahmen den Musiker nach Polizeiangaben.

Mariott International, zu der das Hotel gehört, will das Ergebnis der Polizei-ermittlungen abwarten, hieß es am Sonntag. „Wir sind der Meinung, dass alle Hinweise am besten im Rahmen dieser Gesamtuntersuchung bewertet werden“, teilte die Hotelgruppe mit. Das „Westin Leipzig“ selbst verwies auf eine beauftragte Rechtskanzlei.

Der Staatsanwaltschaft Leipzig liegen mehrere Anzeigen zu dem Vorfall vor – auch von dem beschuldigten Hotelmitarbeiter wegen Verleumdung. Er schildert nach früheren Angaben die Vorkommnisse anders als der Künstler.

## Russisches Filmteam zurück von der ISS

## Abgedreht im All



Schauspielerin Juia Peressild, Regisseur Klim Schipenko und ein Kosmonaut auf der Raumstation.

Foto: imago images/SNA

SCHESKASGAN (dpa). Nach Dreharbeiten auf der Internationalen Raumstation ISS ist ein russisches Filmteam sicher zur Erde zurückgekehrt. Die Sojus-Kapsel mit der Schauspielerin Julia Peressild und dem Regisseur Klim Schipenko an Bord landete am Sonntagmorgen in der Steppe Kasachstans in Zentralasien. Erstmals in der Geschichte der Raumfahrt wurde ein Film auf der ISS gedreht.

Live-Bilder der russischen Raumfahrtbehörde Roskosmos zeigten, wie das Sojus-Raumschiff MS-18 zunächst als kleiner Punkt am wolkenlosen Himmel zu sehen war. Die letzten Kilometer schwebte die Kapsel an einem großen Fallschirm, bevor sie am Boden aufschlug. Es gab eine Staubschwelle. Hubschrauber flogen zu dem Landeplatz.

„Willkommen zu Hause“, twitterte Roskosmos. Der Crew gehe es nach dem mehr als dreistündigen Flug gut. Sie landete 148 Kilometer südöstlich der Stadt Scheskasgan. In der Raumkapsel saß auch Kosmonaut Oleg Nowizki, der seit April auf der ISS war. „Tatsächlich bin ich heute etwas traurig“, sagte die 37 Jahre alte Schauspielerin. Als der Dreh beendet gewesen sei, wäre sie gern noch auf der ISS geblieben. Die Dreharbeiten dauerten zwölf Tage. Kritiker monierten, dass viel Geld in das Projekt statt in Forschung gesteckt wurde.

## Spruch des Tages



»Das war nicht der Nachmittag, den ich mir vorgestellt hatte. Sie haben uns aufgezeigt, wieso sie die beste Mannschaft Deutschlands sind.«

Leverkusens Trainer Gerardo Seoane

## Menschen

## Rot für Attacke auf einen Mitspieler

Ein Angriff von Torhüter **Aaron McCarey** am eigenen Mitspieler hat den nordirischen Fußball überschattet. Nachdem der FC Glentoran zehn Minuten vor dem Ende des Erstligaspiels gegen den FC Coleraine am Samstag das 2:2 kassierte, spürte der Keeper wutentbrannt auf seinen Teamkollegen **Bobby Burns** zu, packte ihn am Kragen und stieß ihn zu Boden. Der Defensivspieler veränderte zuvor den Ball, was zum Ausgleich führte. „Ich habe so etwas noch nie gesehen“,

sagte Club-Legende **Paul Leeman**. „Es ist ein Moment des Wahnsinns.“ McCarey sah die Rote Karte und musste zu sehen, wie seine Mitspieler das Unentschieden über die Zeit retten konnten. Auch in der Bundesliga gab es bereits ähnliche Fälle. So wurde **Jens Lehmann** im Februar 2003 beim Derby zwischen Borussia Dortmund und Schalke 04 (2:2) vom Platz gestellt, nachdem er auf

**Marcio Amoroso** zugeschürtzt war und den Brasilianer attackiert hatte.

## Hoeneß wollte mal Streich holen

**Uli Hoeneß** ist ein großer Fan von **Christian Streich**. Der Ex-Manager und Ehrenpräsident des FC Bayern München bewundert den Trainer des Fußball-Bundesligisten SC Freiburg so sehr, dass er sogar mal ein Engagement des 56-Jährigen als Coach des Rekordmeisters erwogen hat. „Den liebe ich. Und ich habe mal eine Zeit lang darüber nachgedacht, ob das nicht einer für uns wäre“, erzählte Hoeneß. Streich ist für den 69-Jährigen auch der Hauptgrund, warum er



Christian Streich Foto: dpa

den Freiburgern selbst den Meistertitel gönnen würde. „Weil sie mit ihrem Trainer so einen fantastischen Menschen haben, dem ich alles gönnen würde“, sagte er

## Abseits

## Wie wertvoll ist Pedri?

**Lothar Matthäus**, der Rekord-Nationalspieler und heutige TV-Experte, sprach darüber wie über ein Sonderangebot in der Bäckerei nebenan. Drei Hefeteilchen für den Preis von zwei. Er meinte dabei die Personale Konstantinos Mavropanos vom VfB Stuttgart. Die Schwaben können den griechischen Verteidiger für rund drei Millionen Euro auf Dauer vom FC Arsenal verpflichten. Ein Schnäppchen. Bislang ist der 23-Jährige nur ein Leihspieler.

Nun ist das in der Welt des Profifußballs offenbar wirklich nix. Was sind schon drei Millionen Euro. Im Big Business Bundesliga ist das ein Betrag aus der Portokasse. Vergessen ist, dass eine Reihe von Proficlubs in der Pandemie Geld vom Staat erhielten und über Zukunftsängste jammerten. Der Transfermarkt erholt sich gerade.

Und dem VfB Stuttgart ist das in diesem Kanon wirklich nicht vorzuwerfen, den Griechen zu diesem Spottpreis weiter an sich zu binden. Mavropanos könnte in naher Zukunft das Vielfache einbringen. Das hatte Lothar

Matthäus auch wohl gemeint.

Doch der FC Barcelona schlägt gerade alles, was Finanzen im Weltfußball betrifft. 1,3 Milliarden Euro Bruttoschulden, eine knappe halbe Milliarde Verlust in der abgelaufenen Saison. Aber der FCB, nicht zu verwechseln mit dem FC Bayern München, ist systemrelevant in Katalonien. Pleite? Egal, das neue Stadion wird dennoch gebaut. Dass Megastar Lionel Messi an Paris St. Germain abgegeben wurde, ist halt so – nix da mit der festgeschriebenen Ablösesumme von 700 Millionen Euro. Diesen astrausen Rekordwert ist Messi im Übrigen los. Der erst 18 Jahre alte Pedri, bürgerlich als Pedro Gonzales Lopez geboren, hat bei „Barça“ seinen Vertrag bis 2026 verlängert. Festgeschrieben: Ablöse nun: 1 000 000 000 Euro. Barcelona hatte ihn für schlapp-e fünf Millionen Euro aus Las Palmas vor zwei Jahren geholt.

Dabei verdient der junge Mann nur 39 440 Euro – in der Woche. Was für ein krasser Unterschied, oder? Nein, der Fußball im Bereich der Champions League ist durchgedreht, längst abgehoben von allem, was ein normaler Fußballfan als normal erachtet würden. Die 222 Millionen Euro an Ablösesumme, die Paris an Barcelona für Neymar überwies, dürfte in naher Zukunft fallen. Jede Wette!

Alexander Heflik

plädiert auf jeden Fall für eine Bezahlobergrenze bei Gehältern im gesamten Profifußball.



Fußball: Bundesliga-Topspiel, Leverkusen verliert mit 1:5

# Bayern wie im Rausch

Von Ulf Zimmermann

**LEVERKUSEN.** Brillant, effektiv, gnadenlos: Der FC Bayern München ist mit einer Machtdeemonstration zurück an die Tabellenspitze gestürmt und hat auf dem Weg zum zehnten Meistertitel in Serie mehr als ein Ausrufezeichen für die Bundesliga-Konkurrenz gesetzt. Mit fünf Toren innerhalb von 34 Minuten vor der Pause ebneten die Fußball-Profis von Trainer Julian Nagelsmann am Sonntag den 5:1 (5:0)-Kantersieg im Topspiel bei den zuvor hochgelobten jungen Wilden von Bayer Leverkusen um Jungstar Florian Wirtz.

Bereits nach etwas mehr als 180 Sekunden nahm die Offensivmaschinerie der Bayern Fahrt auf. Robert Lewandowski, bei der ersten Saisonniederlage der Bayern gegen Eintracht Frankfurt (1:2) noch ohne Torerfolg, traf per Hacke (4. Minute) und sorgte mit seinem zweiten Tor (30.) quasi für die Vorentscheidung. Fast im Minutenakttrafen dann Thomas Müller (34.) sowie Serge Gnabry per Doppelpack (35./37.). Patrik Schick (55.) sorgte immerhin für etwas Leverkusener Jubel mit seinem Treffer kurz nach dem Wechsel.

Nagelsmann gab der Startelf, die bei der ersten Saisonniederlage gegen Eintracht Frankfurt (1:2) vor der Länderspielpause auf, die Chance auf Wiedergutmachung. In der stand auch Lucas Hernández, ihm droht in Spanien eine Haftstrafe wegen der Missachtung eines Gerichtsurteils. Am Dienstag – dem Tag vor der Champions-League-Partie in Lissabon – muss der 25-jährige Franzose vor einem Strafge-



Die Bayern dominierten das Spitzenspiel: Robert Lewandowski (oben links in der Mitte) eröffnete den Reigen mit einem Doppelpack. Thomas Müller (oben rechts) ließ das 3:0 folgen, ehe Serge Gnabry keinen Grund zum Verstecken hatte – auch er traf doppelt. Die Leverkusener Jonathan Tah und Torwart Lukas Hradecky hatten viel zu besprechen nach dem 0:5 zur Pause.

Fotos: dpa (3)/Imago Team 2

richt in Madrid erscheinen. Stand jetzt muss Hernández in den Tagen danach eine sechsmonatige Haftstrafe antreten.

Beiden Teams stehen nun anstrengende Zeiten mit sechs Spielen in den kommenden 20 beziehungsweise 21 Tagen bevor. Der FC Bayern geht gestärkt in die Champions-League-Partie bei Benfica Lissabon und danach in das Heimspiel gegen die TSG 1899 Hoffenheim am

Samstag. Leverkusen stehen Aufgaben in der Europa League am Donnerstag bei Betis Sevilla und am Sonntag beim rheinischen Rivalen 1. FC Köln bevor.

Beide Teams gingen mit 16 Punkten auf Augenhöhe in in den 8. Spieltag, ein Klassenschiedsverfahren offenbarte sich auf dem Feld. Die Bayern pressten bereits am Leverkusener Strafraum, die Bayer-Kicker hatten kaum Luft zum Atmen. Lewandow-

ski sorgte nach Freistoß von Joshua Kimmich und Direktablage von Dayot Upamecano für die Führung und erhöhte trocken nach einem Solo im Strafraum von Alphonso Davies.

Die Demütigung nahm dann erst richtig ihren Lauf. Müller fälschte einen Schuss von Niklas Süle nach Ecke zum 3:0 ab, Gnabry nach Müller-Vorlage und nach Doppelpass mit Leon Goretzka vollendete die Demüti-

gung für Leverkusen. „Es gibt keine Worte dafür. Man sitzt oben und hofft, dass es nicht schlimmer wird“, sagte der einstige Bayer-Torjäger Stefan Kießling, jetzt Assistent von Sport-Geschäftsführer Rudi Völler. Immerhin gelang Schick nach der Pause etwas Kosmetik, die Bayern hätten das eine oder andere Tor mehr machen können. Aber die vielen Wechsel störten auch den Spielfluss.

## Gladbachs kleine Serie beendet

**MÖNCHENGLADBACH** (dpa). Mit großem Einsatz und dem letzten Aufgebot hat sich der VfB Stuttgart nach seinem Corona-Chaos einen wichtigen Punkt erkämpft. Die Schwaben, die wegen einiger Corona-Fälle und Verletzungen zehn Spieler ersetzen mussten, erreichten am Samstagabend bei Borussia Mönchengladbach ein 1:1 (1:1) und halten damit weiterhin den Abstand zur Abstiegszone.

Die Gladbacher hingegen verpassten den dritten Sieg in Serie und den Sprung auf einen internationalen Startplatz. Vor 41 608 Zuschauern im Borussia-Park erzielte Jonas Hofmann den Ausgleichstreffer (42. Minute), nachdem Konstantinos Mavropanos die Gäste in Führung gebracht hatte (15.). „Das ist total ärgerlich“, schimpfte Gladbachs Kapitän Lars Stindl. „Wir haben unheimlich viel Aufwand betrieben, deswegen ist es so schade, dass wir uns nicht belohnt haben.“



Foto: dpa

## Fußball-Bundesliga: Dortmund bezwingt Mainz mit 3:1 und feiert seinen Norweger

## Der unglaubliche Herr Haaland

Von Wilfried Sprenger



Nur ein kurzes Glück: Erling Haaland feiert mit einem Anhänger, doch der Fan musste sein Haaland-Trikot wenig später abgeben. Am Sonntag bot ihm der Norweger ein neues an.

Foto: Imago/Eibner

passte schon vor dem ersten Kuss. Und weil der Torjäger in seiner Schaffenskraft nicht nachließ, begann die Welt um ihn, verrückt zu spielen.

So wie am Samstag beim 3:1-Sieg der Borussia über den FSV Mainz. Schon die Nachricht, dass Haaland nach einer verletzungsbedingten Zwangspause wieder in der Startelf steht, verbreitete sich in den gigantischen Kanälen der Gegenwart in höchst möglicher Geschwindigkeit. Der blonde Hüne, dem bei Instagram über zwölf Millionen Menschen folgen, ist schon zu Beginn seiner Karriere ein Popstar. Wenn man so will, der David Beckham der 2020er Jahre. Es scheint so, als habe Haaland nirgendwo Grenzen, alles ist denkbar bei ihm, den nichts

erschreckt. Als Dortmund am Samstag kurz nach der Halbzeit beim Stand von 1:0 ein Elfmeter zugesprochen wurde, nahm sich Haaland wie selbstverständlich den Ball.

In der Regel wird es im Stadion in diesen Momenten sehr still. Diesmal wurde auf allen Tribünen der Vorname des Schützen skandiert. Der im englischen Leeds geborene Stürmer blieb cool und knallte die Kugel mit 109 Stundekilometern ins Netz.

Und dann gab es noch die Szenen nach dem Schlusspfiff, als ein Fan über die Bände sprang und quer über den Platz zum Dortmunder Torjäger lief. Ordner ließen ihn gewähren, Haaland fing ihn auf seine eigene Art ein. Er schenkte ihm sein Trikot und zog mit ihm zur Südtribüne.

Haaland reagierte am Sonntag per Twitter und bot dem Fan das Trikot an, das er in der ersten Halbzeit getragen hatte. Empathie ist dem Fußball-Kanionier, der die Begegnung gegen Mainz mit seinem zweiten Tagesstreffer in der Nachspielzeit endgültig entschied, wichtig. Er freut sich über Tore seiner Mitspieler ebenso euphorisch wie über die eigenen. Auch das macht ihn wertvoll und besonders. Erling Haaland, ein besonderer Spieler.

## Nachspiel

## RB enttäuscht wieder

Lionel Messi, Neymar und Co. könnten einen solchen Auftritt von RB Leipzig viel gnadenloser bestrafen als der SC Freiburg. Vor dem Champions-League-Trip zu Paris Saint-Germain setzte der Vizemeister der vergangenen Saison in der Fußball-Bundesliga mit dem glücklichen 1:1 im Breisgau seinen schwachen Saisonstart fort und erlebte die nächste Enttäuschung. Auch der oft so positiv gestimmte Trainer Jesse Marsch sieht die stockende Entwicklung der ambitionierten Sachsen kritisch. Denn nur mit Glück vermeidet RB am Samstag eine Niederlage in Freiburg und selbst Marsch musste eingestehen: „Wir sind nicht gut genug.“ Emil Forsberg, einziger RB-Torschütze in Freiburg, forderte: „Ich hoffe, dass wir jetzt gegen Paris eine andere Leistung zeigen.“ Elf Zähler nach acht Spieltagen und ein Platz im Mittelfeld entsprechen nicht im Ansatz den Wünschen bei RB.



## Bobic stärkt Coach Dardai

Nach zuletzt zwei Niederlagen in Serie stand Coach Pal Dardai bei Hertha BSC stark in der Kritik. Mit dem 2:1 bei Eintracht Frankfurt dürfte der Ungar nun zumindest vorerst seinen Job gesichert haben. „Es geht um die Jungs, nicht um den Trainer oder seinen Job. Wenn die Jungs sich so weiterentwickeln, dann macht das immer Spaß. Ich gehe morgens mit guter Laune zur Arbeit“, sagte Dardai, dem Sport-Geschäftsführer Fredi Bobic den Rücken stärkte. „Pal hat das totale Vertrauen.“



Jesse Marsch

## Eintracht weiter sieglos daheim

Nach dem 2:1-Erfolg vor der Länderspielpause beim FC Bayern München währte man sich bei Eintracht Frankfurt auf einem guten Weg. Mit einem Sieg gegen die bislang schwächeren Hertha aus Berlin wollten die Hessen den Kontakt zum oberen Drittel herstellen – doch es kam anders, beim 1:2 kassierte die daheim weiter sieglose Eintracht den nächsten Dämpfer. „Wir sind alle schuld an dieser Niederlage, ich will das in keiner Weise auf die Spieler abwälzen. Es war zu wenig, von mir auch. Ich hätte ein Stück weit früher ins Spiel eingreifen können“, sagte Coach Oliver Glasner.

Der SC Freiburg und Union Berlin nisten sich im oberen Drittel ein

## Wohltuende Bodenhaftung auch im Höhenflug

Da darf man sich ruhig ein wenig verwundern. Acht Spieltage sind nun in der Fußball-Bundesliga absolviert – und siehe da, der SC Freiburg ist die einzige Mannschaft, die noch ungeschlagen ist. Nicht etwa der Rekordmeister aus München oder der stets hoch gehandelte BVB aus Dortmund. Nein, es sind die Breisgauer, die mit klarer Struktur und viel Leidenschaft derzeit auf

Rang vier stehen. Vor den Champions-League-Teilnehmern VfL Wolfsburg und RB Leipzig oder vor Borussia Mönchengladbach.

16 Punkte sammelte die Truppe von Trainer Christian Streich bislang, startete damit so gut wie noch nie in eine Bundesliga-Saison. Zufall? Alles andere als das. Kontinuität wird an der Dreisam groß geschrieben, der Erfolg basiert auf Ruhe und Vertrauen. Streich ist im Ja-

nuar zehn Jahre Chefcoach, dazu sind Sportdirektor Clemens Hartenbach (seit 2001) und Sportvorstand Jochen Saier (seit 2013) lange dabei.

## Spieltagsanalyse

Ein eingespieltes Team hinter dem Team, das beim 1:1 gegen Leipzig dem Sieg näher war als die Sachsen. Die Fans waren begeistert, feier-

ten nach dem Remis ihre Mannschaft. „Aber die spielt natürlich im Moment auch in einer Art und Weise, wo du mitgerissen wirst“, sagte er.

Nur knapp hinter den Freiburgern – und auch hier darf man sich durchaus die Augen reiben – folgt mit dem 1. FC Union Berlin ein zweiter Club, der mit der nötigen Gelassenheit zu Werke geht. Obwohl die Köpenicker schon in der Vorsaison die Qualifikation zur europäi-

schen Conference League schafften und nun nach dem 2:0 gegen Wolfsburg bereits wieder 15 Zähler angesammelt haben, ist auch hier Begeisterung übertragen. Trainer Urs Fischer wird nicht müde, den Klassenerhalt als oberstes Ziel auszugeben. Wohltuend, die Bodenhaftung, die in den vergangenen Jahren so einigen renommierten Vereinen durchaus gutgetan hätte. **Henner Henning**

## Zitate

»Das ist mir egal. Ich spiele jeden einzelnen Tag für dieses Team, wenn ich muss. Bis ich nicht mehr rennen kann, werde ich spielen. Wenn das passieren sollte, werde ich mich ausruhen.«

BVB-Talent Jude Bellingham zum hohen Pensem in den kommenden Tagen

»Vielleicht kippe ich mir heute einen hinter die Binde, dann bekomme ich vielleicht eine Lösung.«

Frankfurts Trainer Oliver Glasner zum Problem, dass er wegen des dichten Spielplans zu wenig Zeit habe, um an den Abläufen zu arbeiten

»Wenn ich dich jetzt höre, Jesse, muss ich sagen, bei dir lachen sie immer und bei mir schauen sie nur. Du hast dich blendend vorbereitet.«

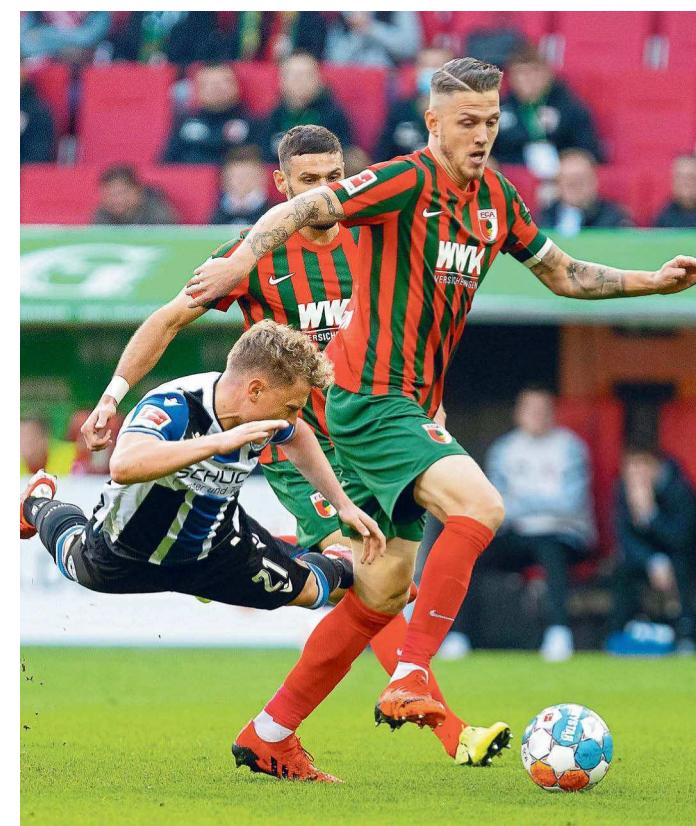
Freiburgs Trainer Christian Streich zu Leipzigs Trainer Jesse Marsch

»Natürlich mache ich mir Sorgen. Aber ich habe mir auch Sorgen gemacht nach den vier Siegen.«

Trainer Mark van Bommel vom VfL Wolfsburg, der nach vier Auftritten kein Spiel mehr gewonnen hat

## Der VfL setzt sich in Fürth mit 1:0 durch, Augsburg und Bielefeld teilen die Punkte

## Ein Gewinner im Keller



Bochums Matchwinner: Kapitän Anthony Losilla köpfte den VfL in Fürth zum wichtigen Sieg im Kellerduell. Ein solches führten auch Augsburgs Jeffrey Gouweleeuw (r.) und Robin Hack – beim 1:1 ohne Sieger.

Foto: Imago/RHR-Foto und Roger Bürk

Von Jordan Razza

ford (19.) brachte die bei Standardsituationen gefährlichen Hausherren vor 17 500 Zuschauern mit seinem ersten Bundesliga-Tor in Führung. Jacob Laursen (77.) erzielte den Ausgleich für die Gäste. Ein Tor von Augsburgs Jan Moravek (78.) wurde im Gegenzug wegen Abseits zurückgepfiffen, und auch der Treffer von Noah Joel Sarenren Bazee (89.) galt nicht.

Die Anzeichen auf ein Torspektakel standen schon vor Beginn des Spiels schlecht, denn mit je drei Treffern trafen die offensivschwächsten Teams der Liga aufeinander. Mit Blick auf die Bilanz – Augsburg gewann fünf der sechs Pflichtspiele gegen die Arminia – und mit Vertrauen in einen zuletzt wiedererstarkten U21-Europameister Arne Maier konnte der FCA dennoch mit

Zuversicht in das Nachbarschaftsduell starten. Bei der Arminia gab Janni Serra sein Startelfdebüt.

Das Tabellenende zierte weiterhin die SpVgg Greuther Fürth, die selbst ein vermeintliches Duell auf Augenhöhe gegen Mitaufsteiger Bochum nicht gewinnen konnte. Schlimmer noch: Die Franken werden trotz allen Engagements wieder brutal bestraft und kassieren die nächste Niederlage. Nach nur einem Punkt aus acht Spielen stellt sich nicht nur die Frage, gegen wen diese Mannschaft eigentlich überhaupt gewinnen soll. Sonder auch, ob Fürth schon jetzt ein hoffnungsloser Fall im Kampf um den Klassenerhalt ist. „Auf diese Situation haben wir uns in gewisser Art und Weise vorbereitet“, sagte Aufstiegs-trainer Stefan Leitl nach

dem 0:1 (0:0). „Dass es mit dieser Negativserie eintritt, war aber vielleicht nicht zu erwarten.“ Drei Vereine starteten vor den Fürthern schon mal jeweils mit nur einem Zähler aus acht Spieltagen – alle stiegen ab.

Erleichterung machte sich dagegen beim VfL breit, für den Kapitän Anthony Losilla das entscheidende Tor (80.) erzielte. Ein wichtiges Erfolgslebnis im Abstiegs-kampf, den der Zweitliga-Meister schon lange vor dem Saisonstart ausgerufen hatte. „Wir wussten, dass dies ein Druckspiel ist, beide Vereine sind ja ähnlich aufgestellt, auch finanziell. Respekt, dass die Mannschaft diesem Druck standgehalten hat“, sagte VfL-Coach Thomas Reis, der mit seinem Team nach fünf sieglosen Partien am Stück endlich einmal wieder jubeln durfte.

## Der 8. Spieltag im Überblick

	Sp	S	U	N	T	TD	P
1. Bayern München (M)	8	6	1	1	29:8	+21	19
2. Borussia Dortmund (P)	8	6	0	2	22:14	+8	18
3. Bayer 04 Leverkusen	8	5	1	2	21:12	+9	16
4. SC Freiburg	8	4	4	0	12:6	+6	16
5. Union Berlin	8	4	3	1	12:9	+3	15
6. VfL Wolfsburg	8	4	1	3	9:10	-1	13
7. 1. FC Köln	8	3	3	2	13:14	-1	12
8. RB Leipzig	8	3	2	3	16:8	+8	11
9. 1899 Hoffenheim	8	3	2	3	17:11	+6	11
10. Bor. Mönchengladbach	8	3	2	3	10:11	-1	11
11. FSV Mainz 05	8	3	1	4	8:8	0	10
12. VfB Stuttgart	8	2	3	3	13:14	-1	9
13. Hertha BSC	8	3	0	5	10:21	-11	9
14. Eintracht Frankfurt	8	1	5	2	9:12	-3	8
15. VfL Bochum (N)	8	2	1	5	5:16	-11	6
16. FC Augsburg	8	1	3	4	4:14	-10	6
17. Arminia Bielefeld	8	0	5	3	4:11	-7	5
18. Greuther Fürth (N)	8	0	1	7	5:20	-15	1

## TORJÄGERLISTE

9 TORE Erling Haaland Bor. Dortmund

Robert Lewandowski Bayern München

7 TORE Patrik Schick Bayer Leverkusen

Taiwo Awoniyi Union Berlin

5 TORE Serge Gnabry Bayern München

DIE NÄCHSTEN SPIELE - 22. - 24. OKT.

Greuther Fürth	0:0	VfL Bochum	0:0
SR: Bastian Dankert (Rostock)		SR: Tobias Reichel (Stuttgart)	

Greuther Fürth: Funk - Meyerhöfer, Sarpei, Viergever, Willems (►83. Itter) - Griesbeck - Seguin (►5. Dudziak (►67. Green) - Tillman (►72. Leweling) - Hrgota, Itten (►1. ►72. Abiama)

Borussia: Riemann (►2) - Gamboa, Masovic (►2), Lampropoulos (►1), Danilo Soares

- Losilla (►1) - Löwen (►88. Stafilidis), Rehxbecaj - Pantovic (►62. Asano) - Polter

(►90.+3 Novotny), Holtmann (►62. Blum)

►0:1 Losilla (80.)

►0:1 Greuther Fürth (80.)

►0:1 VfL Bochum (80.)

►0:1 Greuther Fürth (80.)

## Fußball international

## ManU fliegt 120 km nach Leicester

**MANCHESTER** (dpa). Die Autobahn ist dicht, deshalb düsen Cristiano Ronaldo und Co. mal schnell im Privatjet nach Leicester – und kommen mit vier Gegentoren und einer Niederlage zurück. Jürgen Klopp FC Liverpool macht es beim Kantsieg gegen Watford besser, als „Man of the Match“ glänzt ein früherer Hoffenheim-Profi. Für die nächsten Champions-League-Gegner der deutschen Fußball-Clubs springen drei Siege und ein Remis heraus.

► **England 1:** Jürgen Klopp und der FC Liverpool bleiben in der Premier League nach acht Spieltagen ungeschlagen. Auch durch drei Tore des brasilianischen Nationalspielers und Ex-Hoffenheimers Roberto Firmino gewannen die Reds am Samstag beim FC Watford deutlich mit 5:0 (2:0) und bleiben mit 18 Punkten einen Zähler hinter dem FC Chelsea auf Rang zwei. Das Team von Thomas Tuchel siegte beim FC Brentford ohne den angegeschlagenen Antonio Rüdiger glücklich mit 1:0 (1:0). Ben Chilwell traf für die Blues (45.).

► **England 2:** Manchester United kassierte mit Superstar Cristiano Ronaldo beim 2:4 (1:1) bei Leicester City die zweite Saisonniederlage. Jamie Vardy (83.) und Patson Daka (90.+1) erzielten in einer spektakulären Schlussphase die entscheidenden Tore. Nationalstürmer Mar-



Wieder einmal überragend beim 5:0-Sieg über den FC Watford: Liverpools Mohamed Salah

Foto: Imago/Shutterstock

cus Rashford hatte für die Red Devils in der 82. Minute noch zum 2:2 ausgleichen können. Bereits vor dem Anpfiff sorgte Man United für Aufsehen: Die rund 120 Kilometer zwischen den beiden Städten legten CR7 und Co. nach Medien-Informationen in zehn Minuten mit einem Privatjet zurück. Der Club begründete den kurzen Flug mit einem Stau auf der Autobahn M 6.

► **Italien:** Titelverteidiger Inter Mailand hat im Kampf um die italienische Meisterschaft die erste Saisonniederlage erlitten. Zwar gingen die Gäste beim 1:3 (1:0) am Samstag bei Lazio Rom durch einen Foulelfmeter des früheren Bundesliga-Profis Ivan Perisic (12. Minute) in Führung. Aber die Hausherren drehten die Partie durch Treffer von Ex-BVB-Spieler Ciro Immobile (64./Handelfmeter), Felipe Anderson (81.) und Sergej Milinkovic-Savic (90.+1).

► **Niederlande:** Borussia Dortmunds Champions-League-Gegner Ajax Amsterdam hat seine Tabellenführung in der Eredivisie behauptet. Der niederländische Spitzclub gewann am Samstagabend beim SC Heerenveen mit 2:0 (1:0) und feierte den siebten Sieg im neunten Saisonspiel. Die Treffer für den Meister und Pokalsieger erzielten der frühere Frankfurter Profi Sebastian Haller (24. Minute) und David Neres (75.).

## Fußball: 3. Liga

## Magdeburg setzt weiter Ausrufezeichen

**MAGDEBURG** (dpa). Der 1. FC Magdeburg steuert in der 3. Fußball-Liga weiter auf Aufstiegskurs. Der Spitzensieger gewann am Samstag mit 3:2 (2:1) beim SV Meppen und profitierte zusätzlich davon, dass die Verfolger am 12. Spieltag Federn ließen.

Der umjubelte Held beim FCM war Alexander Bittroff,

dessen Hauptaufgabe normalerweise darin besteht,

das eigene Tor zu verteidigen. In der Hänsch-Arena traf der 33 Jahre alte Verteidiger doppelt. „Schön, dass ich das auf meine alten Tage noch erleben darf. Wir haben uns das Leben allerdings selbst schwer gemacht, wir hätten die Entscheidung schon früher erzwingen können“, sagte Bittroff.

Weil es am Sonntag dem SV Wehen Wiesbaden in

doppelter Unterzahl durch das 0:1 (0:0) bei Türkgücü München nicht gelang, auf Platz zwei zu springen, beträgt der Vorsprung der Magdeburger auf ein punktgleiches Quartett nun fünf Zähler. Borussia Dortmund II verlor tags zuvor in einem unterhaltsamen Spiel mit 2:4 (1:2) beim Tabellenzweiten Eintracht Braunschweig.

Bereits am Freitag hatte

der VfL Osnabrück mit einem 2:1 (2:1) beim FC Viktoria Berlin vorgelegt und der 1. FC Saarbrücken triumphierte mit 3:2 (1:2). Die Partie beim Halleschen FC wurde aber von Fan-Angriffen auf Bundespolizisten und zerbrochenen Busscheiben überschattet. Verletzt wurde niemand, allerdings wurden mehrere Verfahren wegen Beleidigung, Körperver-

letzung und Landfriedensbruchs eingeleitet.

Sportlich überzeugend war der Auftritt des 1. FC Kaiserslautern. Die Roten Teufel bleiben dank des 3:0 (1:0)-Erfolgs gegen den SC Freiburg II in Schlafdistanz zu den vorderen Plätzen. „Wir waren eiskalt und abgezockt und haben gespielt wie eine Spitzemannschaft“, so Mike Wunderlich.

## Narey beleidigt

Fußball-Profi Khaled Narey von Fußball-Zweitligisten Fortuna Düsseldorf hat über rassistische Ausfälle gegen ihn beim Spiel gegen den Hamburger SV (1:1) am Samstagabend berichtet. Auf Instagram schrieb der 27 Jahre alte ehemalige Spieler des Hamburger SV: „Vielen Dank an alle HSV-Fans, die mich gestern warm willkommen geheißen haben. Aber allen „Fans, die mich während des Spiels rassistisch beleidigt und mit Bier beworfen haben, wünsche ich vom Herzen eine gute Besserung!“

Auch gegen Bakery Jatta vom Gastgeber sollen Beleidigungen gerufen worden sein. Das bestätigen HSV-Zuschauer.

„So sehr wir uns über die Rückkehr vieler Fans und die tolle Atmosphäre im Volksparkstadion gefreut haben, so enttäuscht und wütend machen uns solche inakzeptablen Vorkommnisse“, schrieb der HSV via Twitter.

„Der Hamburger SV steht für Vielfalt. Rassismus hat sowohl im Volksparkstadion, aber auch in unserer Gesellschaft keinen Platz. Nicht nur verbale Entgleisungen, sondern auch die Würfe von Gegenständen in Richtung handelnder Akteure akzeptieren wir nicht.“ Der Verein will umgehend „alles uns Möglichen unternehmen, um die Vorfälle aufzuklären und zu ahnden“.

## Fußball; 2. Bundesliga

## Schalke weiter im Aufwind

Von Heinz Büse

**BERLIN.** Beim FC St. Pauli und dem FC Schalke 04 wächst der Glaube an eine Rückkehr in das Fußball-Oberhaus. Die beiden einstigen Erstligisten waren die großen Gewinner des 10. Zweitliga-Spieltages. Vor allem beim Revierclub aus Gelsenkirchen sorgten das 1:0 (0:0) in Hannover und der Sprung auf Rang drei für lange vermisste Euphorie. Erstmals seit dem Abstieg rangiert das Team auf einem Aufstiegsplatz. „Wenn du aus der Kabine kommst und diese blau-weiße Wand siehst. Und dann noch so ein Tor fällt: Das ist Adrenalin pur“, beschrieb Trainer Dimitrios Grammozis die prickelnde Atmosphäre im Stadion und die Freude über den Treffer von Marcin Kaminski in der Nachspielzeit.

Auf solch magische Momente musste die geschnürte Schalker Fußball-Seele lange warten. Begleitet von 8000 Fans ließ die radikal umgebaute Mannschaft mit 16 Zu- und 24 Abgängen erkennen, dass sie immer besser funktioniert und auch ohne einen Treffer von Simon Terodde gewinnen kann. Da Terodde (153 Tore) diesmal leer ausging, musste Hannovers Vereinslegende Dieter Schatzschneider im eigenen Stadion nicht mit ansehen, wie seine Zweitliga-Bestmarke nach mehr als 34 Jahren überboten wird. Beide hatten in der vergangenen Woche Kontakt, und da habe Terodde zu Schatzschneider gesagt: „Ich treffe



Gewöhnen sich langsam wieder an die Jubelstimmung: Schalkes Siegtorschütze Marcin Kaminski (rechts) freut sich mit Simon Terodde nach dem Erfolg in Hannover.

Foto: dpa

nicht, dafür gewinnen wir. Ich habe mein Wort gehalten“, erzählte der Schalker.

Drei Zähler vor den punktgleichen Verfolgern aus Regensburg und Gelsenkirchen führt St. Pauli weiter die Tabelle an. Selbst ein früher Rückstand in Heidenheim brachte die Kiez-Kicker nicht aus dem Konzept. Mit drei Toren binnnen sechs Minuten durch Guido Burgstaller (55./60.) und Maximilian Dittgen (56.) drehten sie die Partie und feierten beim 4:2 (0:1) den vierten Sieg in Serie. „Momentan macht der Blick auf die Tabelle Spaß“, sagte Mittelfeldspieler Ditt-

gen, sieht aber noch Luft nach oben: „Es ist noch lange nicht das Ende der Fahnenstange. Es gibt noch viele Dinge zu verbessern.“

Von einer erfolgreichen Ausbeute kann der Hamburger SV derzeit nur träumen. Beim 1:1 (1:0) gegen Düsseldorf verpasste der Aufstiegsfavorit erneut den Sprung in die Aufstiegsregion und liegt nun bereits sieben Zähler hinter dem Stadtrivalen St. Pauli. Selbst gegen dezimierte Gäste, die nach der Roten Karte für Edgar Prib vor der 25. Minute an mit zehn Profis auskommen mussten, kassierte das Team von Trai-

ner Tim Walter noch den Ausgleich. „Wir haben zehn Chancen und machen wieder nur ein Tor. Das kann ja wohl nicht sein: in Überzahl und zu Hause“, klagte Torschütze Robert Glatzel.

Ähnlich wie der Tabellenachte HSV tut sich auch Werder Bremen im Kampf um die Bundesliga-Rückkehr weiterhin schwer. Nach dem 0:3 (0:1) beim SV Darmstadt 98 rutschte der Bundesliga-Absteiger auf Rang zehn ab. Die Torschützen Fabian Holland (45.) und Luca Pfeiffer (65./71.) besiegelten die bereits vierte Saisonniederlage der Bremer.

## Ergebnisse, Tore, Tabellen

## 2. Bundesliga

**Darmstadt 98 - Werder Bremen** 3:0  
Tore: 1:0 Holland (45.), 2:0 L. Pfeiffer (65.), 3:0 L. Pfeiffer (71.) - Zuschauer: 13.000

**Dynamo Dresden - 1. FC Nürnberg** 0:1  
Tore: 0:1 Krauß (21.) - Zuschauer: 16.000

**Hansa Rostock - SV Sandhausen** 1:1  
Tore: 0:1 Sicker (30.), 1:1 Verhoek (54.) - Zuschauer: 21.200

**Hamburger SV - Fortuna Düsseldorf** 1:1  
Tore: 1:0 Glatzel (19.), 1:1 Bozenik (71.) - Zuschauer: 38.954 - Rot-Prinzip (23./Düsseldorfer) Karlsruher SC - Erzgebirge Aue 2:1  
Tore: 1:0 Schleusener (46.), 2:0 P. Hofmann (67.), 2:1 Baryla (83.) - Zuschauer: 12.000 - Rot-Prinzip (80./KSC)

**1. FC Heidenheim - FC St. Pauli** 2:4  
Tore: 1:0 Mohr (4.), 1:1 Burgsteller (55.), 1:2 Dittgen (56.), 1:3 Burgsteller (60.), 1:4 Dittgen (81.), 2:2 Kleindienst (85.) - Zuschauer: 8013

**FC Ingolstadt 04 - Holstein Kiel** 1:1  
Tore: 0:1 Pichler (13.), 1:1 Kutschke (46.) - Zuschauer: 9402

**SC Paderborn 07 - Jahn Regensburg** 1:1  
Tore: 0:1 Makridis (2.), 1:1 Pröger (71.) - Zuschauer: 7913

**Hannover 96 - FC Schalke 04** 0:1  
Tore: 0:1 Kaminski (90.+5) - Zuschauer: 39.500

## 3. Liga

**Eintr. Braunschweig - B. Dortmund II** 4:2  
Tore: 1:0 Pfanne (11./Eigentor), 1:1 Pohlmann (13.), 2:1 Henning (15.), 3:1 Penz (60.), 3:2 Maloney (74.), 4:2 Kobylanski (90.+2) - Zuschauer: 9000 - Besondere Vorkommnisse: Fejzic (Braunschweig) hält HE von Taz (89.)

## Die nächsten Spiele

**VfL Osnabrück - Hallescher FC** Fr., 19.00  
1. FC Magdeburg - Viktoria 98 Berlin Sa., 14.00  
Wunderlich - Zuschauer: 18.330

## Die nächsten Spiele

**FSV Zwickau - MSV Duisburg** 3:2  
Tore: 0:1 Ajani (29.), 1:1 Gómez (44./FE), 1:2 Ademi (46.), 2:2 Baumann (32.), 3:2 Voigt (90. +2) - Zuschauer: 3561 - Rot-Baikalor (90./MSV)

## Torschützen

8 Tore: Eberwein (Halle), Gustaf Nilsson (Wehen)

## Die nächsten Spiele

**Regionalliga West**  
**Wegberg-Beeck - Mönchengladbach II** 1:0  
Tore: 1:0 Benteke (16.) - Zuschauer: 520

## Sportfr. Lotte - Bonner SC 0:2

Tore: 0:1 Fiedler (3.), 0:2 Teixeira (75.) - Zuschauer: 475

## Die nächsten Spiele

**Viktoria 98 Berlin - VfL Osnabrück** 1:2  
Tore: 1:0 Kapp (7.), 1:1 Heider (13.), 1:2 Köhler

## VfB Homberg - Preußen Münster 2:2

Tore: 0:1 Langlitz (6.), 1:1 M'Bengue (39.), 2:1 Marciniak (43.), 2:2 Teklab (65.) - Zuschauer: 600

## Die nächsten Spiele

**Bonner SC - Preußen Münster** Fr., 19.30

**Fortuna Köln - SV Lippstadt 08** 4:2  
Tore: 1:0 Najar (30.), 1:1 Steringer (38.), 1:2 Halbauer (42.), 2:2 Marquet (43.), 3:2 Mbombo Boele (68.), 4:2 Brandenburger (85.) - Zuschauer: 2100

## Bundesliga

**Wuppertaler SV - RW Oberhausen** 1:1  
Tore: 1:0 Saric (50.), 1:1 Odenthal (79.) - Zuschauer: 2639

## Bundesliga

**SV Stralen - KFC Uerdingen** 2:0  
Tore: 1:0 Pfeiffer (71.), 2:0 Rizzo (78.) - Zuschauer: 900 - Gelb-Rot: Atsina (37./KFC)

## Bundesliga

**Rot-Weiss Essen - SC Wiedenbrück** 0:0  
Tore: 0:0 Heber (42./RWE) - Zuschauer: 9000 - Rot-Heber (42./RWE)

## Bundesliga

**Fortuna Düsseldorf II - FC Schalke 04 II** 5:1  
Tore: 1:0 Lüdingen (24.), 2:0 Köhler (45.), 2:1 Dadashov (59.), 3:1 Hirschberger (64.), 4:1 Lüdingen (75.), 5:1 Zorn (85.) - Zuschauer: 405

## Bundesliga

**RW Ahlen - 1. FC Köln II** 2:6  
Tore: 1:0 Marzullo (6.), 1:1 Olesen (12.), 1:2 Olesen (16.), 1:3 Castrop (34.), 2:3 Eickhoff (41.), 2:4 Olesen (47.), 2:5 Obuz (76.), 2:6 Jansen (89.) - Zuschauer: 601

## Bundesliga

**SV Riedlingen - SV Wehen Wiesbaden** 1:1  
Tore: 1:0 Türlitz (88.) - Zuschauer: 1946 - Rot-Wurtz (23./SVWW), Stritzel (35./SVWW)

## Bundesliga

**SV Meppen - 1. FC Magdeburg** 2:3  
Tore: 2:1 Boyd (45.+1), 2:2 Jacob (49.), 2:3 Grimaldi (88.) - Zuschauer: 5634

## Bundesliga

**Türkücü München - Wehen Wiesbaden** 1:0  
Tore: 1:0 Türlitz (88.) - Zuschauer: 1946 - Rot-Wurtz (23./SVWW), Stritzel (35./SVWW)

## Bundesliga

**Regionalliga West**  
**Wegberg-Beeck - Mönchengladbach II** 1:0  
Tore: 1:0 Benteke (16.) - Zuschauer: 520

## Bundesliga

**Sportfr. Lotte - Bonner SC** 0:2

## Bundesliga

**Tore: 0:1 Fiedler (3.), 0:2 Teixeira (75.) - Zuschauer: 475**

## Bundesliga Damen

**Werder Bremen - SG Essen** 1:0

**SC Freiburg - Bayer Leverkusen** 1:2

**SC**

## Nachrichten

## TVE verliert knapp gegen Gummersbach

**Handball** ■ Spitzentreiter VfL Gummersbach hat mit viel Mühe seine weiße Weste beim Gastspiel vor 1502 Zuschauern gegen den TV Emsdetten gewahrt. Der Zweitligist aus Emsdetten unterlag mit 22:23 (12:8), weil Hakon Styrmissen wenige Sekunden vor dem Spielende kam auf sechs Tore.

zum Sieg traf. Die Hauseherren hatten dabei vor der Pause (12:7) bereits mit fünf Toren geführt, nach dem Wechsel beim 18:12 (43.) schon auf der Siegerstraße befinden. Styrmissen traf wie TVE-Werfer Robin Janssen siebenfach, Jakob Schwabe kam auf sechs Tore.

## Münster in Stuttgart chancenlos

**Volleyball** ■ Der sportliche Teil der Dienstreise fiel für den USC Münster recht kurz aus. Ganze 71 Minuten dauerte der Auftritt der Unabhängigen, die mit 0:3 (20:25, 10:25, 13:25) beim Spitzentreiter Allianz MTV Stuttgart zu keiner Sekunde für einen Sieg in Frage kamen. Hin-

ter den Schwäbinnen, die weiter ohne Satzverlust sind, rückte der SC Potsdam nach dem 3:0 (25:15, 25:17, 25:21) gegen den VfB Suhl auf Rang zwei vor, dahinter schoben sich die LiB Aachen dank des 3:0 (25:19, 25:21, 25:19) gegen SW Erfurt vorbei am USC auf Platz drei.

## Ahlmann Zweiter in Samorin

**Reiten** ■ Bei der vorletzten Etappe der Global Champions Tour Springreiter hat sich der US-Amerikaner Spencer Smith den Sieg gesichert. Im slowakischen Samorin setzte er sich mit seinem Pferd Theodore Mancias im Stechen durch. Zweiter wurde Christian Ahlmann (Marl)

mit Dominator 2000 Z. Auf Platz drei in der mit 300 000 Euro dotierten Prüfung folgte der Niederländer Jur Vrieling mit Fiumicino von der Kavallei. Die 15. und letzte Etappe der Millionen-Serie wird am kommenden Wochenende ebenfalls in Samorin geritten.

## Hempel verliert im Achtelfinale

**Darts** ■ Für Florian Hempel ist die Europameisterschaft in Salzburg beendet. Der 31 Jahre alte Bezwinger von Titelverteidiger Peter Wright verlor am Samstagabend im Ach-

telfinale mit 9:10 gegen den Österreicher Mensur Suljovic. Der zweite deutsche Teilnehmer, Gabriel Clemens, war gegen den Australier Damon Heta ausgeschieden.

## Kaymer und Kieffer abgeschlagen

**Golf** ■ Ohne eine einzige Par-Runde waren Martin Kaymer und Maximilian Kieffer bei den Andalucia Masters chancenlos. Beim Sieg des Engländer Matt Fitzpatrick landete Kaymer

(Mettmann) mit 295 Schlägen auf dem geteilten 60. Platz, der Düsseldorfer Kieffer beendete das mit 3,0 Millionen Euro dotierte Turnier mit 296 Schlägen auf dem 63. Rang.

## Eishockey

**DEL**  
EHC München - Nürnberg Ice Tigers abgesagt  
Eisbären Berlin - ERC Ingolstadt 6:3  
Pinguins Bremerhaven - Kölner Haie n.P. 2:3  
Straubing Tigers - Schwenninger Wild Wings 1:2  
Adler Mannheim - Bietigheim Steelers 6:2  
Iserlohn Roosters - Düsseldorfer EG  
Krefeld Pinguine - Augsburger Panther

1 Adler Mannheim 12 39:20 28  
2 EHC München 11 42:28 25  
3 Eisbären Berlin 12 43:28 25  
4 Grizzlys Wolfsburg 12 37:28 25  
5 Düsseldorfer EG 11 35:34 19  
6 Kölner Haie 12 41:35 18  
7 Iserlohn Roosters 11 35:30 18  
8 Augsburg Panthers 11 35:37 18  
9 Bietigheim Steelers 12 33:41 16  
10 Pinguins Bremerhaven 12 29:34 15  
11 Straubing Tigers 12 36:43 13  
12 ERC Ingolstadt 12 35:46 12  
13 Krefeld Pinguine 11 28:41 11  
14 Nürnberg Ice Tigers 12 30:42 11  
15 Schwenninger Wild Wings 13 26:37 9

## Leichtathletik

**Halbmarathon-DM in Hamburg**  
Männer: 1. Simon Böch (Regensburg) 1:02:24 Std.; 2. Sebastian Hendel (Braunschweig) 1:02:25; 3. Samuel Fitwi Sibhatu (Gelsenkirchen) 1:02:29; 4. Konstantin Wedel (Regensburg) 1:03:00; 5. Tom Gröschel (Rostock) 1:03:04; 6. Florian Röser (Konstanz) 1:03:11

Frauen: 1. Miriam Dattke (Regensburg) 1:09:59 Std.; 2. Blanka Dörfler (Berlin) 1:11:51; 3. Hanna Gröber (Tübingen) 1:14:26; 4. Melina Kühn (Karlsruhe) 1:14:49; 5. Thea Heim (Regensburg) 1:14:57; 6. Sandra Morchner (Kassel) 1:15:13

**Paris-Marathon**  
Männer: 1. Elisha Rotich (Kenia) 2:04:21 Std.; 2. Hailiemaryam Kiru (Äthiopien) 2:04:41; 3. Hillary Kipsang (Kenia) 2:04:44; 4. Barbelis Kipyego (Kenia) 2:04:48; 5. Abeyale Dugu (Äthiopien) 2:04:53; 6. Morris Gachaga (Kenia) 2:05:09

Frauen: 1. Tigist Memuye (Äthiopien) 2:26:12 Std.; 2. Yenethes Dinkessa (Äthiopien) 2:26:15; 3. Fantu Jirima (Äthiopien) 2:26:22; 4. Waganesh Meekasha (Äthiopien) 2:26:37; 5. Janet Ruguru (Kenia) 2:27:06; 6. Yeshi Chekole (Äthiopien) 2:27:11

## Tennis

**Herren-Turnier in Indian Wells (8,35 Mio. Dollar)** ■ Halbfinale: Cameron Norrie (Großbritannien/21) - Grigor Dimitrow (Bulgarien/23) 6:2, 6:4; Nikolas Bassilaschwili (Georgien/29) - Taylor Harry Fritz (USA/31) 7:6 (7:5), 6:3  
**Viertelfinale:** Fritz - Alexander Zverev (Hamburg/3) 4:6, 6:3, 7:6 (7:3); Bassilaschwili - Stefanos Tsitsipas (Griechenland/2) 6:4, 2:6, 6:4  
**Damen-Turnier in Indian Wells (8,15 Mio. Dollar)** ■ Halbfinale: Paula Badosa (Spanien/21) - Ons Jabeur (Tunesien/12) 6:3, 6:3; Viktorija Asarenka (Belarus/27) - Jelena Ostapenko (Lettland/24) 3:6, 6:3, 7:5

## Golf

**Europa-Tour in San Roque (3 Mio. Euro)** ■ Endstand nach 4 Runden (Par 71): 1. 1. Matthew Fitzpatrick (England) 278 Schläge (71+68+70+69); 2. Sebastian Söderberg (Schweden) 281 (70+69+72+70); 3. Min Woo Lee (Australien) 281 (73+71+67+76); 4. a. James Morrison (England) 282 (72+73+69+68); Laurie Canter (England) 282 (74+65+67+76); Alexander Björk (Schweden) 282 (72+71+70+69); Robert Rock (England) 282 (72+68+73+69); ... 60. Martin Kaymer (Mettmann) 295 (74+73+72+76); 63. Maximilian Kieffer (Düsseldorf) 296 (74+73+74+75); Marcel Siem (Ratingen) 155 (77+78)

## Reiten

**Global Champions Tour in Samorin**  
**Springprüfung mit Stechen:** 1. Spencer Smith (USA) mit Theodore Mancias O Sträfkt/39,57 Sek. (Stechen); 2. Christian Ahlmann (Marl) mit Dominator 2000 Z 0/39,59; 3. Jur Vrieling (Niederlande) mit Fiumicino von der Kavallei 0/40,00; 4. Jessica Springsteen (USA) mit Don Juan von der Donkhoove 0/40,48; 5. Scott Brash (Großbritannien) mit Hello Vincent 0/40,56; 6. Bart Bles (Niederlande) mit Kriskras DV 0/41,84; 7. Daniel Deusser (Rijmenam/Belgien) mit Bingo St. Hermann 4/39,34; ... 10. Philipp Weishaupt (Riesenbeck) mit Lascino 8/43,82; ... 15. Maurice Tebber (Emsbüren) mit Don Dilarado 4/11,53 Min. (1. Umlauf); 24. Laura Klaphake (Steinfeld) mit Sirene 8/15,33; 25. Zoe Ostermann (Münster) mit Ferrari VDL aufgegeben

**Global Champions Tour-Gesamtwertung:** Stand nach 14 von 16 Wettbewerben: 1. Peder Fredricson (Schweden) 249,0 Pkt.; 2. Olivier Robert (Frankreich) 232,0; 3. Ben Maher (Großbritannien) 228,0; 4. Edwina Tops-Alexander (Australien) 223,0; 5. Christian Ahlmann (Marl) 210,0; 6. Sergio Alvarez Moya (Spanien) 203,0; 7. Spencer Smith (USA) 201,0; 8. Max Kühner (Österreich) 195,0; 9. Henrik von Eckermann (Schweden) 194,0; 10. Bart Blei (Niederlande) 190,0; ... 20. Marcus Ehning (Borken) 126,0; 22. Christian Kukuk (Riesenbeck) 126,0; 26. Daniel Deusser (Rijmenam/Belgien) 120,0; 27. Laura Klaphake (Steinfeld) 117,0; 52. Lüder Beerbaum (Riesenbeck) 68,0

## SPORT

## Immer mehr Sportverbände gegen eine Fußball-WM alle zwei Jahre

## Gegenwind von allen Seiten für Infantino

**ZÜRICH** (dpa) Auf der Werbetoour durch Südamerika für eine WM alle zwei Jahre erreichte Gianni Infantino der nächste Widerstand gegen sein aktuelles Lieblingsprojekt. Erstmals schaltete sich auch das Internationale Olympische Komitee in den Streit um die Zukunft des Weltfußballs ein - und bezog sich für seine Verhältnisse ungewohnt deutlicher Manier Stellung. Die Ringe-Organisation brachte offiziell „Sor-

gen“ über die Fifa-Pläne zum Ausdruck und unterstützte Forderungen für eine „breitere Konsultation“ aller Betroffenen.

Zudem ließ sich ein Sprecher am Sonntagmorgen mit dem Satz zitieren, dass IOC-Präsident Thomas Bach „zu keiner Zeit“ von IOC-Mitglied Infantino kontaktiert worden sei, um die Vorschläge zur Reform des Terminkalenders zu diskutieren. Auch wenn Bach & Co. kein direk-

tes Mitspracherecht haben, dürfen sich Infantinos Gegenspieler aus Europa und Südamerika in ihrer Kritik damit bestätigt fühlen.

In einer Mitteilung nach der Sitzung der Exekutive warnte das IOC zudem davor, dass sich ein um zwei Jahre verkürzter WM-Rhythmus auch auf andere Sportarten - unter anderem Tennis, Rad- und Golf, Turnen, Leichtathletik und die Formel 1 - negativ auswirken würde.

„Das würde die Vielfalt und die Entwicklung des Sports außerhalb des Fußballs untergraben.“ Zudem würde die Ausweitung des Kalenders zu Herausforderungen für den Frauenfußball führen. Uefa-Chef Aleksander Ceferin drohte offen mit einem Boykott. „Die Uefa wird sich dagegen wehren, bis der gesunde Menschenverstand siegt und die Pläne fallen gelassen werden“, sagte ein Uefa-Sprecher.

## Handball: Kiel nur mit Remis / Spielabbruch in Wuppertal wegen eines Notfalls

## Magdeburg setzt Serie fort

Von Nils Bastek

**MAGDEBURG.** Der SC Magdeburg stürmt weiter verlustpunktfrei und als Tabellenführer durch die Handball-Bundesliga. Rekordmeister THW Kiel hat dagegen den nächsten Sieg verpasst. Im Topspiel am Sonntag setzte sich Magdeburg zunächst mit 33:28 (18:13) gegen die SG Flensburg-Handewitt durch und verschärfte damit die sportliche Krise des Vizemeisters. Wenig später kam Kiel nicht über ein 21:21 (9:10)-Remis bei Pokalsieger TBV Lemgo hinaus. Spitzentreiter ist stattdessen der SCM.

„Ich finde, die Mannschaftsleistung war einfach unglaublich“, sagte Magdeburgs Michael Damgaard, der mit sieben Treffern bester Torschütze des Spiels war. Den Flensburgern, die immer mehr den Kontakt zur Spitzengruppe verlieren, halfen dagegen auch die jeweils vier Tore von Aaron Mensing und Hampus Wanne nicht. „Momentan ist es hart für uns, diese Auswärts-spiele wie in Kiel oder Magdeburg zu bestreiten, weil wir da nicht auf Augenhöhe sind“, erklärte Flensburgs Trainer Maik Machulla. „Aber ich sag es noch mal ganz deutlich: Diese Ansprüche, die wir haben, die werden wir behalten - darum unterschreibt auch jeder einen Vertrag in Flensburg, weil wir oben dabei sein wollen.“

Diesen Ansprüchen kann die SG momentan jedoch vor allem aufgrund erheblicher



Nur schwer zu stoppen war Magdeburgs Michael Damgaard (sieben Tore), den hier die Flensburger Johannes Golla (li.) und Mads Mensah Larsen vergeblich aufzuhalten versuchen.

Foto: dpa

Verletzungssorgen nicht ge- reicht werden. In der Anfangsphase hielt Machullas Mannschaft die Partie zwar noch offen, doch schon Mitte der ersten Halbzeit zog der Gastgeber immer weiter davon. „Wir haben einen kleinen Kader, wir können weniger wechseln. Das sieht man über 60 Minuten, uns fehlt dann ein wenig die Kraft“, sagte Flensburgs Spieler Jim Gottfridsson. Immer wieder unterließen den Norddeutschen leichte Ballverluste, die Magdeburg mit schnellen Gegenstößen bestrafe.

Zur Nebensache geriet der Handball bei der Partie des Bergischen HC gegen die HSG Wetzlar. Das Spiel in Wuppertal war in der 52. Minute unterbrochen worden, weil ein Fan notärztlich versorgt werden musste. Nach Angaben des BHC kam es zu „zwei medizinischen Notfällen während und nach der Partie“. Demnach einigten sich die Teams und die Spielleitung nach dem ersten Notfall bereits auf den Abbruch der Begegnung. Zum Zeitpunkt des Abbruchs führte Wetzlar 21:19. Wie die Partie gewertet wird, war ebenfalls noch offen. „In kürzester Zeit war Hilfe vor Ort, darunter ein Kardiologe und ich als Allgemeinmediziner“, sagte BHC-Mannschaftsarzt Oliver Riemann der „Westdeutschen Zeitung“ zum Ablauf der Hilfeleistung, die planmäßig und unverzüglich verlaufen sei. Demnach war einer der Betroffenen nach 30 Minuten per Rettungswagen ins Herz-zentrum Arrenberg gebracht worden. Zu diesem Zeitpunkt sei die Wiederbelebung gelungen, hieß es. Zum zweiten Notfall waren keine weiteren Details bekannt.

ebenfalls noch offen.

„In kürzester Zeit war Hilfe vor Ort, darunter ein Kardiologe und ich als Allgemeinmediziner“, sagte BHC-Mannschaftsarzt Oliver Riemann der „Westdeutschen Zeitung“ zum Ablauf der Hilfeleistung, die planmäßig und unverzüglich verlaufen sei. Demnach war einer der Betroffenen nach 30 Minuten per Rettungswagen ins Herz-zentrum Arrenberg gebracht worden. Zu diesem Zeitpunkt sei die Wiederbelebung gelungen, hieß es. Zum zweiten Notfall waren keine weiteren Details bekannt.

## Tennis: Nach dem Aus in Indian Wells geht es nach Wien

## Zverevs Endspurt in Europa



Alexander Zverev schied in Indian Wells gegen Taylor Fritz aus und machte sich umgehend auf den Heimweg.

Foto: Imago/Icon SMI

gegen Nikolos Bassilaschwili in diesem Jahr. „Ich wusste, dass er besser ist als ich“, erklärte Zverev. „Ich verlor, nach Stefano's Niederlage, war ich so etwas wie der Favorit auf den Turniersieg. Aber mein Tennis war einfach nicht da“, sagte Zverev. „Das tut weh.“

Der Weltranglistendritte Stefano Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6,

spielen“, sagte Zverev, der auch noch in Paris, Stockholm und Mitte November bei den ATP Finals in Turin antreten will. Doch daran dachte er in Indian Wells noch nicht: „Jetzt gerade will ich einfach nur nach Hause, um ehrlich zu sein“, sagte der in Monte Carlo lebende Hamburger. Und düs-

te umgehend davon.

Unterdessen haben die Eisbären Berlin ihre Siegesserie ausgebaut. Gegen den ERC Ingolstadt gewannen die Hauptstädter mit 6:3 (3:0, 3:1, 0:2) und feierten damit wettbewerbsübergreifend den sechsten Erfolg nacheinander. Blaine Byron traf zweimal für den deutschen Meister.

## Handball

**Bundesliga**  
Bergischer HC - HSG Wetzlar abgesagt  
Rhein-Neckar Löwen - DHC Leipzig abgesagt  
SC Magdeburg - SG Flensburg-Handewitt 33:21  
TBV Lemgo Lippe - THW Kiel 27:26  
HSV Hamburg - GWD Minden 31:27

1 SC Magdeburg	7	209:177	14:0
2 Füchse Berlin	7	211:179	13:1
3 THW Kiel	7	212:167	12:2
4 Frisch Auf Göppingen	7	202:193	10:4
5 HSV Hamburg	8	235:222	9:7
6 SG Flensburg-Handewitt	6	176:155	7:5
7 Bergischer HC	6	150:151	7:5
8 HC Erlangen	7</		

## Heute

### John Lee Hooker jun. hat die Tour verlegt



John Lee Hooker jun. kommt nicht.

Foto: Uwe Miserus

-tei- Das für Sonntag, 7. November, im Haus Eifgen angekündigte Konzert mit John Lee Hooker jun. wird nicht stattfinden. Er hat die Tour verlegt, teilt Michael Dierks mit. Einen neuen Termin gibt es nicht. Das als Vorprogramm geplante Konzert mit Aoife Scott (Irish Folk) findet statt, der Eintritt am Sonntag, 7. November, 18 Uhr, ist dann frei.

## Standpunkt

### Hilfe in schwerer Zeit

Von Markus Schumacher

**S**ich mit dem Tod zu beschäftigen, gehört sicher nicht zu den angehmen Dingen im Leben. Trotzdem ist es natürlich sinnvoll, sich auch damit auszuspielen. Mit einem Informationsstand vor dem Rathaus sorgte der Hospizverein Wermelskirchen an diesem Wochenende schon einmal dafür, dass die Hemmschwellen möglichst niedrig sind. Und die Mitarbeiter hatten auch gut zu tun, viele Menschen kamen vorbei, ließen sich informieren. Hospizarbeit ist aus einer Bürgerbewegung heraus entstanden und wird noch bis heute maßgeblich vom ehrenamtlichen Engagement getragen. Im Wermelskirchener Verein gibt es zwei hauptamtliche

Koordinatorinnen, alle anderen Mitarbeiter sind ehrenamtlich im Einsatz. Ziel ihrer Arbeit ist es, die letzte Lebensphase so lebenswert wie möglich zu gestalten und den Menschen ein Sterben in Würde und Geborgenheit zu ermöglichen. Hospizarbeit besteht auch darin, Angehörige und nahe stehende Menschen in der Zeit des Abschiednehmens und der Trauer zu begleiten und sie dabei zu unterstützen, den Verlust emotional zu verarbeiten.

**| Der Blick auf den Tod ...**  
markus.schumacher@rga.de

### Diebe stehlen Kabel von Baustelle

-ms- Eine aufmerksame Zeugin meldete am vergangenen Samstag gegen 15.30 Uhr, dass im Bereich der Rot-Kreuz-Straße in Wermelskirchen ein Mann über einen Baustellenzaun kletterte und anschließend mit Hilfe eines zweiten Täters von dort Kabel entwendete. Zum Abtransport nutzten die beiden Täter einen weißen Kleintransporter.

ter mit ausländischem Kennzeichen. Sie flüchteten dann auch in diesem Fahrzeug in Richtung Stockhauser Straße. Trotz sofortiger Fahndungsmaßnahmen konnte das entsprechende Fahrzeug von der Polizei nicht mehr im Nahbereich angetroffen werden. Zeugenflut nimmt die Polizei unter (0 22 02) 20 50 entgegen.

### Zwei Autofahrer geraten in Streit

-ms- Zu einer Kollision führte am vergangenen Freitagabend ein Streit zwischen zwei Autofahrern. Um 22.25 Uhr befuhrt ein 53-jähriger Remscheider mit seinem Suzuki Splash die L 101 von der Ortschaft Dreibäumen in Richtung Dabringhausen. Dabei fuhr ihm ein 25-jähriger Wermelskirchener in einem VW Passat so dicht auf, dass der Remscheider bei der nächsten Gelegenheit in der Ortschaft Habenichts sein Fahrzeug stoppte und den Fahrer zur Rede stellte. Hierbei kam es zu Beleidigungen zwischen den Fahrzeugführern, bevor sie die Fahrt fortsetzten. Dies wollte der 25-jährige Wermelskirchener so nicht stehen lassen, überholte den 53-jährigen und bremste ihn aus. Der Remscheider wollte sich wiederum der Situation entziehen und



**Mehrere Anzeigen wurden aufgenommen.**  
Foto: Roland Keusch

flüchtete. Hierbei beschädigte er beim Vorbeifahren mit seinem Fahrzeug die offen stehende Fahrertür des Wermelskircheners. Beide Verkehrsteilnehmer meldeten sich im Anschluss über Notruf bei der Polizei und bezeichneten sich gegenseitig. Durch die hinzugerufenen Beamten wurden dann gleich mehrere Strafanzeigen aufgenommen.

## SO ERREICHEN SIE UNS

REDAKTION 42929 Wermelskirchen, Kölner Straße 17

TELEFON (0 21 91) 909 325 ONLINE www.rga.de

E-MAIL wga@ga.de

ZEITUNGSZUSTELLUNG (0 21 91) 909-33

ANZEIGENSERVICE (0 21 91) 909-123

SERVICEPUNKT Buchhandlung Marabu, Telegrafenstraße 44



„Profi“ Klaus Vanscheidt (l.) feilt mit Teilnehmer Ingo Saager an einem Beatles-Song.

Foto: Michelle Jünger

Kulturinitiative lud zu einem Workshop ein, in dem die Beatles im Mittelpunkt standen

## Einmal wie die ganz Großen spielen

Von Michelle Jünger

den Workshop hat er sich ein wenig mit der Musik der Beatles beschäftigt. „Ich habe mir für heute das Lied 'Here comes the sun' ausgesucht, weil ich es mag. Ich musste aber feststellen, dass der Song einfach klingt, aber schwierig zu spielen ist“, erklärt er. Dazu seien seine Kenntnisse beim Spielen dann doch zu begrenzt. „Allerdings macht es einfach richtig Spaß, wieder Musik zu machen. Es ist eine tolle Erfahrung, mit Profis zusammenzuarbeiten“, meint Ingo Saager.

der Sänger der Tribute-Band. Er gibt Ingo Saager und Hobby-Gitarrist Lothar Kranz aus Recklinghausen immer wieder Tipps, wie sie die Akkorde und Übergänge einfacher spielen können. Lothar Kranz kennt die Band schon länger, ist aber erstmalig bei einem Workshop zur Musik der Beatles und ist ebenfalls begeistert dabei. „Mir gefällt es richtig gut, man lernt viel. Wir sind eben alle keine studierten Musiker, aber darum geht es ja auch gar nicht“, sagt er gut gelaunt.

Ein Hauptbestandteil des Workshops macht die musikalische Arbeit aus, aber es wird auch viel über die Bandgeschichte gesprochen. Immer wieder sorgen Anekdoten zu Schreibprozessen oder auch gewissen Eigenheiten der Band für eine sehr amüsierte Atmosphäre. Und immer wieder wird zusammen gespielt. Später am Abend wird aber auch noch ein vollständiges Konzert gegeben. Ingo Saager will sich dann aber entspannt zurücklehnen und genießen. „Das überlasse ich dann lieber den

Profis, die sind ja richtig gut.“ Dafür macht ihm der Workshop umso mehr Spaß, auch wenn er gerne jemanden hätte, dem er die Eigenheiten von Ringo Starr vermitteln könnte. Auch Michael Dierks, der Projektleiter, ist voll bei den musikalischen Diskussionen dabei. Er hofft auch, dass das Konzert wieder viel Anklang findet. „Im Moment ist kulturell viel los und viele sind noch sehr verhalten“, meint Dierks. Er ist jedoch sehr zufrieden mit dem Workshop und hat mindestens genauso viel Spaß wie Band und Teilnehmer.

## Hintergrund

Die Workshops der Kulturinitiative Wermelskirchen im Haus Eifgen sollten ursprünglich von März bis Ende April 2021 stattfinden, mussten jedoch aufgrund der Pandemie verschoben werden. Bis Ende November finden noch Workshops zu verschiedenen Themen

statt. Außerdem wird es am 26. und 29. Dezember die Abschlusskonzerte im Haus Eifgen geben. Dort können auch die Workshop-Teilnehmer zeigen, was sie gelernt haben. Alle Details zu den Terminen und weitere Infos gibt es im Internet: [www.kultin.de/dhdb](http://www.kultin.de/dhdb)

Hospizverein Wermelskirchen informierte vor dem Rathaus über seine Arbeit

## Der Blick auf den Tod und das Leben verändert sich

Von Peter Klohs

Anlässlich des Deutschen Hospiztages (9. Oktober) stellte sich am Samstagmorgen vor dem Rathaus der Hospizverein Wermelskirchen vor und gab Einblicke in seine Arbeit. Außer zwei hauptamtlichen Koordinatorinnen sind im Verein 32 ehrenamtliche Mitarbeiter tätig, vor allem Frauen. „Aber mittlerweile haben wir auch vier Männer in unseren Reihen“, berichtet Mitarbeiterin Tanja Franken. „Und das ist gut so, denn es gibt schon Männer, die in der ihnen verbliebenen Lebenszeit lieber von Männern begleitet werden wollen.“

Die Koordinatorinnen klären im Vorfeld der Hospizarbeit die Bedingungen, schauen sich die Gegebenheiten und Möglichkeiten des zu begleitenden Menschen an und klären, welcher Mitarbeiter für diesen Menschen als Begleitung seiner verbliebenen Lebenszeit geeignet ist. „Das ist mitunter auch viel Verwaltungsarbeit“, weiß Barbara vom Stein, stellvertretende Vorsitzende.



Der Hospizverein Wermelskirchen bot einen Infostand vor dem Rathaus (v. l.): Manfred Skopnick, Barbara vom Stein, Malte Schartz, Tanja Franken und Hans Sieadak.

Foto: Doro Siewert

habe. „Und der Blick auf das Leben ebenso“, sagt er. „Man entwickelt einen Sinn dafür, was wesentlich ist und was nicht.“ Die Mitarbeiter des Hospizvereins sind sich darüber einig, dass sie eigentlich sehr oft zu spät gerufen werden. „Wir machen zu viel finale Begleitung“, findet Tanja Franken. „Ich würde mir wünschen, dass sich die Menschen eher bei uns melden. Genauso dann, wenn ein Mensch eine schlechte Diagnose erhält und dadurch seine Lebenszeit verkürzt wird, ist der Zeitpunkt, uns zu kontaktieren. Wir begleiten die Menschen ja nicht nur drei oder vier Tage, sondern auch über einen weitaus längeren Zeitraum.“

Erinnerungswürdige Szenen haben sie alle schon erlebt. „Manchmal“, sagt Manfred Skopnick, „kommt man an einen Ort, an dem ein Mensch stirbt und der trotzdem voller Leben ist.“

| Standpunkt



Viele fröhliche Gesichter gab es beim ersten Konzert im Autonomen Jugendzentrum nach der langen Corona-Zwangspause

# Im AJZ herrscht endlich wieder Feierstimmung

Von Stephan Singer

Hätten nicht drei Bands auf der Bühne lautstark Volgas gegeben, wäre das Poltern der von den Herzen herunter fallenden Steine wohl zu hören gewesen. Die Durststrecke durch die Lockdowns ist jetzt auch im Autonomen Jugendzentrum (AJZ) Bahndamm beendet.

Die beiden Bands aus Deutschland, Kilkenny Bastards und Emscherkurve 77, gaben beim ersten Konzert nach der Corona-Schließung ihren Premierenauftritt im AJZ ab, als Headliner gastierten The Moorings aus Frankreich bereits zum dritten Mal bei der Jugendinitiative Wermelskirchen als Bahndamm-Trägerverein.

**Wenn über so lange Zeit nichts passiert, geht der Spirit der Aktiven und der Stammgäste verloren. Dagegen wollen und müssen wir was machen.**

Toto Löhner, Organisator



Vor allem The Moorings aus Frankreich sorgten für Stimmung bei den gut 100 Besuchern.

Foto: Stephan Singer

Das „Triell“ der Formationen erwies sich als geschickte Kombination von Organisator Toto Löhner, denn die Zusammensetzung von Irish Folk, Polka und Punk – Kilkenny Bastards aus Iserlohn als Co-verband von Dropkick Murphys- oder Flogging Molly-Hits sowie The Moorings als europaweit bekannte Größe mit äußerst tanzbaren, mitreißenden und schweißtreibenden Eigenkompositionen im Fahrwasser

von The Dubliners oder The Pogues sowie dem hymnenhaften Mitsing-Punk von Emscherkurve 77 unterstrich die Gute-Laune-Stimmung zur Wiedereröffnung des Bahndamms, dessen Stammgäste nicht ausschließlich wegen der Musik kommen, sondern eben auch einem mehr als überdurchschnittlichen Grad an Identifikation mit „ihrem La-

**Halloween-Hangover**

► **Termin:** Am Sonntag, 31. Oktober, ist im Bahndamm „Halloween-Hangover“ angesetzt. Dann stehen mit der Punk-Band Jodie Faster erneut Franzosen auf der Bühne. Außerdem mit dabei: Operation Semtex. Einlass ist

ab 20 Uhr, Beginn um 21 Uhr.

► **Tickets:** Karten kosten im Vorverkauf zehn, an der Abendkasse zwölf Euro. Der Vorverkauf im Internet ist gestartet. [www.punk.de](http://www.punk.de)

den“ auszeichnet. Dass der Termin mitten in die Herbstschulferien fällt und die sich nach dem Lockdown eingesetzte Reise-Wut der Menschen möglicherweise die Besucherzahlen drücken könnte, habe er gar nicht nachgedacht, gestand Toto Löhner im Gespräch mit dieser Redaktion: „Für uns alle, die im Bahndamm aktiv sind, war klar, dass

Spätestens bei den Zugaben von The Moorings am Ende eines fast vierstündigen Konzertabends waren im Bahndamm die Dämme“ gebrochen, wie der ausgelassene Jubel, das Tanzen und Mitsingen zeigten. Bleibt die Hoffnung, dass es so weitergehen kann.



**Wirbelwind Dina wartet im Wermelskirchener Tierheim auf ihre neue Familie.** Foto: Gisela Groll

Ein zweijähriger Wirbelwind namens Dina wartet im Tierheim Wermelskirchen auf ihre neue Familie. „Die 32 Zentimeter kleine kastrierte Borderterrier-Mischlingsdame ist eine sehr aktive und lebensfrohe Hündin, die an der Leine bei fremden Situationen noch unsicher reagiert, aber immer

## Das Tier der Woche

wieder zu ihren Menschen aufsieht und gefallen möchte“, schreibt Susanne Schmahl vom Tierheim. Dina suche eine Familie mit standfesten Kindern, bei der sie nicht lange allein bleiben müsse und bei der sie viel Beschäftigung bekomme.

Wer Dina kennenlernen möchte, darf sie täglich – auch am Wochenende – von 11 bis 14 Uhr in Aschenberg 1, ☎ (0 21 96) 56 72 besuchen.

# LEVERKUSEN / LEICHLINGEN

## Nachrichten

### Ehepaar fällt auf Betrüger herein

Die Stadt will vermehrt gegen das Entsorgen von Unrat in der Natur vorgehen

## 800 Tonnen Müll verschandeln Leverkusen

Von Gabi Knops-Feiler

**SCHLEBUSCH/KÖLN-LH** Ihre Tochter habe einen tödlichen Verkehrsunfall verursacht. Das Unfallopfer sei eine Mutter von zwei Kindern. Um eine Inhaftierung der Tochter zu vermeiden, „müssen Sie eine Kavution in Höhe von 80 000 Euro hinterlegen. Goldbarren und Schmuck werden auch akzeptiert.“ Als die Dame am anderen Ende der Leitung, die sich mit Schneider meldete, einem Schlebuscher Ehepaar am Freitagmittag diese Nachricht telefonisch durchgab, waren die Senioren (84, 87) geschockt.

Überrascht von dem tragischen Unfall ihrer Tochter sammelten sie laut Polizei ihren wertvollen Schmuck zusammen, „verstaute ihn in einer hellblauen Sporttasche von Bayer und fuhren in ihrem VW in die Kitzschburger Straße 1 nach Köln-Lindenthal zum vereinbarten Übergabeort“, heißt es von der Behörde weiter. Vor Ort in Köln nahm gegen 14 Uhr ein etwa 1,65 Meter großer Mann Anfang 20 mit dunkelbraunen kurzen Haaren und brauen Augen den Schmuck entgegen. Er ging mit der hellblauen Tasche in Richtung Dürerstraße davon, „um den Schmuck von einem Gutachter prüfen zu lassen“, wie es hieß. Das Ehepaar sollte zum Arbeitsgericht am Reichenberger Platz kommen, um seine Tochter abzuholen. Nur: Da wartete niemand. Die Polizei hat nun die Ermittlungen aufgenommen. Hinweise nimmt sie unter Rufnummer 0221/229-0 oder per E-Mail entgegen: poststelle.koeln@polizei.nrw.de

### Autofahrer schmeißen ihren Müll einfach aus dem Fenster

„Das achtlose Entsorgen von Abfällen im öffentlichen Raum ist ein weit verbreitetes Phänomen und zieht erhebliche ökologische, ästhetische und ökonomische Folgen nach sich“, notiert das Umweltbundesamt. Und sieht veränderte Konsumgewohnheiten – Stichworte: „fliegende Verpflegung“ am Imbissstand, materialintensive Verpackungen, Wegwerfgefäße – und einen generell nachlässigen Umgang mit öffentlichem Eigentum als mögliche Hauptursachen. Hinzu kä-

men veränderte Konventionen, fehlende Integration und mangelnde soziale Kontrolle. Beispiel: städtische Radwegepflaster haben schon oft Pkw-Fahrer beobachtet, die ihren Müll aus dem Autofenster ins Freie entsorgen, während sie an einer roten Ampel warten.

Es heißt, dass man nur etwas beschützen kann, was man liebt und achtet. Bedeutet das im Umkehrschluss, dass Bürger ihre Stadt nicht achten? Oder warum werfen sie ihren Müll scheinbar gleichgültig fort? Und wer sind die Umweltstürden? Was ist für ein Umdenken nötig?

Eine Idee, wie es anders gehen kann, kommt vom andern Ende der Welt: Verantwortung für Natur und Umwelt zu übernehmen, das ist in Neuseeland ein wichtiger Teil der Gesellschaft, was sich Kinder dort spätestens in der Grundschule aneignen. Die Fächer Biologie und Erdkunde werden mit der Entdeckung von Natur kombiniert. Motto: Halte dein Land und deine Stadt sauber. Kinder lernen unter anderem: Hinterlasse keine Spuren. Nimm deinen Müll mit dir. Wenn du Müll siehst, hebe ihn auf, auch wenn er dir nicht gehört. Dafür heraus gibt es Kampagnen zum Wassersparen, Mülltrennung und Recycling.

„Man sollte schon im Kindergarten anfangen“, empfiehlt auch Abfallberater Schröder.

Kinder als Multiplikatoren wirken offenbar. Denn Kinder können Nachhaltigkeit lernen. Das wird beim Ergebnis einer Studie zum kindlichen Verhalten in der Natur deutlich: Das Argument „Müll gesammelt“ landete in der Aufzählung guter Taten auf dem Spaltenplatz. Den-

selben Rang nahm die Aussage



Liegt einmal irgendwo Müll, kommt schnell noch mehr dazu – wie hier am Moosweg auf dem Bahngelände.

Archivfoto: Schütz

„Müll weggeworfen“ unter den schlechten Taten ein. Die Alternative „Nichts wegschmeißen“ rangierte ebenfalls ganz vorne. Schröder sieht die jüngsten als ideal an, weil sie als Zielgruppe besser erreichbar sind als andere. „Wir haben es schon mit Kinospots versucht“, berichtet er. „Aber es ist schwierig an die Leute ran zu kommen. Vielleicht hilft ein Influencer?“ fügt Schröder lächelnd hinzu.

„Im eigenen Wohnzimmer mögen wir schließlich auch keinen Müll“, argumentiert dagegen Hans-Martin Kochanek, Leiter des Umweltbildungszentrums Naturgut Ophoven, zu dessen Aufgaben unter anderem die Themen Müll, Müllvermeidung und Klimaschutz zählen.

Zunehmend scheint das Problem in den Reihen der Stadtverwaltung anzukommen. Mag sein, dass der jüngste Gesprächsabend in der Christuskirche dazu beigetragen hat, als Stadt und Bürger mit Experten über Müllberge diskutierten. Alexander Lünenbach, Dezernent für Bürger, Umwelt und Soziales, war einer dieser Gesprächspartner. Umweltsün-

## Projekt

Leverkusen soll klimafreundlicher, nachhaltiger und schöner werden. Das ist Ziel des Projekts „Global nachhaltige Kommune Leverkusen 2030“. Seit März gehört Leverkusen zum Netzwerk von Kommunen, die sich entsprechend der von den Vereinten Nationen verabschiedeten Agenda 2030 für Entwicklungs- und Nachhaltigkeitspolitik einsetzen.

## Nach zwei Jahren Zwangspause

## Perfekter Herbstmarkt an Schloss Eicherhof

Von Tobias Brücker

**LEICHLINGEN** Es war ein wunderbares, herbstliches Wochenende in der Blütenstadt. Rund 3000 Menschen nahmen das Bilderbuch-Wetter zum Anlass, über den Herbstmarkt an Schloss Eicherhof zu schlendern. Veranstalterin Gitta Havenith lächelte unentwegt. Die Freude darüber, endlich wieder Leute begrüßen zu dürfen, war ihr ins Gesicht geschrieben. „Wir sind so froh, dass wir nach zwei Jahren Zwangspause endlich wieder an diesem wunderschönen Standort sind“, sagte sie glücklich.

### Dank Upcycling bekommen alte Dinge ein neues Leben

Gut 1500 Besucher zählte sie am Samstag. Der Folgetag wurde wohl ebenso gut nachgefragt. Von einer nackten Zahl machte Havenith den diesjährigen Erfolg des Marktes nicht abhängig. Es gehe vor allem darum, dass Bummel und Händler eine gute Zeit haben. „Das ist es“, sagte die 55-Jährige, „was Zufriedenheit bringt.“

Etwa 80 Aussteller boten auf dem Gelände ihre Waren an. Zwischen allerlei Handwerk aus Metall und Stoff, fanden sich niedlich verzierte Seifen, Taschen, Kleidung und Öle. In einer Ecke hatte sich das Künstlerpaar Frank Lötfering und Cynthia Tokaya aus Düsseldorf in einem kleinen Zelt niedergelassen. Die Kunst von Lötfering ist etwas Besonderes.

Seit 1987 sammelt dieser am Rhein allerlei Treibholz in unterschiedlichen Formen, Größen und Zuständen. Zu Hause angekommen werden die Hölzer zunächst draußen, dann

drinnen getrocknet. Nach einer kurzen Aufbereitung durch eine Grundierung, malt er auf das alte Holz wunderschöne Bilder. „Ich hauche dem alten Holz neues Leben ein“, sagte er. „Das freut die Menschen. Daraus kann man Motivation schöpfen.“ Upcycling – also die Aufwertung alter Dinge – hat für das Paar eine große Bedeutung. Nahezu alle verwendeten Materialien sind bereits gebraucht. „Man merkt wirklich: Das hat gelebt, das hat Geschichte“, erläuterte Cynthia Tokaya.

Währenddessen stand Björn Bartes ähnlich einem stolzen Vater über seinen Pralinen. Seit etwa sieben Jahren stellt der gelernte Koch und lange in der Pâtisserie tätige Familienvater die kleinen Nachtische in einer Produktionsstätte in Pulheim her.

Alles, so betonte er, fußt dabei auf Handarbeit. Auch besitzt er kein Abkommen mit Kakao-plantagen oder ähnlichem: „Ich beziehe meine Produkte über Zwischenhändler aus Frankreich oder Italien.“ Eigentlich studierte er Maschinenbau. Das wurde er aber schnell leid – und er wandte sich dem Schmecken, Fühlen und Riechen in der Küche zu. Bereut hat der 40-Jährige diese Entscheidung nie.



**Hans Harder aus Petershagen kreiert einen Eisvogel.** Foto: Uwe Miserius

## Singer/Songwriterin trat zweimal auf Saori Jo füllt das Rotationstheater

Von Elisabeth Erbe

**LENNEP** Für volle Stuhlreihen im Rotationstheater und glückliche Gastgeber sorgte die französische Singer/Songwriterin und Pianistin Saori Jo gleich an zwei Abenden mit ihren Auftritten. Hat doch die Kleinkunstbühne in Lenneb genauso wie alle anderen Kulturstätten aktuell noch mit einem zögerlichen Publikumsverhalten nach der Pandemie zu kämpfen.

Davon war am Freitag- und Samstagabend jedoch nichts zu spüren. Saori Jo, die auf ihrer aktuellen Tour Halt in Lenneb macht, füllte fast alle Stuhlreihen. Von der ersten Minute an hatte sie ihr Publikum mit ihrer emotionalen Stimme überzeugt. Ihre Musik ist ein Mix aus Rock, Pop, Folk und Chansons. Musikalische Einflüsse sind unter anderem bei Pink Floyd, Eric Clapton, Debussy, Lizst, oder Nirvana zu finden. Diese Mischung kam an bei den Gästen.

Saori Jo alias Marjorie Pas- cot wurde in Straßburg im französischen Département Bas-Rhin geboren. Mit sieben Jahren begann sie mit dem Pianospiel. Mit elf Jahren komponierte sie ihre ersten Stücke. Mit Jethro Tull und der Man- fred Mann's Earth Band stand sie bereits auf der Bühne, tourte durch die Welt. „Im Jahr 2009 habe ich sie kennengelernt und dachte mir, die hole ich nach Remscheid. Wir sind dankbar, wieder Musik hören zu können“, erklärte Oliver Scheemann, im Rotationstheater ansässiger Theaterpädago- ge vom Actor's Studio NRW.

Mit dem Titel „Fairy world“ verzauberte sie ihre Gäste – und erhielt dafür langen Beifall. An diesem Song war Ian Anderson, Frontmann der Band Jethro Tull, persönlich



Saori Jo wurde begleitet von Gitarrist Miguel Ruiz. Die Songs gingen unter die Haut. Die musikalische Bandbreite war vielfältig. Foto: Doro Siewert

beteiligt. Beschwingt und gut gelaunt erzählte die Sängerin, dass sie stolz ist, wieder auf der Bühne spielen zu dürfen. Typisch französisch: Die Sängerin und ihr Gitarrist Miguel Ruiz genossen während ihres Konzertes ein Gläschen Wein.

**„Diesen Song schrieb ich für meinen Ex-Freund. Ich dachte, ich könnte ihn damit zurückgewinnen. Hat nicht geklappt.“**

Saori Jo, Musikerin

In ihren Songs ging es um die Liebe, Kummer und besondere Momente im Leben. „Diesen Song schrieb ich für meinen Ex-Freund. Ich dachte, ich könnte ihn damit zurückgewinnen“, erklärte die Sängerin. „Hat nicht geklappt.“ Das Publikum genoss die sanften Töne von „Stay“ und war froh, dass der Song nach Lenneb mitgebracht wurde. Miguel Ruiz begleitete gefühlvoll auf der Gitarre und unterhielt das Publikum zwischen den Liedern mit humorvollen Anmerkungen. Saori Jo sorgte mit dem Keyboard für sanfte Akkorde und starke Basslinien.

Immer wieder spielte das Duo mit dem Tempo und spielte gekonnt mit musikalischen Emotionen. Neben Balladen erklangen Rock und Folk im harmonischen Wechsel. Besonders eindrucksvoll war Saori Jos kristallklare Stimme, die sie mal hauchzart und dann wieder rauchig-rockig durchs Mikrofon schickte. Besonders die verspielten Songs berührten Herz und Seele. Der Beifall war langanhaltend und wohlverdient. Das Publikum war zufrieden – und wünschte sich ein Saori-Jo-Konzert 2022.

Mit dem Titel „Fairy world“ verzauberte sie ihre Gäste – und erhielt dafür langen Beifall. An diesem Song war Ian Anderson, Frontmann der Band Jethro Tull, persönlich



Saori Jo wurde begleitet von Gitarrist Miguel Ruiz. Die Songs gingen unter die Haut. Die musikalische Bandbreite war vielfältig. Foto: Doro Siewert

**50** *Liebe Mutti, lieber Papa!* **50**

Zu 50 Jahren Ehe gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Euch alles Gute.

Bleibt auch in Zukunft so fröhlich und gesund!

Es grüßen Felina, Dorothea und Achim

### Familienanzeigen aufgeben!

Einfach per E-Mail an [anzeigen@rga.de](mailto:anzeigen@rga.de)  
oder per Fax an (0 21 91) 909-180.

REMSCHEIDER  
GENERAL-ANZEIGER **rga.**

[www.rga.de](http://www.rga.de)

## Ferienprojekt mit dem Mitmachcircus Jonny Casselly gipfelte in einer Gala - Show wurde per Stream übertragen Kinder sind nach einer Woche Zirkusprofis

Von Sabine Naber

**ALT-REMSCHEID** „Manege frei für den Einmarsch der Artisten!“ hieß es am Samstag im großen Zirkuszelt der Familie Casselly auf dem Schützenplatz. Aber es waren keine ausgebildeten Zirkuskünstler, sondern eine große Schar Kinder in prächtigen Kostümen, die da winkend und fröhlich lächend einzogen.

Sie sorgten mit einer großartigen Galavorstellung dafür, dass ihr Publikum mehr als zwei Stunden lang Zirkusatmosphäre erlebte. Wie die Profis zeigten sie am Boden, hoch in der Luft oder auf dem Seil ihr Können, das sie in nur einer Woche unter Anleitung der Artisten im Ferienzirkus der Cassellys gelernt hatten.

Den Anfang machten die „Latino-Kids“. Da wurde getanzt und Rad geschlagen, Salti wurden bestaunt. Da standen Mädchen und Jungen auf den Händen des Profis und ließen sich hochheben, da gab es für eine tolle Menschenpyramide ganz viel Applaus. „Wie kann man denn so gelenkig sein?“, staunte ein kleiner Zuschauer. „Ich präsentierte Ihnen Löwen, Braubären, Himbeeren, pries ein lustig bunt gekleideter Clown sein Können als Tierdompteur an. Pengl, da sauste von hinten ein Gummihammer auf seinen Kopf. Und der nächste Clown – pardon, der nächste Dompteur – behauptete, er sei der echte. Und als der dann mitkriegte, dass der Zirkusdirektor hinter ihm stand, da haute er sich gleich selbst mit dem Gummihammer auf die Clownsmitze. Die Gäste amüsierten sich.

**„Das ist super, wenn die so einen Quatsch machen.“**

Piet (8) und Willem (5)

Dann sorgten die Jongleure für ein buntes Bild. Scheiben drehten sich erst auf Holzstäben, dann auf den Fingerspitzen der kleinen Künstler. Reifen flogen durch die Luft, wurden gekonnt mit ausgestreckten Armen wieder aufgefangen. Als das Licht in der Manege ausging, wirbelten unzählige, leuchtende Bälle über ihren Köpfen. Und es sah aus, als ob die Sterne tanzten.

„Mein hochverehrtes Publikum – wir präsentieren Ihnen unseren Flohzirkus“, verkündeten zwei Clowns. „Bitte einen Floh“, hieß es dann. Und Florian, der einen dreifachen Salto zeigen sollte, wurde weitergebracht. Als Florian versagte, kam Fritzchen an die Reihe. Der hatte aber auch keine Lust auf Kunststücke und entschwand. „Geh Fritzchen suchen!“, befahl der große dem kleinen Clown. Der ging auf die Suche – und fand ihn in den blonden Haaren einer Zuschauerin. Nach gründlicher Begutachtung befand der Chefclown allerdings: „Das ist der

Dann hatten die Piraten ihren großen Auftritt. Die Säbel rasselten, Fackeln brannten, über ein Stahlseil wurde das Schiff überquert. Und am Ende fanden sie tatsächlich den Schatz. Ein weiteres Highlight war die Kunstfertigkeit der Truppe, die mit dem römischen Tuch auftrat. Bis unter die Zirkuskuppel schwebten sie elegant nach oben, wickelten sich das Tuch dabei um Füße und Arme, so dass immer wieder wunderschöne, neue Figuren zu sehen waren.

Alles, was die Kinder zeigten, klappte so hervorragend, als hätten sie nicht nur ein paar Tage, sondern wochenlang dafür geübt. Eine tolle Vorstellung, die für die Daheimgebliebenen auch per Livestream übertragen wurde.

Mehr Fotos: [rga.de](http://rga.de)

Nach seiner Premiere 2004 hat sich das Zirkusprojekt zu einer festen Größe im Ferienangebot der Stadt Remscheid entwickelt und begeistert Kinder und Eltern jedes Jahr gleichermaßen. Die Nachfrage nach Plätzen zur Teilnahme 2021 war so groß, dass bereits im ersten Vorver-

kaufsdurchgang alle Plätze für beide Wochen vergeben wurden. Egbert Willecke und Til Rebelsky vom Jugendamt bedankten sich im Zelt bei ihren Kooperationspartnern: dem Stadtteilverein, den Schlawinern und dem DRK für die Unterstützung. Ebenso bei den vielen Helfern

und den Artisten, die eine Woche lang für die 95 Kinder im Einsatz waren. Vonseiten des Familiencircus Jonny Casselly hieß es, man sei froh, endlich vor Publikum spielen zu dürfen. Heute startet die zweite Woche des Ferienprojekts, die ebenfalls ausgebucht ist.



Manege frei: Bei der Gala auf dem Schützenplatz zeigten die Kinder des Ferienprogramms, was sie gelernt hatten.

Fotos: Doro Siewert



Respekt: Kraft und Konzentration erfordert die Seiltanznummer.



Die Clownsskette saßen perfekt. Das Publikum hatte seinen Spaß.



Dompteure, Clowns und Seiltänzer: Nach nur einer Woche hatten sich die 90 Kinder in wahre Zirkusprofis verwandelt. Alles, was sie in der Gala am Samstag zeigten, klappte hervorragend.

### Das Zirkusprojekt ist eine feste Größe in Remscheid

#### Arbeitsgesuche

Haushaltsauflösung, Entrümpelung und Kleintransport. Gökdemir 02191/5927173 od. 0171/2076802  
**Mietgesuche**  
Dreizimmer  
Kfm. Angest. su. in RS-Le (City) 3 Zi. ab 70 m<sup>2</sup> bis € 900,- kalt. Lischeck Immob. GmbH Tel: RS 32066

#### An- und Verkauf

#### Haus und Garten

**Insekenschutz** X M. Knief - Meisterbetrieb Remscheid, Lenneper Straße 29 ☎ 0 21 91 / 34 03 94  
Schöner Wohnen durch Malergeschäft ALDERS, ☎ (02191) 3 21 16

#### Geschäftsanzeigen

**Metzgerei Küpper** Gönn dir Qualität und Frische. Unser Top-Angebot vom 18.10. bis 23.10. 1A Rindergulasch zart und mager 100 g € 1,49 Honsberger Straße 12, RS, ☎ 02191/349155 Weitere Angebote unter: [www.metzgerei-kuepper.com](http://www.metzgerei-kuepper.com)

**TEDDYBÄREN** FÜR KINDER IN NOT

Teddys schenken Trost in Notlagen. Spenden Sie!

**TEDDY-STIFTFUNG** Dein Beitrag hilft Kindern in Notlagen.

[www.teddy-stiftung.de](http://www.teddy-stiftung.de)

[www.deutsche-teddy-stiftung.de](http://www.deutsche-teddy-stiftung.de)

[www.bergisch-bestes.de](http://www.bergisch-bestes.de)

**Bergische Kalender für 2022 jetzt online bestellen!**



[bergisch-bestes.de](http://bergisch-bestes.de)

Der Online-Shop für das Beste aus dem Bergischen Land.

**Bergisch BESTES**

je 14,95 €

zzgl. Versand

**SOLINGER ANSICHTEN** 2022

[solinger-ansichten.de](http://solinger-ansichten.de)

B. Boll Verlag des Solinger Tageblattes GmbH & Co. KG, Münsterstr. 9, 42651 Solingen

Fotos: Lilia - AdobeStock, Klos Verlag, Christian Beier

## LOKALSPORT

## Blick über den Zaun

## BHC-Spiel muss abgebrochen werden

ad Die Partie des Bergischen HC gegen die HSG Wetzlar in der Handball-Bundesliga wurde nach 51 Minuten beim Stand von 19:21 wegen eines internistischen Notfalls abgebrochen. Darauf einigten sich beide Mannschaften, während Rettungskräfte hinter einer großen BHC-Fahne, die als Sichtschutz umfunktioniert worden war, um das Leben eines Fans kämpften, der plötzlich auf seinem Sitzplatz zusammengesackt war. Es waren bedrückende Momente in der Uni-Halle. Nach dem Spiel gab es noch einen weiteren medizinischen Notfall. Beide Patienten wurden zur weiteren Behandlung ins Helios-Klinikum Elberfeld gebracht. Der VfL Gummersbach kam beim TV Emsdetten zu einem 23:22 (8:12)-Sieg, feierte den sechsten Sieg in Folge und verteidigte die Tabellenführung in der 2. Handball-Bun-

desliga. Danach hatte es lange nicht ausgesehen, doch wieder einmal war die zweite Hälfte die stärkere.

Wenn ein Sieg genauso möglich gewesen ist wie eine Niederlage, dann einigt man sich gerne auf ein gerechtes Unentschieden. So war es auch nach dem 1:1 (0:0) im Spitzenspiel der Fußball-Regionalliga zwischen dem **Wuppertaler SV** und RW Oberhausen vor 2689 Zuschauern. Die Trainer Björn Mehnert (WSV) und Mike Terranova waren sich einig: „Das geht in Ordnung.“ Das Duell des Zweiten mit dem Dritten lebte von der Spannung. Vor allem in der Schlussphase, nachdem Semir Saric (1:0, 50.) und Maik Odenthal (1:1, 78.) getroffen hatten. Letztlich bleibt die Tabellensituation unverändert. Auch Spitzentreiter RW Essen kam über ein 0:0 gegen Wiedenbrück nicht hinaus.



Der Rettungsdienst in der Uni-Halle war schnell vor Ort. Minutenlang wurde um das Leben des Fans gekämpft.  
Foto: Andreas Dach

## Einwurf

## Danke für dieses Gespür

Von Andreas Dach

**E**s sind solche Momente, in denen der Sport völlig rückt. Selbst in einem Milliengeschäft, wie es der Handball in der stärksten Liga der Welt ist. Als bei der Bundesliga-Partie zwischen dem Bergischen HC und der HSG Wetzlar nach 51 Minuten vorzeitig Schluss ist, weil auf der Tribune ein zusammengebrochener Fan reanimiert werden muss, spricht keiner mehr über Tore, Punkte, Meisterschaft und Live-Übertragung im TV. Zunächst einmal: Kompliment an alle Anwesenden in der Wuppertaler Uni-Halle. An die, die spontan und lautstark um Hilfe gerufen haben. An die, die über viele Minuten hinweg aufop-

ferungsvoll Hilfe geleistet haben. An die beiden Vereine, die sich spontan einig waren, die Begegnung abzubrechen. Und an die Zuschauer, die schnell, besonnen und schweigend die Sporthalle verlassen haben. Nur so war es möglich, dem in größte Not geratenen Handballfan in seinem Überlebenskampf einen pietätvollen und würdigen Rahmen zu geben. Da glotzte niemand, da gaffte keiner, da behinderte niemand die intensiven Rettungsmaßnahmen. Alle spürten: Es geht um ein Menschenleben. Das war ganz stark.

andreas.dach@rga.de

## Fußball

## TGH-Frauen kommen unter Räder

ad Vor den Fußballerinnen der TG Hilgen liegt noch ein weiter Weg, Spiele gegen Spitzemannschaften der Bezirksliga enger gestalten zu können. Das wusste auch Trainerin Monica Rosito nach dem 0:6 (0:2) gegen den OSV Meerbusch: „Da fehlt uns noch etwas. Aber wir arbeiten dran.“ Dabei war längst nicht alles schlecht, was die Turngemeinde gegen starke Gäste

aufs Feld brachte. Vor allem in der ersten Hälfte zeigte man viel Gegenwehr und hätte bei besserer Chancenverwertung vielleicht auch mit einem Remis beim Seitenwechsel in die Kabine gehen können. Als man innerhalb von zwei Minuten (55./57.) die Gegentreffer drei und vier – unter anderem durch einen Elfmeter – kassierte, gingen die Köpfe aber runter.

## Das sind die Spiele des Kreispokals

ad Im Achtelfinale des Fußball-Kreispokals kommt es in dieser Woche an vier Tagen zu sieben Spielen. Am Dienstag um 19.30 Uhr empfängt der SSV Dhün den Dabringhauser TV an der Staelsmühle, zeitgleich trifft TuSpö Dahlhausen an der Brede auf die TG Hilgen. Tags drauf (20.10.) spielt der SC Heide um 19.30 Uhr an der Schnabelsmühle gegen den BV Burscheid. Der Donnerstag ist vorgesehen für: TS Struck –

SG Hackenberg (19.45 Uhr, Neuenhof), 1. Spvg. Remscheid – FC Remscheid (19.45 Uhr, Honsberg) und SSV Bergisch Born – SC Ayyildiz (20 Uhr, Born). Schließlich kämpfen TuRa Süd und 1. FC Klaus am Freitag um 19.30 Uhr in Bliedinghausen um den Einzug ins Viertelfinale. Die Begegnung zwischen dem VfB Marathon und dem SV 09/35 Wermelskirchen ist auf Mittwoch (27.10., 19.30 Uhr, Reinshagen) verlegt worden.

Fußball: FCR verschenkt in der Landesliga zwei Punkte – Der SV 09/35 siegt dank Stefano Salpetro

## Die Welt ist nur eine Stunde in Ordnung

Von Andreas Dach, Marc Jürgens und Fabian Herzog

**FC Remscheid – VfB Frohnhausen 3:3 (1:0).** Was nur ist mit Ahmed Al Khalil los? Ausgerechnet der sonst so treffsichere Stürmer des FC Remscheid vergab beim mageren Remis des Fußball-Landesligisten nach gut einer Stunde die Riesenchance zum 3:0. Das wäre die Entscheidung gewesen in einer Partie, in welcher es nur einen Gewinner gab – die Zuschauer.

Ja, was ist mit Al Khalil los, der gleich in mehreren Szenen keine glückliche Figur abgab? Ihm fehlt die Leichtigkeit, das Selbstverständliche. Für einen Instinktfußballer wie ihn entscheidende Tugenden. Ob es das Amt des Kapitäns ist, welches ihn belastet? Eine Frage, welcher man beim FCR in den nächsten Tagen sicher nachgehen wird.

Man braucht einen Al Khalil in Bestform mehr denn je in einer Phase der Saison, in welcher der „Abstiegskampf“ endgültig begonnen haben dürfte. Abwehrchef Toni Angelov nahm dieses Wort jedenfalls gefrustet in den Mund. Gefrustet, weil mit seinem Führungstreffer (12.) eigentlich die Grundlage für einen ruhigen Sonntagnachmittag gelegt war. Erst recht, nachdem Yutaro Ichimura in der 60. Minute auf 2:0 erhöht hatte. Das hätte es doch sein müssen. Stattdessen passierten haarschärfende Dinge auf dem Platz, die mit Wild West noch nicht einmal annähernd den Punkt treffen.

Die Frohnhausener Löwen – so nennt man sie in Essen – wurden ihrem Ruf von Minute zu Minute mehr gerecht. Sie bissen zu. Durch den nie auszuschaltenden Issa Issa (68.) und Chamdin Said (70.). Dass Armen Shavershyan den FCR wieder nach vorne brachte (72.), hätte eigentlich dem FCR einen moralischen Vorteil bringen müssen. Aber auch da-



Antonio Angelov gelang bereits nach zwölf Minuten per Kopf das 1:0 für den FCR. Die Führung verlieh dem Fußball-Landesligisten aber nicht die nötige Sicherheit.  
Foto: Michael Sieber

von konnte keine Rede sein. Noch einmal Said glich für Frohnhausen aus (3:3, 75.). Der Rest war fußballerisches Kudelmuß. FCR-Trainer Marcel Heinemann gab Minuten nach dem Abpfiff zu: „Das wird heute kein schöner Sonntag mehr für mich.“

**SV Bergaltendorf – SV 09/35 Wermelskirchen 0:1 (0:1).** In der letzten Sekunde schlügen die Essener noch einmal einen langen Ball nach vorne, während die Gäste gefährlich weit aufgerückt waren. Doch auch

in dieser Szene konnten sie sich auf ihren Matchwinner verlassen, den man im Vorfeld jetzt nicht zwingend auf dem Schirm haben musste. Die Rede ist von Stefano Salpetro, dem ehemaligen Keeper der 2. Mannschaft, der für den erkrankten Sebastian Weber einspringen musste, einen unfassbaren Nachmittag erlebte und sich den letzten Brechstangenball der Hausherren souverän aus der Luft pflückte.

Der 21 Jahre alte Schlussmann zeigte bei seinem Lan-

desligadebüt keine Nerven und bewies beim Stand von 0:0 große Klasse, als er einen zweifelhaften Foulelfmeter parierte (36.). „Das war ein Traumtag für mich und ein super Erlebnis“, schwärzte Salpetro, der im Niederrheinpokal am Mittwoch noch im Feld eingewechselt worden war. Schon da war die personelle Not der Wermelskirchener groß. Diesmal fielen neben Weber auch noch Aleksandar Stanojevic, Bedri Mehmeti (beide krank) und Ferhat Sari (Oberschenkel) aus.

## Aufstellungen

**FCR:** Horn, Kacmaz, Angelov, Sato, Shavershyan, Saibert, Ichimura, Posavec, Al Khalil, Noguchi.

**SV 09/35:** Salpetro, Kelm, N. Postic, Streit, Soares, Legat (57. Kücükireli), Wylezol, L. Postic, Mittmann (90. Guder), Eryürük (68. Aikawa), Türksoy (90.+2 Lilliu).



Was für ein Debüt: Stefano Salpetro (SV 09/35).  
Foto: Salpetro

Aus dieser Not machte 09/35 eine Tugend. Mit Acar Sar, dem Sportlichen Leiter, als Ersatzkeeper und Sebastian Pichura als umgezogenen, aber nicht eingesetzten Spielertrainer wuchsen die Gäste über sich hinaus. Aydin Türksoys Führung (38.) verteidigte die Mannschaft mit Nico Postic als Turm in der Schlacht und riesiger Leidenschaft. „Es ist egal, was uns alles widerfährt“, sagte Pichura voller Stolz. „Wir haben gezeigt, was in uns steckt.“

## Handball-Drittligist muss schleunigst wieder die eigentliche Stärke aktivieren

## Bergische Panther: Die Abwehr ist die Achillesferse

Von Andreas Dach

Schauen wir uns die Anzahl der Gegentore in den bisherigen sieben Spielen an. 201 Treffer haben die Bergischen Panther kassiert, im Schnitt 28,714. Ein Wert, der trotz des positiven Punktverhältnisses (8:6) stützen lässt. Noch ist Zeit genug, an einigen Stellschrauben zu drehen, wenn man die Saisonziele nicht verpassen möchte. Gerade nach einem

Spiel wie am Freitagabend in Opladen, wo es 32-mal hinter den Schlusseuten Max Conzen (wehrte noch zwei Siebenmeter ab) und Robin Eigenbrod (hielt einige starke Bälle) einschlug. Der Trend der vielen Gegentore ist kein angenehmer und macht mehr als deutlich: Der Handball-Drittligist hat es in dieser Spielzeit noch nicht geschafft, seine eigentlich größte Stärke konstant aufs Feld zu bringen. Nämlich

ein starkes Torhüter-Abwehrpaket, aus dem sich alles Weitere fast von alleine ergibt.

Bereits nach 16 Minuten hatte es zehnmal bei den Panthers eingeschlagen. „Wo soll das hinführen?“, fragte sich nicht nur Manager Frank Lorenz. Nun, man stabilisierte sich. Ohne in diesen 60 Minuten wirklich stabil zu wirken. Es fehlte an so vielem. Gerade in einem Derby. Gerade vor

Stimmungsvoller Kulisse. Gedreht mit der Aussicht auf eine anschließende Kabinenparty, die Trainer Marcel Mutz im Siegfalle in Aussicht gestellt hatte. Gefeiert wurde. Aber nebenan – bei den Opladern. Und das völlig zurecht.

Sie hatten als Team überzeugt. Das reichte gegen eine Mannschaft mit den besseren Individualisten. „Beim nächsten Mal gewinnen wir wieder“, zeigte sich Panther-Vorstandsmitglied Hans-Jürgen Midden-

dorf kämpferisch. Das dauert jetzt ein wenig. Erst am 30. Oktober sind die Panther wieder dran. Erneut mit einem Derby, dann in Burscheid gegen den Leichlinger TV (19 Uhr). Eine Woche später kommt die SG Schalksmühle/Halver nach Hilgen. Zwei Spiele, die den weiteren Weg der Panther in dieser Saison maßgeblich mit beeinflussen werden. Es gibt eine Menge zu tun.

## Fußball-Bezirksliga: DTV siegt, Born verliert, Auswärtsremis für Rade und Marathon

## Dustin Najdanovic überragt beim Strafstoß-Festival

Von Fabian Herzog und Peter Brinkmann

**Dabringhauser TV – SC Unterbach 5:0 (3:0).** Was sich nach einem lockeren Kanter sieg anhört, war laut DTV-Coach Marco Menge zunächst einmal ein hartes Stück Arbeit. Denn die Gäste begannen stark und verschossen einen Foulelfmeter, Keeper Hannes Barth bewahrte sein Team mit seiner Parade vor dem Rückstand (10.). Die Strafstoße gelangen aufseiten der Gastgeber besser, denn Pascal Schmid verwandelte gleich zweimal (18./44.). Das 2:0 erzielte Dustin Najdanovic (22.), der zudem beide Foulelfmeter herausgeholt hatte. Michael Kluft (46.) und Cedric Haldenwang (74.) erhöhten nach dem Wechsel gegen Unterbacher, die sich durch eine rote und eine gelbrote Karte nach Meckern gleich doppelt schwächen (69.). „Dustin Najdanovic, der auch den fünften Treffer vor-

bereitet hat, war überragend“, bilanzierte Menge zufrieden. **SC Sonnborn – SSV Bergisch Born 1:0 (1:0).** Viel unnötiger, als es die Bornier in Wuppertal fertigbrachten, kann man kaum verstehen. „Ich kann es nicht fassen“, rang SSV-Trainer Dennis Rauchhaus und Leo di Donato. Dafür gab's die Quittung sechs Minuten vor der Pause, als die Sonnborner mit der ersten und quasi im Endeffekt einzigen Möglichkeit von einer schlechten Kommunikation zwischen Hakan Sagmäk und Keeper Gian-Luca Musset profitierten. Was sich die Gäste zudem vorwerfen lassen müssen: Je länger das Spiel dauerte, desto unkontrollierter spielten sie im letzten Drittel.

**SV Union Velbert – SC 08 Radevormwald 0:0.** Zwei Szenen ärgerten Zdenko Kosanovic maßlos. Erst zählte kurz vor der Pause ein Tor vor Philipp Andreas nicht, dann hätte es im zweiten Durchgang durchaus Handelfmeter für die Gäste geben können. „Das hat kein Mensch verstanden“, kommentierte der Nullacht-Trainer den nicht zählenden Treffer. Weil die Velberter aber auch einige Chancen hatten,



Dustin Najdanovic glänzte beim Sieg des DTV.  
Foto: Teinovic

## TGH-Frauen kommen unter Räder

ad Vor den Fußballerinnen

der TG Hilgen liegt noch ein weiter Weg, Spiele gegen Spitzemannschaften der Bezirksliga enger gestalten zu können. Das wusste auch Trainerin Monica Rosito nach dem 0:6 (0:2) gegen den OSV Meerbusch: „Da fehlt uns noch etwas. Aber wir arbeiten dran.“ Dabei war längst nicht alles schlecht, was die Turngemeinde gegen starke Gäste

aufs Feld brachte. Vor allem in der ersten Hälfte zeigte man viel Gegenwehr und hätte bei besserer Chancenverwertung vielleicht auch mit einem Remis beim Seitenwechsel in die Kabine gehen können. Als man innerhalb von zwei Minuten (55./57.) die Gegentreffer drei und vier – unter anderem durch einen Elfmeter – kassierte, gingen die Köpfe aber runter.

ad Im Achtelfinale des Fußball-Kreispokals kommt es in dieser Woche an vier Tagen zu sieben Spielen. Am Dienstag um 19.30 Uhr empfängt der SSV Dhün den Dabringhauser TV an der Staelsmühle, zeitgleich trifft TuSpö Dahlhausen an der Brede auf die TG Hilgen. Tags drauf (20.10.) spielt der SC Heide um 19.30 Uhr an der Schnabelsmühle gegen den BV Burscheid. Der Donnerstag ist vorgesehen für: TS Struck –

SG Hackenberg (19.45 Uhr, Neuenhof), 1. Spvg. Remscheid – FC Remscheid (19.45 Uhr, Honsberg) und SSV Bergisch Born – SC Ayyildiz (20 Uhr, Born). Schließlich kämpfen TuRa Süd und 1. FC Klaus am Freitag um 19.30 Uhr in Bliedinghausen um den Einzug ins Viertelfinale. Die Begegnung zwischen dem VfB Marathon und dem SV 09/35 Wermelskirchen ist auf Mittwoch (27.10., 19.30 Uhr, Reinshagen) verlegt worden.

waren die Räder mit dem einen Punkt nicht gänzlich unzufrieden.

**SC Frintrop 05/21 – VfB Marathon 2:2 (1:1).** Weil Daniel Lopez Aragon mit der letzten Aktion einen Handelfmeter verwandelte, kehrten die Remscheider zumindest mit einem Punkt ins Bergische zurück und verhinderten so den Supergau. Denn eigentlich hatten sie Chancen en masse. „Diesbezüglich sind wir wieder in alte Muster verfallen“, konstatierte Co-Trainer Patrick Koschella enttäuscht. Als Krönung setzte Patrick Sadowski einen Foulelfmeter an den Pfosten (35.). Zuvor hatten die Essener einen Fehler von Erik August zum 1:0 (11.) genutzt und Daniel Lopez per Fernschuss ausgeglichen (22.). Als Frintrop auf 2:1 stellte (85.), drohte dem VfB, für den Marco Forte die Latte getroffen hatte (60.), sogar eine Niederlage. Immerhin die konnten die Remscheider verhindern.

## Sport in Zahlen

## Fußball

Landesliga

ESC Rellinghausen 06 - SV Genc Osman Duisburg	2:0
Duisburger SV 1900 - DJK Blau-Weiß Mintard	1:2
SV Burgdendorf - SV 09/35 Wermelskirchen	0:1
FC Remscheid - VfB Frohnhausen	3:3
Mülheimer FC 1997 - SpVgg Steele 03/09	2:1
FC Blau-Gelb Überruhr - VfB Speldorf	1:2
DJK Arminia Klosterhardt - SF Hamborn 07	4:2

1. Mülheimer FC 1997	9 18:10 19
2. ESC Rellinghausen 06	9 13:7 19
3. SV 09/35 Wermelskirchen	9 18:11 18
4. SpVgg Steele 03/09	9 17:12 17
5. VfB Speldorf	9 18:15 17
6. DJK Blau-Weiß Mintard	9 18:15 13
7. SF Hamborn 07	9 21:16 12
8. DJK Arminia Klosterhardt	9 19:19 12
9. FC Remscheid	9 11:11 11

10. SV Burgdendorf	9 9:12 11
11. Duisburg SV 1900	9 11:17 10
12. VfB Frohnhausen	9 15:22 7
13. FC Blau-Gelb Überruhr	9 12:20 4
14. SV Genc Osman Duisburg	9 7:20 4

1. SpVgg. Solingen-Wald	9 34:13 22
2. DV Solingen	9 19:10 17
3. VfL Bennath	8 21:11 16
4. TSV Eller	8 17:14 16
5. HSV Langenfeld	8 27:19 14
6. TSV Urdenbach	9 19:17 12
7. SSV Berghausen	8 17:14 11
8. TSV Solingen	8 15:18 11
9. SF Baumberg II	7 19:13 10
10. Dabringhauser TV	8 17:14 10
11. 1. FC Monheim II	7 15:14 9
12. SC Unterbach	8 13:17 8
13. SSV Dhün	8 12:19 8
14. SV Wersten 04	9 12:32 6
15. FC Britannia Solingen	8 2:34 1

1. DJK Adler Union Frintrop	8 25:3 22
2. SC Werden-Herdenhausen	9 23:10 18
3. TSV Ronsdorf	9 20:13 18
4. SV Bayer Wuppertal	8 25:11 18
5. SSV Germania Wuppertal	9 15:12 14
6. SSVg Velbert II	8 16:14 14
7. SV Union Velbert	7 14:9 7
8. SSV Bergisch Born	8 12:10 11
9. ASV Mettmann	7 16:12 10
10. SC Sonnborn	9 13:22 10
11. SC 08 Radevormwald	9 7:14 8
12. VfB Marathon Remscheid	8 17:25 8
13. SC Ayyildiz Remscheid	8 10:21 7
14. SSVg Hellinghausen	8 11:22 5
15. SC Frintrop 05/21	9 7:33 3

1. DJK Adler Union Frintrop	8 25:3 22
2. SC Werden-Herdenhausen	9 23:10 18
3. TSV Ronsdorf	9 20:13 18
4. SV Bayer Wuppertal	8 25:11 18
5. SSV Germania Wuppertal	9 15:12 14
6. SSVg Velbert II	8 16:14 14
7. SV Union Velbert	7 14:9 7
8. SSV Bergisch Born	8 12:10 11
9. ASV Mettmann	7 16:12 10
10. SC Sonnborn	9 13:22 10
11. SC 08 Radevormwald	9 7:14 8
12. VfB Marathon Remscheid	8 17:25 8
13. SC Ayyildiz Remscheid	8 10:21 7
14. SSVg Hellinghausen	8 11:22 5
15. SC Frintrop 05/21	9 7:33 3

1. DJK Adler Union Frintrop	8 25:3 22
2. SC Werden-Herdenhausen	9 23:10 18
3. TSV Ronsdorf	9 20:13 18
4. SV Bayer Wuppertal	8 25:11 18
5. SSV Germania Wuppertal	9 15:12 14
6. SSVg Velbert II	8 16:14 14
7. SV Union Velbert	7 14:9 7
8. SSV Bergisch Born	8 12:10 11
9. ASV Mettmann	7 16:12 10
10. SC Sonnborn	9 13:22 10
11. SC 08 Radevormwald	9 7:14 8
12. VfB Marathon Remscheid	8 17:25 8
13. SC Ayyildiz Remscheid	8 10:21 7
14. SSVg Hellinghausen	8 11:22 5
15. SC Frintrop 05/21	9 7:33 3

1. DJK Adler Union Frintrop	8 25:3 22
2. SC Werden-Herdenhausen	9 23:10 18
3. TSV Ronsdorf	9 20:13 18
4. SV Bayer Wuppertal	8 25:11 18
5. SSV Germania Wuppertal	9 15:12 14
6. SSVg Velbert II	8 16:14 14
7. SV Union Velbert	7 14:9 7
8. SSV Bergisch Born	8 12:10 11
9. ASV Mettmann	7 16:12 10
10. SC Sonnborn	9 13:22 10
11. SC 08 Radevormwald	9 7:14 8
12. VfB Marathon Remscheid	8 17:25 8
13. SC Ayyildiz Remscheid	8 10:21 7
14. SSVg Hellinghausen	8 11:22 5
15. SC Frintrop 05/21	9 7:33 3

1. DJK Adler Union Frintrop	8 25:3 22
2. SC Werden-Herdenhausen	9 23:10 18
3. TSV Ronsdorf	9 20:13 18
4. SV Bayer Wuppertal	8 25:11 18
5. SSV Germania Wuppertal	9 15:12 14
6. SSVg Velbert II	8 16:14 14
7. SV Union Velbert	7 14:9 7
8. SSV Bergisch Born	8 12:10 11
9. ASV Mettmann	7 16:12 10
10. SC Sonnborn	9 13:22 10
11. SC 08 Radevormwald	9 7:14 8
12. VfB Marathon Remscheid	8 17:25 8
13. SC Ayyildiz Remscheid	8 10:21 7
14. SSVg Hellinghausen	8 11:22 5
15. SC Frintrop 05/21	9 7:33 3

1. DJK Adler Union Frintrop	8 25:3 22
2. SC Werden-Herdenhausen	9 23:10 18
3. TSV Ronsdorf	9 20:13 18
4. SV Bayer Wuppertal	8 25:11 18
5. SSV Germania Wuppertal	9 15:12 14
6. SSVg Velbert II	8 16:14 14
7. SV Union Velbert	7 14:9 7
8. SSV Bergisch Born	8 12:10 11
9. ASV Mettmann	7 16:12 10
10. SC Sonnborn	9 13:22 10
11. SC 08 Radevormwald	9 7:14 8
12. VfB Marathon Remscheid	8 17:25 8
13. SC Ayyildiz Remscheid	8 10:21 7
14. SSVg Hellinghausen	8 11:22 5
15. SC Frintrop 05/21	9 7:33 3

1. DJK Adler Union Frintrop	8 25:3 22
2. SC Werden-Herdenhausen	9 23:10 18
3. TSV Ronsdorf	9 20:13 18
4. SV Bayer Wuppertal	8 25:11 18
5. SSV Germania Wuppertal	9 15:12 14
6. SSVg Velbert II	8 16:14 14
7. SV Union Velbert	7 14:9 7
8. SSV Bergisch Born	8 12:10 11
9. ASV Mettmann	7 16:12 10
10. SC Sonnborn	9 13:22 10
11. SC 08 Radevormwald	9 7:14 8
12. VfB Marathon Remscheid	8 17:25 8
13. SC Ayyildiz Remscheid	8 10:21 7
14. SSVg Hellinghausen	8 11:22 5
15. SC Frintrop 05/21	9 7:33 3

1. DJK Adler Union Frintrop	8 25:3 22
2. SC Werden-Herdenhausen	9 23:10 18

## Termine heute

## Hinweis

In Zeiten der Corona-Pandemie ist es möglich, dass bei einigen Veranstaltungen eine vorherige Anmeldung erforderlich ist und besondere Hygienevorschriften gelten. Bitte informieren Sie sich vorab bei dem entsprechenden Veranstalter.

## Wandern

\* Remscheid  
SGV · Sauerländischer Gebirgsverein Remscheid: Herrenwanderung · Gemütlich und vergnüglich, Treffpunkt: kann erfragt werden unter 02191-83691, Remscheid - In der ganzen Stadt, 14 Uhr

## Sport

\* Hückeswagen  
Mutter-Kind Turnen, Kinder im Alter von 1,5 bis 4 Jahren, TBH-Halle, Schnabelsmühle 1, 16 bis 17 Uhr  
TBH: Gymnastik, Mehrzweckhalle Hückeswagen, Zum Sportzentrum 5, 19.30 Uhr

\* Remscheid  
HTV: Schwimmen und Wassergymnastik für Behinderte, Sportbad am Park, Schützenplatz 3, 15 bis 16.30 Uhr

SGV · Sauerländischer Gebirgsverein Remscheid: Walking-Treff, Parkplatz Wassermühle, Rader Str., 15.30 Uhr

Aquafit bei Adipositas, Sportbad am Park, Schützenplatz 3, 21 bis 21.45 Uhr

Gymnastik für Frauen, Die Schlawiner, Klausen 22, 9 bis 10.30 Uhr

CVJM: Sport für jeden, Sporthalle Käthe-Kollwitz-Berufskolleg, Freiheitstr. 146, 19.45 bis 21.30 Uhr

LTV: Judo für Jugendliche und Erwachsene, Sporthalle Lüttringhausen, Klausener Str. 50, 20 bis 22 Uhr

Röntgenwalker: Walking für alle, Parkplatz Hilda-Heinemann-Schule, Hackenberger Str. 117, 19.30 Uhr

HTV: Bewegungstherapie für Rollstuhlfahrer, Sporthalle West, Wallburgstr. 23, 18.30 bis 19.30 Uhr

CVJM: Badminton, Sporthalle Käthe-Kollwitz-Berufskolleg, Freiheitstr. 146, 18 bis 19.45 Uhr

VfB 06/08 Remscheid e.V.: Reha-sport, Sporthalle Grundschule Steinberg, Hägener Str. 2, 17.30 bis 18.30 Uhr

\* Wermelskirchen  
TuS Wermelskirchen 07: Rehasport COPD, Sporthalle Grundschule Tente, Tente 79, 10.45 bis 11.45 Uhr

TuS Wermelskirchen 07: Rehasport für Diabetiker, Sporthalle Grundschule Tente, Tente 79, 16.30 bis 18 Uhr

TuS Wermelskirchen 07: Rehasport Krebsnachsorge, TuS Wermelskirchen 07 Geschäftsstelle, Tente 78, 16.30 bis 17.30 Uhr

TuS Wermelskirchen 07: Rehasport Neurologie, Sporthalle Grundschule Tente, Tente 79, 9.45 bis 10.45 Uhr

Dabringhauser Turn-Verein 1878 e.V.: Step-Aerobic, Kraft- & Ausdauertraining für Männer, Mehrzweckhalle Dabringhausen, An der Mehrzweckhalle, 20 Uhr

Dabringhauser Turn-Verein 1878 e.V.: Prellball, Kraft- & Ausdauertraining für Männer, Mehrzweckhalle Dabringhausen, An der Mehrzweckhalle, 20 Uhr

Dabringhauser Turn-Verein 1878 e.V.: Bodyrock, Kraft- & Ausdauertraining für Männer, Mehrzweckhalle Dabringhausen, An der Mehrzweckhalle, 20 Uhr

Dabringhauser Turn-Verein 1878 e.V.: Turnverein Frisch Auf Lennep 1933 e.V.: Qwan Ki Do - Sportgruppe, Sporthalle Pestalozzischule, Robert-Stoltz-Str. 19, 17.30 bis 20 Uhr

Kinder

\* Remscheid  
Eltern-Kind-Gruppe, Die Wiege, Hohenhagener Str. 9, 15 bis 16.30 Uhr

TV Jahn: fit for Kids, Sport und Spiele für Kinder im Alter von sechs bis zehn, Jahnhalle, Klausener Str. 7, 16 bis 17 Uhr

VfB 06/08 Remscheid e.V.: Mutter-Kind-Turnen, Sporthalle Grundschule Steinberg, Hägener Str. 2, 16 bis 16.45 Uhr

Offener Treff mit Formularhilfe, Lotsepunkt Lennep, Kölner Str. 3, 10 bis 12 Uhr

Verein zur Förderung brachliegender Fähigkeiten: Projekt 50, Vieringhausen 64, 10 Uhr

Familienbildungswerk Bergisch-land: Zwergengruppe, ohne Mutti, Der neue Lindenhof, Honsberger Str. 38, 9 bis 12 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe, Die Wiege, Hohenhagener Str. 9, 9.30 bis 11 Uhr

Spielgruppe, für Kinder von ein bis drei Jahren, Pfarrzentrum St. Josef, Menninghauser Str. 5b, 9.30 bis 11 Uhr

Parkours & Freerunning, Springen, Rollen, überschlagen, mutiges Überwinden von Hindernissen, für Jugendliche ab 14, Goldenberger Turnverein, Remscheider Str. 241, 19 bis 22 Uhr

LTV: Judo für Kinder - Fortgeschritten, Sporthalle Lüttringhausen, Klausener Str. 50, 18.30 bis 20 Uhr

LTV: Judo für Kinder - Anfänger, Sporthalle Lüttringhausen, Klausener Str. 50, 17 bis 18.30 Uhr

Open House für Teens, Johannes-Schmiesing-Haus, Büchelstr. 47a, 17 bis 19 Uhr

## Senioren

\* Remscheid  
Billard für Senioren, Johannes-Schmiesing-Haus, Büchelstr. 47a, 15 Uhr

Gymnastik für Frauen ab 60 Jahre, Goldenberger Turnverein, Remscheid, Remscheider Str. 241, 9.45 bis 11.15 Uhr

VfB 06/08 Remscheid e.V.: Fit im Alter, Sporthalle Grundschule Steinberg, Hägener Str. 2, 18.30 bis 19.30 Uhr

Dabringhauser Turn-Verein 1878 e.V.: Bodyrock, Kraft- & Ausdauertraining für Männer, Mehrzweckhalle Dabringhausen, An der Mehrzweckhalle, 20 Uhr

Dabringhauser Turn-Verein 1878 e.V.: Turnverein Frisch Auf Lennep 1933 e.V.: Qwan Ki Do - Sportgruppe, Sporthalle Pestalozzischule, Robert-Stoltz-Str. 19, 17.30 bis 20 Uhr

Café Marktlücke, Altes Gemeindehaus an der Stadtkirche Remscheid, Ambrosius-Vaßbender-Platz, 11 bis 14 Uhr

mama mia: Müttertreff, Kinderschutzbund, Elberfelder Str. 41, 13.30 bis 16.30 Uhr

Sozialdienst Katholischer Frauen: Gesprächsgruppe für Alleinerziehende, mit Kinderbetreuung, Begegnungsstätte im Wohnprojekt Famos, Wilhelmstr. 34, 15.30 bis 17.45 Uhr

Beratung der Freiwilligenzentrale, Flair Weltladen, Gertenbachstr. 17, 16 bis 18 Uhr

Offener Treff mit Formularhilfe, Lotsepunkt Lennep, Kölner Str. 3, 10 bis 12 Uhr

Verein zur Förderung brachliegender Fähigkeiten: Projekt 50, Vieringhausen 64, 10 Uhr

Offene Sprechstunde, für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung, KoKoBe Remscheid, Berliner Str. 9, 10 bis 11 Uhr

AHA · Alkoholiker helfen Alkoholikern: Kontaktzentrum Schützendelle, Ambrosius-Vaßbender-Platz 1, 19 bis 21 Uhr

Rollstuhltanz, Johannes-Schmiesing-Haus, Büchelstr. 47a, 18 bis 19.30 Uhr

Museen

Deutsches Werkzeugmuseum, Remscheid, Cleffstraße 2-6, Tel. (0 21 91) 16 25 19, dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr.



## Solingen: Ben Becker gibt in der Lutherkirche den Judas

Nach der langen coronabedingten Pause wird Ben Beckers Soloabend jetzt in der Solinger Lutherkirche nachgeholt. Mit „Ich, Judas – Einer unter euch wird mich verraten!“ sucht der bekannte Schauspieler am Sonntag, 7. November, 19 Uhr, mit seiner Interpretation des Judas nicht nur den Widerstand gegenüber Feindbildern, Vorverurteilungen und falschen

Gewissheiten. Er spielt Judas genau dort, wo Fragen des Glaubens und Zweifeln ihren Ort haben – in einer Kirche. Die kraftvolle Orgelmusik lässt Ben Beckers Judas-Verteidigung vollends zum Ereignis werden. Karten (bereits gekaufte behalten ihre Gültigkeit) gibt es für 46,80 und 55,35 Euro online: [termine.rga.de](http://termine.rga.de)

Foto: Berliniérös PR

## Im Kino

## Das Lumen Solingen

Mühlenplatz 1 Karten: 03871/2114040

Boss Baby 2 - Schluss mit Kindergarten (o.A.): 11, 13.40, 16.15 Uhr

Die Olchis - Willkommen in Schmuddelfeling (o.A.): 11.10 Uhr

Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee (ab 6j.): 11.45, 16 Uhr

Die Schule der magischen Tiere (o.A.): 10.40, 13, 15.15, 17.15 Uhr

Dune (ab 12j.): 11, 13.30, 16.45, 20.30 Uhr

Es ist nur eine Phase, Hase (ab 12j.): 17, 19.45 Uhr

Fly (ab 6j.): 17 Uhr

Keine Zeit zu sterben (ab 12j.): 14, 16.30, 17.45, 19.30, 20.15 Uhr

Sneak Preview: 20 Uhr

## Film-Eck

Wermelskirchen, Telegrafenstr. 1, Karten: 02196/6173

Nahschuss (ab 12j.): 20 Uhr

Paw Patrol: Der Kinofilm (o.A.): 12, 14 Uhr

Sneak Preview: 20.30 Uhr

Tagebuch einer Biene: 14.20 Uhr

The Father: 18.20 Uhr

The Ice Road (ab 16j.): 18.50, 21.10 Uhr

Tom & Jerry (o.A.): 11.15 Uhr

Wonders of the Sea 3D (o.A.): 16.20 Uhr

## Kino in der Cobra

Solingen, Merscheider Str. 77-79

Der Mauretanier: 20 Uhr

## Cinema Wuppertal

Berliner Str. 88 Karten 0202/2604310

Auf alles, was uns glücklich macht (ab 6j.): 20 Uhr

Dear Future Children (ab 12j.): 18 Uhr

Nowhere Special (o.A.): 19.45 Uhr

Supernova (ab 12j.): 20.15 Uhr

Supernova (OV, ab 12j.): 17.45 Uhr

Töchter (ab 12j.): 17 Uhr

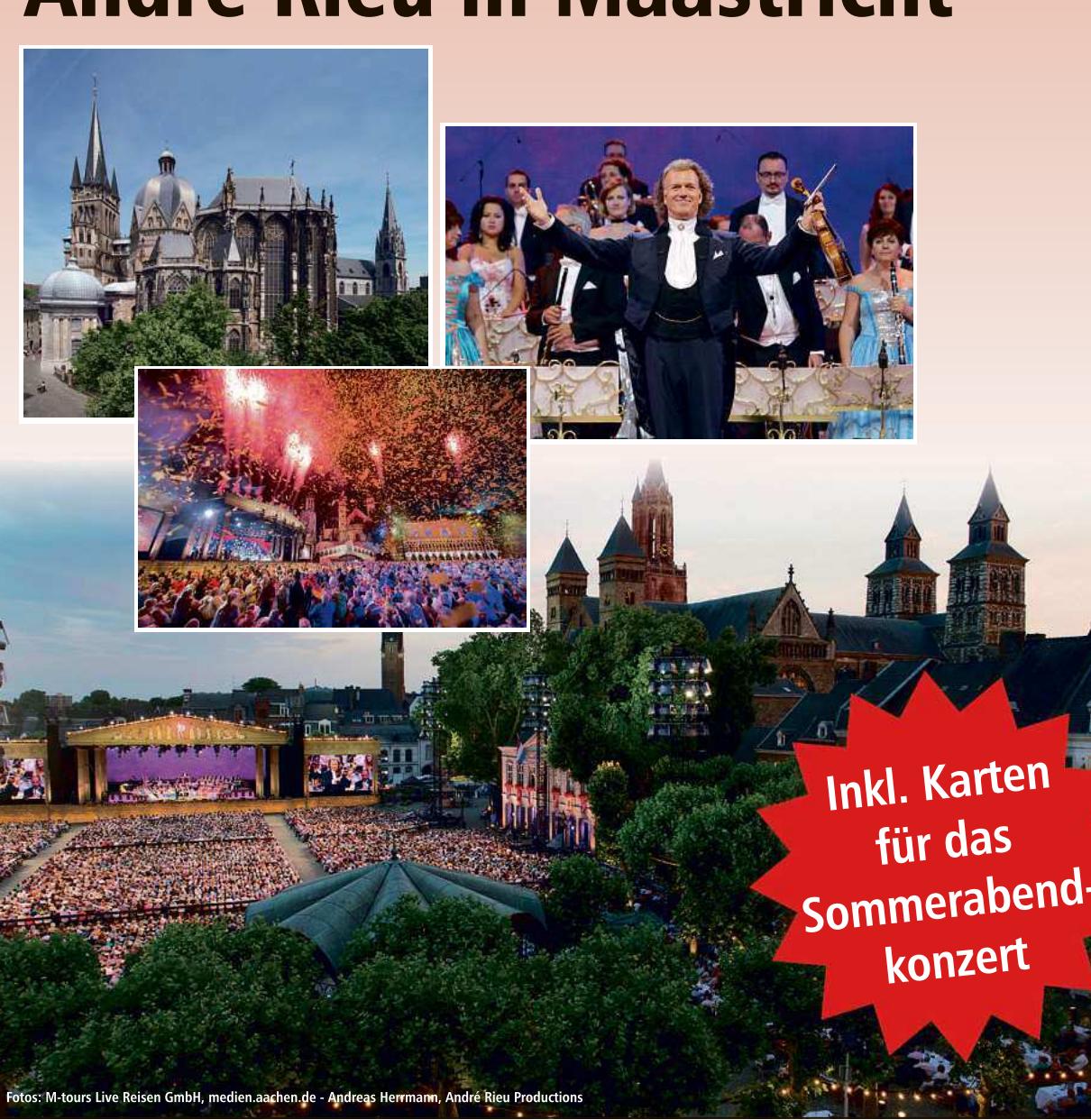
## RGA-Leserreise

Erleben Sie mit Ihrem RGA das Sommerabendkonzert des Walzerkönigs

## André Rieu in Maastricht

2022

20 € Rabatt mit RGA-Karte!



Inkl. Karten  
für das  
Sommerabend-  
konzert

## Sonntag, 24., bis Montag, 25. Juli 2022

André Rieu ist ein musikalischer Superstar: weltweit als „Walzerkönig“ gefeiert, gehört der niederländische Starviolinist zu den erfolgreichsten internationalen Top-Acts. Der charismatische Weltstar begeistert seine Fans auf fünf Kontinenten mit der perfekten Mischung aus Walzer, Filmmusik, Musical, Oper und Schlager. Jährlich besuchen rund 600.000 Zuschauer seine humorvollen, romantischen und grandiosen Konzerte. Das Highlight seines Konzertjahres ist sein alljährliches Sommerkonzert in seiner Heimatstadt Maastricht auf einem der romantischsten Plätze der Niederlande – dem Vrijthof.

## Leistungen:

- Fahrt im komfortablen Reisebus der Firma Wiedenhoff ab/bis Remscheid oder wahlweise Solingen
- 1 Übernachtung im DZ inkl. Frühstück im 3-Sterne Superior Hotel am Marschiertor in Aachen (EZ-Zuschlag 40 €); Check-In ca. 14.30 Uhr
- ca. 16 Uhr: Abfahrt nach Maastricht
- ca. 17.30 Uhr: Abendessen in einem Restaurant in Maastricht
- Ticket für das Sommerabendkonzert von André Rieu auf dem Vrijthof in Maastricht, Kategorie B2**  
(Konzert von 21 bis ca. 00.30 Uhr, Moderation des Konzertes auf Englisch und Niederländisch)
- Stadtführung in Aachen (1,5 Std.)
- Eintritt und Führung im Aachener Dom mit Schatzkammer (1,5 Std.)

Nicht im Reisepreis enthalten:  
Trinkgelder, sonstige persönliche Ausgaben und Reiseversicherungen



Preis ohne RGA-Karte p. P.  
für RGA-Karten-Inhaber & 1 Begleitperson im DZ jeweils

419 €  
399 €

Buchung & Beratung: M-tours Live Reisen GmbH, Tel.: (030) 403 668 934, [buchung@m-tours-live.de](mailto:buchung@m-tours-live.de), Montag bis Donnerstag, 10 bis 15 Uhr

Bei Buchung mit RGA-Karte halten Sie bitte Ihre Kunden-Nr. bereit (s. RGA-Karte).  
Veranstalter: M-tours Live Reisen GmbH, Puricellistr. 32, 93049 Regensburg (Angebot buchbar solange Plätze verfügbar)

REMSCHEIDER  
GENERALANZEIGER  
...weil wir hier zu Hause sind! rga.

## Heute

## Kostenlose Solar-Beratung für Eigentümer



Ob das eigene Dach geeignet ist, klärt der Check. Foto: Roland Keusch

-mw- Wer mit dem Gedanken spielt, eine Photovoltaikanlage auf seinem Haus installieren zu lassen, kann sich mit ein wenig Glück kostenfrei beraten lassen. Ab heute können sich 20 Eigentümer bei der Stadt für den kostenlosen Eignungs-Check Solar anmelden. Die Energie-Fachleute der Verbraucherzentrale beraten. Anmeldung: 23 (0 21 91) 16 26 01; [klimaschutz@remscheid.de](mailto:klimaschutz@remscheid.de)

## Standpunkt

## Für die Würde der Städte

Von Frank Michalczak

**R**emscheid steht mit seiner Schuldenlast nicht alleine im Regen: Gemeinsam mit etwa 70 Kommunen ist die Stadt Teil des Aktionsbündnisses „Für die Würde unserer Städte“, das unter anderem für einen Altschuldenfonds kämpft. Sie sehen den Bund in der Verantwortung, ihnen einen Teil all der Lasten zu nehmen, den sie schultern mussten, ohne dafür einen finanziellen Ausgleich zu erhalten. Es geht dabei auch um gleichwertige Lebensverhältnisse in den Regionen der Bundesrepublik, die zum Teil mit den Folgen des wirtschaftlichen Strukturwandels allein gelassen wurden. Dies gehört bei den Koalitionsverhandlungen ganz oben auf die Tagesordnung. Die neuen Partner müssen sich im Klaren darüber sein, dass der Erfolg ihrer Arbeit entscheidend davon abhängt, dass die Daseinsvorsorge in Städten und Landkreisen funktioniert. Das aber ist nur möglich, wenn sie dafür auch finanziell in der Lage sind. Die 70 Kommunen repräsentieren etwa neun Millionen Einwohner. Auch um sie muss es bei den Koalitionsverhandlungen gehen. Und: Mit dem Hin- und Herschieben der Verantwortlichkeiten zwischen Bund und Ländern muss endlich bei diesem Thema Schluss sein. Ansonsten passiert mal wieder gar nichts. 69,2 Millionen...



frank.michalczak@rga.de

## Corona: Inzidenz sinkt weiter

-mw- Die Corona-Lage hat sich über das Wochenende in Remscheid ein wenig entspannt: Die Sieben-Tage-Inzidenz ist laut Robert-Koch-Institut (RKI) am Samstag auf 36,8 und am gestrigen Sonntag weiter auf 33,2 gesunken. Am Freitag lag sie noch bei 39,5. Das RKI meldete am Samstag 4, am gestrigen Sonntag 8 Neuinfektionen in

Remscheid. Insgesamt wurden seit Ausbruch der Pandemie in Remscheid bisher 7222 bestätigte Fälle gemeldet. Die Stadt Remscheid meldet am Wochenende selbst keine aktuellen Zahlen mehr. Am heutigen Montag veröffentlicht das Rathaus wieder die aktuelle Gesundheitslage.

Alles zum Thema gibt es hier: [www.rga.de](http://www.rga.de)

## Bezahlbares Wohnen: SPD lädt zu Konferenz

-mw- Die Mieten steigen, die Energiekosten ebenfalls. Eine bezahlbare Wohnung zu finden, wird in vielen Städten zunehmend schwieriger. In Remscheid sind die Mieten für Bestandswohnungen zwischen 2010 und 2020 um 18,5 Prozent gestiegen, im Oberbergischen Kreis sogar um 28,8 Prozent, erklärt der Landtagsabgeordnete für Remscheid und Radevormwald, Sven Wolf (SPD).

Gleichzeitig seien die Reallöne in NRW in diesem Zeitraum aber nur um 11 Prozent – für Mieterinnen und Mieter geht diese Rechnung nicht auf. „Wir wollen das Wohnen wieder bezahlbar machen und gleichzeitig lebenswerte Quartiere schaffen“, sagt Wolf. Wie das gelingen soll, will die SPD bei ihrer „Zukunftskonferenz Wohnen“ am 2. November, ab 18.30 Uhr im Landtag erklären, an der jeder Interessierte online teilnehmen kann. Dazu holen sich die Sozialdemokraten unter anderem prominente Unterstützung von Berit Künnecke, die sich für ihre Rolle im Berliner Tatort „Die dritte Haut“ intensiv mit dem Thema Wohnungsnot auseinandergesetzt hat. Anmeldung für die Teilnahme vor Ort als auch online: [www.machen-wir.de/wohnen](http://www.machen-wir.de/wohnen)



Sven Wolf (SPD) vertritt Remscheid und Rade im Landtag. Foto: RK

## SO ERREICHEN SIE UNS

RGA-Medienhaus, 42853 Remscheid, Alleestraße 77-81

TELEFON (0 21 91) 909-211 ONLINE [www.rga.de](http://www.rga.de)

E-MAIL [redaktion@rga.de](mailto:redaktion@rga.de)

ZEITUNGSZUSTELLUNG (0 21 91) 909-333

ANZEIGENSERVICE (0 21 91) 909-123

Das Immunsystem vieler Kinder ist wegen der Corona-Maßnahmen geschwächt

## Erkältungswelle überrollt Kinderärzte

Von Alexandra Dulinski

Die Kinderarztpraxen und die Kinderklinik sind voll. Das merkt man schnell am Telefon: Die Leitungen sind besetzt, Zeit für ein Gespräch mit dem RGA bleibt kaum. Kinder überrollen die Ärzte mit Erkältungssymptomen. Der Andrang in der Kinderklinik am Sana-Klinikum ist sehr hoch, berichtet Chefarzt Dr. Ansgar Thimm. Gerade Atemwegserkrankungen machen den Kindern zu schaffen. Hoch im Kurs stehe derzeit das RS-Virus: Ein Virus, das die Kinderärzte schon lange kennen – und mit dem jeder Mensch in den ersten Lebensjahren in Kontakt kommt. Es kann beispielsweise zu Luftnot und Fieber führen.

Problematisch ist das Virus hauptsächlich für die Ein- bis Anderthalbjährigen. „Je jünger das Kind, desto stärker ist es betroffen“, weiß Thimm. Das Ungewöhnliche für die Mediziner ist in diesem Jahr allerdings das frühe Auftreten des Erregers. Statt erst im Oktober traten die ersten RS-Viren bereits Ende August auf – im vergangenen Jahr wegen der Corona-Maßnahmen dafür fast gar nicht.

Weil die Saison im letzten Jahr ausgefallen ist, kommen die Kinder erst in diesem Herbst in Kontakt mit dem Virus. Die Folge: „Wir haben jetzt auch Zwei- und Fünfjährige auf der Station“, erklärt Thimm. Lediglich für stark gefährdete Kinder gibt es eine sogenannte passive Impfung gegen die RS-Viren, bei der den Kindern Antikörper verabreicht werden.

## „Das Immunsystem ist wie ein Muskel.“

Henning Denkler, Apotheker

Dass die Infektionen im Herbst anziehen, ist normal, sagt Ärztin Dr. Gabriela Marek aus dem Gesundheitsamt. „Der Körper muss sich ständig mit Infektionen auseinandersetzen. Das braucht das Immunsystem auch, um Antikörper zu bilden“, sagt sie. Fällt eine Saison aus, werden Krankheiten in den nächsten stärker auftreten.

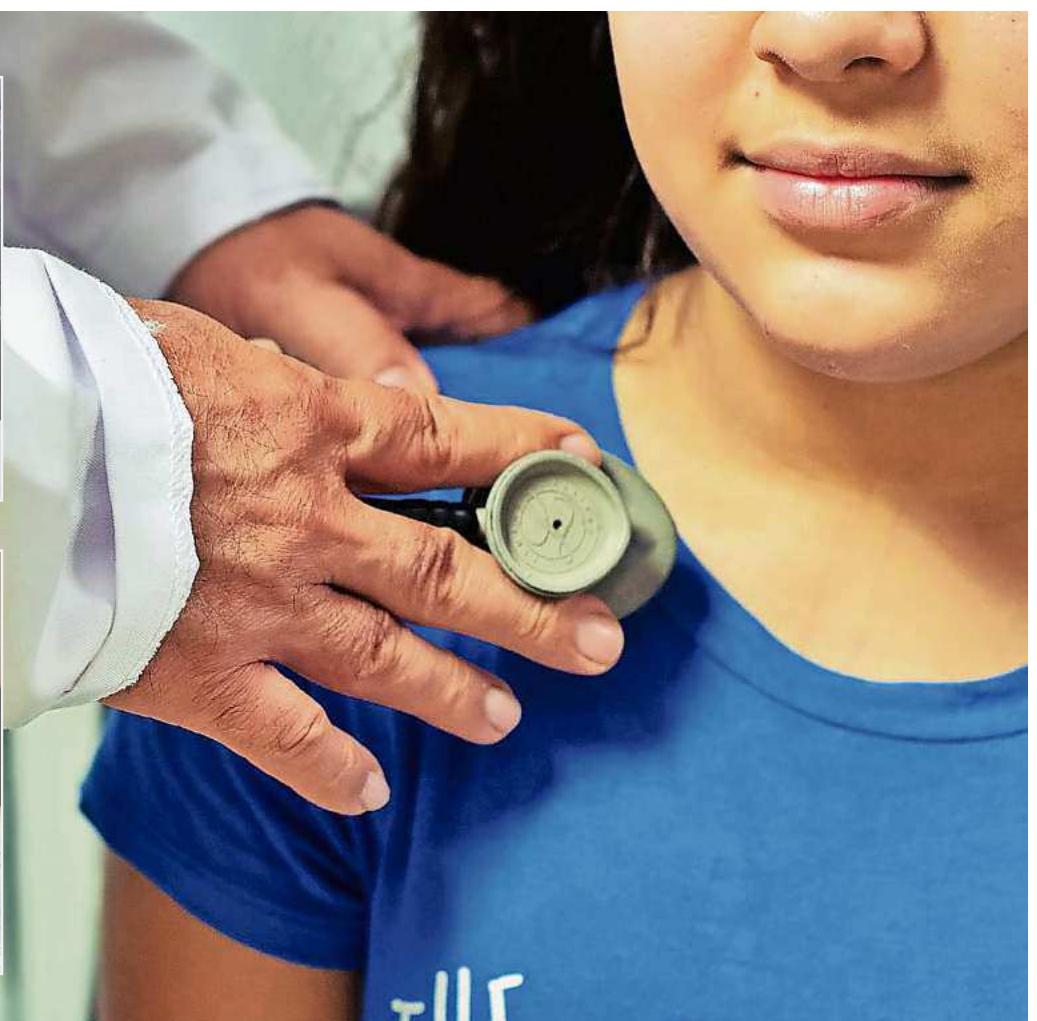


Dr. Ansgar Thimm (o., Kinderklinik im Sana-Klinikum) und Henning Denkler (Apotheker) merken beide, dass die Infektionen bei Kindern zunehmen. Die Erkältungswelle wird in diesem Jahr stärker ausfallen.

ten – also jetzt. „Dass eine ganze Saison ausgefallen ist, hatten wir noch nie“, weiß sie.

Apotheken-Sprecher Henning Denkler erklärt, dass dem Immunsystem durch die Maskenpflicht das Training fehlt. „Das Immunsystem ist wie ein Muskel“, sagt er. Zeitgleich zum durch die Corona-Maßnahmen geschwächten Immunsystem sei die Maskenpflicht im Rückgang. Es kommt schneller zu Ansteckungen. „Wenn die Maskenpflicht fällt, erkaufen wir uns das mit einer höheren Ansteckungsquote“, fasst Denkler zusammen.

Kinder vorsorglich gegen die Grippe zu impfen, ist allerdings nicht möglich – beziehungsweise nur für stark gefährdete oder vorerkrankte Kinder. „Die Stiko gibt keine allgemeine Impfempfehlung, weil nicht genügend Daten



zum Nutzen der Impfung vorliegen“, erklärt Marek. Durch ständige Infekte haben Kinder eine gewisse Grundimmunität gegenüber Erregern. Das bestätigt auch Henning Denkler: „Kinder stecken es gut weg, wenn sie an der Grippe erkranken.“ Der Nutzen überwiegt also nicht das Risiko für Kinder. Das Gleiche gilt auch lange Zeit für die Corona-Impfung, bis die Stiko die Impfung freigab. Henning Denkler vermutet aber, dass es irgendwann einen Kombi-Impfstoff gegen Corona und Grippe geben wird.

Wie sich die Situation in der Kinderklinik und in den Arztpraxen im Winter weiterentwickeln wird, weiß Ansgar Thimm nicht. Denn ob sich die Infektionswelle mit den RS-Viren nur nach vorne verschiebt oder gar verlängert, wird sich

erst zeigen müssen. Ein positives Signal gibt Thimm aber: Kinder müssen in der Kinderklinik noch nicht abgewiesen werden. „Wir müssen aktuell schauen, wie wir uns organisieren. Kinder mit derselben Erkrankung müssen wir zusammenlegen“, erklärt er. Corona spielt in der Klinik nur eine untergeordnete Rolle. „Wir hatten wenige Kinder, die mit Covid-19-Symptomen aufgenommen wurden. Oft kamen Kinder mit anderen Symptomen, bei denen wir eine Corona-Infektion zusätzlich festgestellt haben“, sagt Thimm.

Ist im Vorjahr auch die Magen-Darm- und Noroviren-Welle ausgefallen, stellt das Gesundheitsamt fest, dass die Noroviren nun wieder zunehmen, sagt Marek. „Wir werden zum normalen Infektionsgeschehen zurückkehren.“

RS-Virus steht für Respiratorisches Syncytial-Virus und führt zu Erkrankungen der oberen und unteren Atemwege. Bei Erkältungssymptomen sollten Eltern als Erstes den Kinderarzt kontaktieren. Bis abgeklärt ist, dass keine Corona-Infektion vorliegt, sollte das Kind zu Hause bleiben, sagt Dr. Gabriela Marek. In den Wochen vom 29. September bis zum 12. Oktober seien dem Gesundheitsamt 35 mit Corona infizierte Kinder gemeldet worden – zwei Kinder in der Gruppe der Ein- bis Fünfjährigen, 32 Kinder bei den 6- bis 18-Jährigen.



Die Feuerwehr löscht den Brand per Drehleiter. Foto: Tim Oelbermann

Eine Person verletzt, Tiere gerettet  
Honsberger Straße: Haus brennt völlig aus

-mw/kaz- Bei einem Wohnhausbrand am Samstagabend an der Honsberger Straße ist eine Person verletzt worden. Sie kam mit einer Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus. Zwei weitere Personen wurden von den Rettungsdiensten vor Ort versorgt, drei weitere konnten sich noch vor Eintreffen der Feuerwehr selbst in Sicherheit bringen. Gerettet werden konnten drei Hunde: Als das Feuer ausbrach, handelten die Anwohner blitzschnell und brachten die Tiere ins Freie. Zunächst wurde auch eine Schlange vermisst. Die Einsatzkräfte konnten sie aber später unverletzt bergen, berichtet Einsatzeiter Lars Bürger.

Um ein Übergreifen auf Nachbargebäude zu verhindern, wurde eine Riegelstellung aufgebaut. Es wurden fünf C-Rohre und zwei Drehleitern mit Wenderohren eingesetzt – ein Übergreifen der Flammen auf andere Gebäude konnte so verhindert werden. Das Wohngebäude und die drei Garagen, in denen sich mehrere Fahrzeuge befanden, wurden durch das Feuer komplett zerstört. Die Löschgruppe Bergisch Born hielt Brandwache bis 3.30 Uhr. Die Kriminalpolizei ermittelt nun wegen der Brandursache. Mehr Fotos: [www.rga.de](http://www.rga.de)



Stadtteilchef Sven Wiertz (l.) und OB Burkhard Mast-Weisz in Berlin. Foto: Andreas Endermann

Standpunkt

## Heute

Sanfte Gymnastik  
für zu Hause

Sabine van der Heide weist aufs TGH-Angebot hin. Archivfoto: TGH

Sanfte Gymnastik für zu Hause, das bietet die Turngemeinde Hilgen 04 an. „Sich unter qualifizierter Anleitung bewegen, etwas für die Muskeln, Faszien und das Gehirn tun – dies ist bei uns schon seit einiger Zeit möglich“, schreibt Sabine van der Heide, Geschäftsführerin Breitensport. Es geht um sichere kontrollierte Bewegungen im Stehen und Sitzen, mit guter Anleitung. Die Teilnehmenden benötigen einen stabilen Stuhl ohne Armlehnen. Nach einem Erstgespräch kann man sich über einen Link anmelden. Am Termin selbst verfolgen die Teilnehmenden das Reha-Training auf dem Bildschirm. Dabei kann die eigene Kamera eingeschaltet sein, damit der Trainer korrigieren kann. Zum Einsatz kommen auch Alltagsmaterialien wie Socken, Handtücher und Ähnliches. „Durch die Stunde führen gut ausgebildete Rehatrainerinnen und -trainer“, so von der Heide. Die sanfte Gymnastik gibt es freitags von 11 bis 12 Uhr. Kosten: 10er-Karte für 60 Euro. reha@tghilgen.de

## Fußgängerin wird angefahren

Am Samstag um 13.30 Uhr befuhrt eine 83-jährige Burscheiderin mit ihrem Fahrzeug die Höhesträße und beabsichtigte an der Einmündung zur Griesberger Straße rechts abzubiegen. Dabei übersah sie eine 58-jährige Fußgängerin aus Burscheid, die gerade die Straße überquerte. Es kam zum Zusammenstoß, wobei sich die Fußgängerin leicht verletzte. Sie wurde vorsorglich von einem Rettungswagen in ein nahe gelegenes Krankenhaus gebracht.

## SO ERREICHEN SIE UNS

**ZEITUNGZUSTELLUNG**  
(0 21 91) 909-333  
**REDAKTION** (0 21 91) 909 352  
**ONLINE** [www.rga.de](http://www.rga.de)  
**E-MAIL** [burscheid@rga.de](mailto:burscheid@rga.de)  
**ANZEIGENSERVICE** (0 21 91) 909-123  
**SERVICEPUNKT** Hilgen Dorfladen, Kölner Straße 80

Neue Katastrophenschutzhelfer absolvieren ihre Ausbildung in verschiedenen praktischen Übungen

## DLRG-Helfer werden auf den Ernstfall vorbereitet

Von Holger Hoeck

Wie viel Sand sollte ein Sack beinhalten, bevor er bei einem Deichschaden zum Einsatz kommt? Und wie sollten die gefüllten Säcke angeordnet werden? Auch auf diese Fragen erhielten angehende Katastrophenschutzhelfer der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Antworten in Form von praktischen Anwendungen bei einem Übungstag auf dem Gelände des Technischen Hilfswerks (THW) in Wermelskirchen-Tente.

„Während des Lockdowns war es leider zuletzt nicht möglich, junge Menschen, Helfer und Einsatzkräfte an den Katastrophenschutz heranzuführen. Im April konnte dann ein neuer Lehrgang für zukünftige Helfer begonnen werden – wenn auch zunächst nur online und theoretisch. Umso schöner, dass wir jetzt hier sein können“, sagte Lehrgangsleiter Julian Posse und dankte dem THW für die Bereitstellung des Geländes wie auch den mitwirkenden Feuerwehrleuten aus Rösrath.

An drei Stationen erhielten die rund 50 Teilnehmer Erläuterungen zum Brandschutz, eine Technik- und Logistik-Unterweisung und konnten eine Deichsicherung trainieren. Mit dabei waren Mathematik-Student Joshua Halfmann und Julia Engelhardt. „Der Katastrophenschutzhelfer ist bei uns die Grundausbildung, um im Ernstfall mitzurücken zu können. Ich wollte eigentlich schon vor einigen Jahren mitmachen, hatte aber dann keine Zeit“, erklärte die 24-jährige Angestellte bei einem Automobilzulieferer ihre Motivation.

Aufmerksam lauschte sie mit ihrem Team und den ehrenamtlichen Übungsleitern den Ausführungen von THW-Zugführer Marcus Klaar über die verschiedenen Arten von Deichschäden. „Wir unter-



Bei der Katastrophenübung wurden auf dem Gelände des THW in Tente auch Feuer gelöscht.

scheiden zwischen einer Überströmung, einem Böschungsbruch und dem hydraulischen Grundbruch. Zur Stabilisierung und zur Stärkung des Deichs empfiehlt sich jedenfalls stets die Verwendung von Sandsäcken“, führte der erfahrene Zugführer aus. Sein Kollege Tristan Prüß von der Fachgruppe Bergung animierte die Gruppe dann zur Probe-Befüllung von Sandsäcken. „Am besten bildet ihr Dreier-Teams. Eine Person schüttet den Sand, eine hält den Sack und eine weitere schnürt ihn danach zu“, empfahl er und gab zu-

gleich die ideale Menge vor. „Füllt den Sack etwa bis zur Hälfte. Dann sind 15 bis 20 Kilo drin. Das genügt.“

## Ausbilder loben den Elan der neuen Kräfte

Mit den gefüllten Säcken ging es zu Sascha Hilcken (Fachgruppe Wasserschäden/Pumpen) und Dominik Sieper (Gruppenführer Fachgruppe Bergung), die den Aufbau eines „Hilfsdeichs“, bestehend aus einer aufgestellten, einer flachliegenden und einer per Schräglage Halt gebenden Euro-Palette, veranschaulich-

ten. „Normalerweise kommt erst noch Vlies an die Paletten. Wir packen jetzt direkt die Deichfolie drauf, die oben die Palette überlappen und unten etwa einen Meter herausragen muss. Danach legen wir die Sandsäcke in die quer positionierte Palette, um Stabilität herbeizuführen“, erklärte Sieper mit freundlicher Stimme.

„Es ist toll, mitzuerleben, mit wie viel Elan die neuen Kräfte dabei sind. Das macht wirklich große Freude“, zog Lena Hinrichs, Einsatzleiterin in der Ortsgruppe Burscheid, ein zufriedenes Zwischenfazit.

Für Christof Schmitz, Kraftfahrer der am Fühlinger See in Köln später noch übenden Tauchtruppe, sind solche Ausbildungstage von elementarer Bedeutung. „Hier können die Übungsleiter mit geschultem Auge beobachten, wie sich die Leute verhalten und sie gegebenenfalls unmittelbar auf Fehler hinweisen.“ Zwar haben alle Teilnehmer eine Ausbildung im Wasserrettungsdienst durchlaufen. „Katastrophenschutz ist jedoch eine eigene Welt, denn hier arbeitet man ja auch mit anderen Organisationen zusammen.“

Foto: Doro Siewert

## DLRG

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) ist die größte freiwillige Wasserrettungsorganisation der Welt. Im Bergischen Land existieren eigenständige Vereine in den Bezirken Remscheid, Solingen, Wuppertal, dem Oberbergischen und dem Rheinisch-Bergischen Kreis, dem rund 2500 Mitglieder in acht Ortsgruppen, angehören.

Kinder-Kultur-Reihe geht am 7. November weiter

## Motte sagt Plastik im Meer den Kampf an

Die Kinder-Kultur-Reihe geht weiter: Am Sonntag, 7. November, 15 Uhr, vermittelt das ökologische Musiktheaterstück „Motte will Meer“ auf kindgerechte Art ein Bewusstsein für unbedachten Plastikkonsum, Möglichkeiten der Müllvermeidung und einen achtsamen Umgang mit der Natur. Präsentiert wird das Theaterstück vom Achjat-Theater aus Essen in der Aula der Johannes-Löhr-Gesamtschule (Haus 1). Auf dem Schulberg 2. Geeignet ist das Stück für Kinder ab vier Jah-

ren. Einlass ist ab 14.30 Uhr, der Eintritt kostet 7 Euro, es gilt 3G. Kinder bis zum Schul-eintritt sind von der Nachweispflicht befreit.

Zum Inhalt des Musiktheaterstücks: Motte ist ratlos. Ihr Vater hat gar keine Zeit mehr zum Spielen. Ständig ist der Fischer auf dem Meer und wirft seine Netze aus. Doch was er fängt, sind keine Fische, sondern Plastikflaschen, Mülltüten und Gummistiefel. Doch wer steckt hinter der Plastikflut? Motte beschließt, ihrem Vater zu helfen und den Übel-

täter zu finden. Auf ihrer Suche trifft sie auf den verrückten Professor Fantastico, der Kindern mit seiner Wünsch-Dir-Was-Maschine jeden Wunsch der Welt erfüllt. Ob er auch Motte weiterhelfen kann, erfahren die Theaterbesucher in diesem Stück voller Musik, bunter Wünsche und ökologischer Botschaft und zum Mitmachen und Mitlachen.

Ab sofort können Karten per Post an die Stadt Burscheid, Kulturbüro, Höhestr. 7-9, 51399 Burscheid, telefonisch im Rathaus, (0 21 74) 82 42, erworben werden. Online kann man Karten bei Bergisch Live bestellen. [www.bergisch-live.de](http://www.bergisch-live.de)

## Service

**Polizei** 110  
**Feuerwehr** 112  
**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**  
116 117  
**Zahnärztlicher Notfalldienst**  
0 18 05/98 67 00  
**Apothekennotdienst**  
Festnetz unter 08 00/02 28 33, unter 2 28 33 vom Mobiltelefon (0,69 Euro pro Minute);  
[apothekennotdienst-nrw.de](http://apothekennotdienst-nrw.de)

**Evangelische Telefonseelsorge**  
08 00/11 01 11  
**Katholische Telefonseelsorge**  
08 00/11 02 22  
**Frauen-Zimmer** 10 47  
**Ökumen. Hospiz** 50 23  
**Pro Familia** 76 83 15  
**Kinderschutzbund**  
0 21 74/6 36 14  
**Kinder- und Jugendtelefon**  
08 00/11 03 33  
**Elterntelefon** 08 00/11 05 50

**Stadt**  
Rathaus 0 21 74/6 70-0  
**Unterwegs**  
Taxi 0 21 74/55 55

## Schöne Ferien

## E-Paper gratis im Urlaub

Sie wollen auch im Urlaub auf tägliche aktuelle Nachrichten und Neuigkeiten aus der Heimat nicht verzichten? Kein Problem.

Während Ihres Urlaubs können Sie ohne zusätzliche Kosten statt der gedruckten RGA-Ausgabe das E-Paper auf Ihrem Tablet (iOS oder Android) oder Laptop lesen.

Bitte geben Sie bei der Bestellung unbedingt Ihre E-Mail-Adresse an, damit wir Ihnen die Login-Daten zusenden können.

## So einfach gehts:

Anrufen unter Telefon: (0 21 91) 909-333, per E-Mail an [abo-service@rga.de](mailto:abo-service@rga.de) oder im Internet unter [www.rga.de](http://www.rga.de).

Fotos: Fotolia.com: Marzanna Szczerz, cmfotoworks, Andreas Haertel, mpfphotography, Cobalt

REMSCHEIDER  
GENERAL-ANZEIGER **rga.**  
...weil wir hier zu Hause sind!

[www.rga.de](http://www.rga.de)



## Heute

## Preise für Fahrscheine bleiben stabil



Der VRS hat entschieden, seine Preise für Fahrscheine nur punktuell zu erhöhen.

Foto: dpa

**Köln** Die Tarife im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) werden zum 1. Januar nur punktuell erhöht. Dies hat die Zweckverbandsversammlung des VRS mehrheitlich in ihrer Sitzung beschlossen. Vor allem wegen der Belastungen der Fahrgäste durch die Corona-Pandemie in den vergangenen Monaten wurde nicht das bisher praktizierte Indexverfahren angewendet. Stattdessen hat der VRS neue Wege beschritten und alle Tarifsegmente einzeln betrachtet. Dabei herausgekommen ist eine Anpassung nur einzelner ausgewählter Tickets. Konkret bedeutet die Entscheidung, dass es bei allen Abbonnements des Erwachsenentarifs keine Preiserhöhung geben wird. Ebenso bleiben die Preise für Einzeltickets als Papiertickets und Vierer-Tickets stabil. Teurer werden einzelne Fahrscheine des Bartarifs sowie bei einigen Zeitkarten.

## Straßenbahn prallt gegen Auto

**Köln** Beim Zusammenprall eines Autos mit einer Straßenbahn der KVB sind am Freitagabend im Stadtteil Niehl drei Insassen im Wagen verletzt worden. Alle Fahrgäste in der Bahn seien unverletzt geblieben und hätten die Bahn selbstständig verlassen können, teilte die Feuerwehr mit. Der Straßenbahnfahrer und ein Kollege seien auch unverletzt, wurden aber vorsorglich medizinisch behandelt. Der Pkw wurde seitlich von der Bahn getroffen. Die Fahrerin war in ihrem Fahrzeug eingeschlossen, sie musste von der Feuerwehr mit technischen Hilfsmitteln befreit werden. Die Frau wurde ebenso wie ihre beiden Mitfahrer in ein Krankenhaus gebracht. Weitere Angaben zum Unfallhergang und zur Identität der Verletzten gab es laut Feuerwehr zunächst nicht.

## Kostenlose Infos für Gründer

**Köln** Der Gründungskompass ist ein seit Jahren stark nachgefragtes Format, mit dem die IHK Köln Existenzgründer über die wichtigsten Gründungsaspekte informiert. Nun gibt es am 29. Oktober von 14 bis 16 Uhr zum ersten Mal den „Gründungskompass Plus“, in dem Themen vertieft behandelt werden. In der digital angebotenen, kostenlosen Veranstaltung geht es um Businessplan und Präsentation in Form eines Pitchs: Wie Gründer die Tools einsetzen können, um ihre Geschäftsidee zu entwickeln und ihr Angebot zu bewerben. Außerdem gibt es Infos und Empfehlungen für den Start ins digitale Marketing. Weitere Termine sind am 26. November und 17. Dezember geplant. Mehr Infos unter:

ihk-koeln.de/system/  
vst/4927082?i=370264&termi-  
d=634312

## Die Zukunft des Gastgebens



Die Teilnehmer der Veranstaltung diskutierten mögliche Zukunftsvisionen für Köln.

Foto: Dieter Jacobi/Köln-Tourismus

**Köln** Köln-Tourismus führte mit Veranstaltern aus ganz Deutschland sowie Kölner Partnern einen Wissensaustausch durch, bei dem Zukunftsvisionen für Köln diskutiert wurden. Bei der hybriden Veranstaltung entwickelten die Teilnehmer Impulse, die für Köln im Bereich der Geschäftsreisen zentrale Fragestellungen und Herausforderungen darstellen. Mit der Veranstaltung folgte ein weiterer Schritt, um das Cologne Convention Bureau zu einer Informationsplattform auszubauen. Den Anfang machte ein Vortrag der Trendforscherin Christiane Varga, in der sie Einblicke in die Trends und Mega-Trends der Branche gab: „Sich mit der Zukunft auseinanderzusetzen bedeutet, alte Denkmuster zu hinterfragen, offen auf Neues zu blicken, sich aber auch dem Wert der ureigenen Traditionen bewusst zu sein.“ Vertieft wurde das Wissen in einer anschließenden Diskussion. „Die vergangenen Monate wirkten wie ein Katalysator für die künftige Entwicklung der Tourismusbranche. Wir möchten den Blick in die Zukunft richten und lokalisieren, welche Trends unsere Branche beeinflussen“, sagt Jürgen Amann, Geschäftsführer der Köln-Tourismus GmbH.

Museum Ludwig stellt zeitgenössische Kunst in Japan und ihre historischen Vorläufer gegenüber

## Zusammen, dafür und dagegen

Von Justine Holzwarth

**Köln** Mit der Ausstellung „zusammen, dafür und dagegen“ konzentriert sich das Museum Ludwig auf Positionen zeitgenössischer Kunst in Japan und ihre historischen Vorläufer. Ein Ausgangspunkt ist dabei die Betrachtung der Japanischen Avantgarde der 1960er Jahre aus heutigen Perspektiven. Auf welche Entwicklungen der Nachkriegszeit reagierten Künstler damals? Was motivierte ihre aufsehenerregenden öffentlichen Aktionen? Was bewegt das Künstlerkollektiv Chim Pom und den Künstler Koki Tanaka heute, und wie beziehen sie sich auf diese historische Strömung?

## Leihgabe des Museum M+ in Hongkong

Eine Leihgabe historischer Fotografien von Minoru Hiraoka ist Ausgangspunkt der siebten Ausstellung der Projektreihe „Hier und Jetzt“ im Museum Ludwig. Diese stammen aus der Sammlung des Museum M+ in Hongkong, mit dem das Museum Ludwig seit 2018 eine Museumspartnerschaft pflegt. „Durch die Leihgabe des M+ in Hongkong wird deutlich, dass ostasiatische Perspektiven bislang kaum in der Sammlung des Museum Ludwig vertreten sind“, sagt Yilmaz Dziewior, Direktor des Museum Ludwig.

Die Japanische Avantgarde der Nachkriegszeit entstand im Anschluss an die Besetzung der US-amerikanischen Armee (1945 bis 1952) und ist eng verknüpft mit der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Neuorientierung Japans in dieser Zeit. Die Demokratisierung des Landes unter dem finanziellen und politischen Einfluss der USA ging mit einem großen ökonomischen Wachstum, sozialen Veränderungen und einer kulturellen Neuverortung einher. Wie eng die Bindung Japans an die USA war, zeigt sich in den beiden Sicherheitsverträgen von 1960 und 1970. Darin wurde unter anderem die



Das Künstlerkollektiv Chim Pom mit seinem Werk „Love is over“.

Foto: Kishin Shinoyama

Stationierung der US-amerikanischen Armee festgelegt, die vor allem bei Studenten und Gewerkschaften auf großen Protest stieß. Die Polizei reagierte hierauf mit heftiger Gewalt. Im gleichen Jahrzehnt bereitete sich Japan auf die Olympischen Spiele in Tokio 1964 und die Expo in Osaka 1970 vor, um das Land möglichst innovativ und attraktiv zu präsentieren.

Auf die gesellschaftlichen Veränderungen der 1960er-Jahre reagierten junge Künstler – unter anderem die Mitglieder der Kollektive Neo Dada, Hi Red Center und Zero Dimension – mit öffentlichkeitswirksamen Auftritten in Großstädten wie Tokio, Nagoya und Kyoto. In ihren provokanten Aktionen manifestierte sich der Protest an historisch gewachsenen Problemen, denn die Folgen des Krieges waren weitreichend: die Stationierung der US-amerikanischen Armee in Japan, Benachteiligungen gegenüber Migran-

ten und die Ungerechtigkeiten der Klassengesellschaft. Die Künstler brachten diese Missstände ans Licht und setzten sich für eine Demokratisierung ein. Die historischen Fotografien aus dem M+ dokumentieren die Aktionen und Performances verschiedener Künstler-Kollektive der 1960er Jahre.

Zwei zeitgenössische Positionen sind diesen gegenübergestellt. Einerseits wird das 2005 in Tokio gegründete, sechsköpfige Künstlerkollektiv Chim Pom auf humorvolle Weise intervenieren. Ihre Aktionen finden oft außerhalb institutioneller Einrichtungen statt. In ihren ironisch-radikalen Aktivitäten nehmen die sechs Künstler Stellung zu aktuellen gesellschaftlichen und politischen Fragen und üben Kritik an der Tabuisierung von Gefahren der Kernkraft, Armut und anderen gesellschaftlichen Missverhältnissen in Japan. Unter dem Titel „Double Stories of Museum Ludwig“ entwickelt das Künstlerkollektiv Chim Pom in Köln eine mehrteilige Arbeit.

Ludwig“ entwickelt das Kollektiv in Köln eine mehrteilige Arbeit, die verschiedene Austauschprozesse zwischen Innen- und Außenraum ermöglicht. Spontan angefragte Straßenmusiker geben im Museum Ludwig ein Konzert. Die Motive aus Hans Haackes „Der Prallenmeister“ (1981) aus der

Sammlung des Museum Ludwig finden sich auf Verpackungen türkischer Süßigkeiten in der Feinkonditorei Hasan Özdag auf der Keupstraße in Mülheim wieder. Auch werden fünf Fußballspielerinnen der Frauenmannschaft des 1. FC Köln Ballabdrücke im Ausstellungsraum hinterlassen.



Unter dem Titel „Double Stories of Museum Ludwig“ entwickelt das Künstlerkollektiv Chim Pom in Köln eine mehrteilige Arbeit. Foto: Nana Tazuke-Steiniger

Ausschüsse beraten über Verlängerung der Sonntagsöffnung

## Öffnet Stadtbibliothek bald sonntags?



Die MINT-Workshops für Kinder und Jugendliche sind bei der Stadtbibliothek sehr beliebt.

## Messe erteilt AfD Absage für Parteitag

**Köln** Die Kölner Messe hat der nordrhein-westfälischen AfD eine Absage für ihren Anfang Dezember geplanten Landesparteitag in Messe-Räumlichkeiten erteilt. Hintergrund sei eine schon seit langem gebuchte TV-Show-Produktion auf dem Gelände zum selben Zeitpunkt. Die AfD bestätigte den Vorgang.

Aufgrund der „nunmehr entspanneter Corona-Lage“ habe sich die Produktionsgesellschaft der TV-Sendung kurzfristig entschlossen, auch Publikum zu der Show einzuladen, erklärte ein Messe-Sprecher am Freitag. „Die damit verbundenen Anforderungen an die Sicherheit der Teilnehmer sowie die zu erwartenden erheblichen Beeinträchtigungen für die Dienstleister der Produktion lassen eine parallele Veranstaltung mit angekündigten Demonstrationen rund um das Messegelände nicht zu.“ Am Freitag sei die Absage übermittelt worden.

Die AfD hatte ursprünglich angepeilt, ihren Landesparteitag am 4. und 5. Dezember in der Kölner Messe abhalten zu wollen. Das Bündnis „Köln gegen Rechts“ hatte jedoch bereits Proteste angekündigt, sollte die Veranstaltung stattfinden. 2017 hatte es in Köln bereits große Demonstrationen gegen einen Bundesparteitag der AfD gegeben. Damals war die Partei in einem Hotel zusammengekommen. Die Partei behält sich eine „rechtliche Würdigung“ der Absage vor.

ter Partner ist die Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW in Köln. Für diese Programme konnte die Stadtbibliothek zusätzliche Fördermittel vom Land NRW in Höhe von 102.400 Euro akquirieren. Die verbleibenden Mittel könnten mit einer Verlängerung des Durchführungszeitraums im kommenden Jahr genutzt werden, beziehen sich allerdings ausschließlich auf die Programmarbeit und nicht auf die personelle Ausstattung.

Gemäß des am 8. November

liothekestärkungsgesetzes für NRW konnten öffentliche Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen auch sonntags von 12 bis 18 Uhr mit eigenem Personal und entsprechendem Serviceangeboten öffnen. Das untermauert die wichtige gesellschaftliche Rolle der Bibliothek als Ort des lebenslangen Lernens, des Austausches sowie der kulturellen und digitalen Bildung. Auch wird ihre Aufgabe als Ort der Inklusion und als Teil der sozialen Infrastruktur Kölns deutlich.

Die Kölner Stadtbibliothek ist

Deutschland, die in dieser Form auch sonntags öffnet. Die Bibliothek präsentiert sich hierbei als konsumfreier öffentlicher Raum, mit hoher Aufenthaltsqualität und einem vielfältigen Programmspektrum. Die Sonntagsöffnung für das ganze Jahr 2022 kostet voraussichtlich 150.000 Euro. Bislang wurden für eine zweijährige Erprobung in den Jahren 2020 und 2021 Mittel in Höhe von jeweils 220.000 Euro über die städtische Kulturförderabgabe zur Verfügung gestellt, die nicht in Gänze abgerufen werden konnten.

## TWEET DER WOCHE



Immer, wenn der Taxifahrer fragt, woher ich komme, denke ich „Hä?! Du Oimel hast mich doch gerade abgeholt!“

Pegah Ferydoni @pepepito1983

## Netz-Nachrichten

## Acer setzt auf Nachhaltigkeit

Recycelter Kunststoff und frei von Farbstoffen: Der Computerhersteller Acer geht mit einer kleinen Serie von zwei Notebooks und einem Bildschirm auf Nachhaltigkeitskurs. Den Auftakt macht das 15,6 Zoll große Laptop Acer Aspire Vero. Das Gehäuse des Notebooks soll laut Hersteller zu 30 Prozent aus recyceltem Kunststoff bestehen, die Tastenkappe sogar zu 50 Prozent. Zudem soll der Computer so verarbeitet sein, dass die Komponenten am Ende ihres Techniklebens leicht wiederverwertet werden können. So kann das Dis-



Das Gehäuse des Acer Aspire Vero besteht zu 30 Prozent aus recyceltem Kunststoff.

Foto: dpa

play zu 99 Prozent recycelt werden. Das Gehäuse ist mit zugänglichen standardisierten Schrauben verschlossen. Die Verpackung kann zu einem Notebookständer umfunktioniert werden. (dpa)

## Unterwegs in der virtuellen Realität



Virtuelle Welten auch für unterwegs soll es mit HTCs Vive Flow geben.

Foto: HTC/dpa

HTCs neue VR-Brille Vive Flow soll die virtuelle Realität mobil und freizeit-tauglicher machen. Die ab November für knapp 550 Euro verfügbare Brille funktioniert auch kabellos. Der Fokus der 189 Gramm schwere Vive Flow liegt auf Unterhaltung und Wellness. Mit einem Sichtfeld von 100 Grad und in den Bügeln integrierten Lautsprechern soll sie eher zum Filmeschauen oder zu Meditations- und Wellnessprogrammen einladen. Via HTCs Meeting-Plattform Vive Sync sind virtuelle Konferenzen mit anderen Vive- und Flow-Trägern drin. Weitere Inhalte wie Unterhaltungsprogramme oder Spiele gibt es über

(dpa)

die Softwareplattform Vi-veport. Die Inhalte für die beiden quadratischen LC-Displays in der Brille (1600 zu 1600 Pixel) werden drahtlos vom kompatiblen Android-Smartphone übertragen. Das Gerät muss Miracast-Übertragungen beherrschen, außerdem HDCP 2.2 für das Übertragen kopiergeschützter Videoinhalte. (dpa)

## Ausprobiert

„Baldo: The Guardian Owls“

## Keller-Abenteuer

Die Vögel zwitschern leise, das Gras raschelt, und nichts könnte die Idylle im kleinen Dorf stören. Der junge Baldo hilft seiner Familie und Freunden zusammen mit seiner besten Freundin Luna bei der Landarbeit. Doch als er unverhofft in einen Keller stürzt und die sogenannten Wächtereulen trifft, beginnt eine nervenaufreibende Reise. Willkommen im Abenteuerspiel „Baldo: The Guardian Owls“.

Die Prophezeiung der Wächtereulen spielt hier eine wichtige Rolle. Beim Aufeinandertreffen eröffnen die geheimnisvollen Flatterwesen dem kleinen Baldo sein Schicksal. Eine dunkle Prophezeiung sieht das Fortbestehen seines Dorfes in Gefahr. Ein schreckliches Monster ohne Herz wird sich bald befreien. Das Schicksal des Dorfes liegt fortan in Baldos Hand. Die Eulen geben ihm eine magische Flöte und kleinere Waffen mit und schicken ihn auf die Reise.

Die führt in Schräg-von-oben-Sicht in klassischer Rollenspielmanier durch schön bunt gezeichnete



Welten. Dabei wechselt sich das Dorf mit seinen Einwohnern später mit Höhlen und anderen Dungeons ab. Dort warten viele knifflige Rätsel und mystische Gegner auf Baldo. Die zahlreichen Gegenstände, die Baldo unterwegs findet, können zu mächtigen Waffen zusammengesetzt werden, um die Gegner wirkungsvoller zu bekämpfen.

Ob Baldo am Ende die Prophezeiung entschlüsseln und das Dorf retten kann? Die Spieler und Spielerinnen werden es herausfinden. (dpa)

■ „Baldo: The Guardian Owls“ gibt es für PC, Xbox, Switch und Playstation für knapp 25 Euro. Außerdem ist es Teil von Apples Abo-Dienst Arcade (ca. 5 Euro im Monat).

Wie der Wechsel von iOS zu Android klappt

## Aus Apfel wird Robo

Irgendwann ist es bei jedem so weit: Das alte Smartphone wird ausgemustert. Während man dem Gerät Adieu sagt, sollen persönliche Daten möglichst lückenlos auf das neue Gerät umziehen. Wer beim gleichen Betriebssystem bleibt, ist meist schnell durch mit dem Datentransfer.

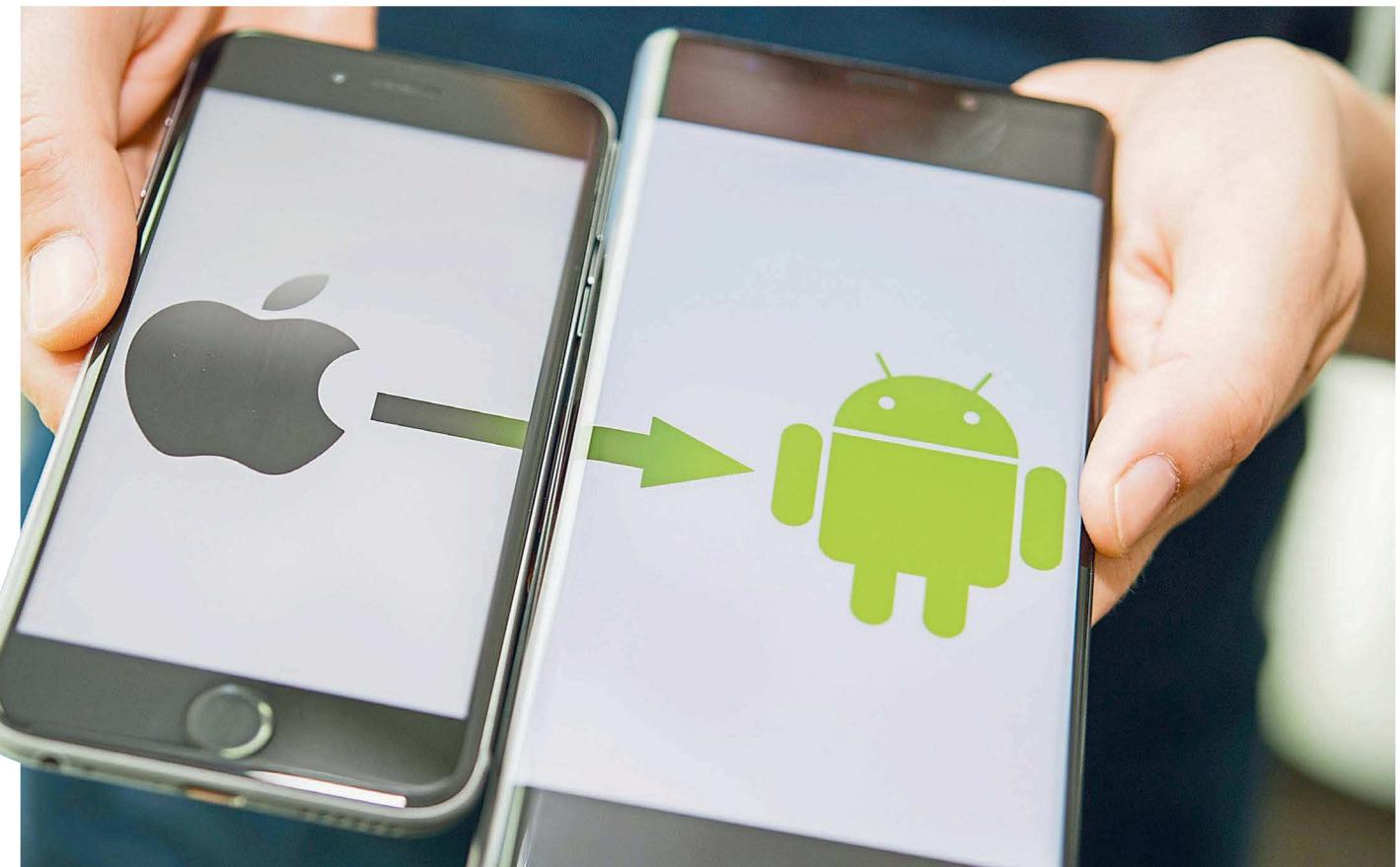
Beim Wechsel von iOS auf Android sieht das teils anders aus. Aber wie stellt man es grundsätzlich an? „Im Großen und Ganzem gibt es drei Wege“, sagt Martin Gobbin von der Stiftung Warentest. Einer führt über Google Drive, der zweite über Umzugs-Apps, die auf vielen neuen Geräten schon vorinstalliert sind, oder andere, kostenpflichtige Software.

Oder man überträgt alle Daten manuell. Wer Google Drive nutzt, muss die Anwendung über den App-Store auf dem alten iPhone installieren und dann alle Daten hochladen, die er mitnehmen will. „Das ist sicher der schnellste und bequemste Weg“, sagt Gobbin.

► **Cloud-Sicherung dauert:** Die Cloud-Sicherung hat einen Vorteil: Kontakte, Fotos und Kalendereinträge sind so auch gleich in der Cloud gesichert. Der Vorgang kann aber mehrere Stunden dauern, weiß Blasius Kawalkowski von Technik-Magazin „Inside-digital.de“.

Wer noch kein Google-Konto hat, sollte sich spätestens jetzt eines zulegen – für die Nutzung des neuen Android-Gerätes ist das für Normalnutzer ohnehin unumgänglich. Wichtig: Für die Sicherung per Google Drive müssen Nutzer das gleiche Konto verwenden wie auf dem neuen Handy.

Es gibt jedoch Datenschutzbedenken. „Es ist vielleicht nicht jedem ange-



Der Wechsel vom iPhone zu einem Android-Smartphone ist kein Hexenwerk, aber man sollte vorbereitet sein.

Foto: dpa

nehm, wenn alle privaten Daten auf Google-Servern liegen“, sagt Gobbin. Dafür gibt es Alternativen. Viele Hersteller bieten eigene Apps an, die beim Umzug helfen. Bei Samsung ist es Smart Switch, bei Huawei Phone Clone, bei LG Mobile Switch. Die Übertragung läuft per Funk oder über Kabel, unter Umständen braucht man einen Adapter.

► **Vor dem Umzug Backup machen:** Laut Stiftung Warentest klapt die Migration von Kontakten, Kalenderdaten, Fotos und Videos mit den Hersteller-Apps relativ problemlos, vor allem mit Smart Switch. Lücken sind aber immer möglich. Gobbin rät deshalb, vor dem Umzug ein Backup zu machen, entweder in der Cloud oder lokal auf dem Rechner.

Zudem können die Apps auch nicht alles transferie-

ren, ebenso wenig wie Google Drive. Bei WhatsApp, iMessage, Notizen oder Bezahl-Apps sind die Anwendungen machtlos. Vor allem bei WhatsApp ist das ein Problem. „Die dazu nötigen Backups sind zwischen iOS und Android nicht kompatibel“, erklärt Jörg Wirtgen vom „t“-Fachmagazin.

„Es gibt einige Anbieter, die hierfür Software geschrieben haben“, sagt Wirtgen. „Das klapt meist, kostet aber.“ Mögliche Programme sind Wazzappmigrator, Mobiletrans oder Backup-trans. Die Programme ziehen meist auch SMS, Termine, Kontakte und Fotos um.

► **Messenger machen Probleme:** Um die Chats wenigstens nicht zu verlieren, ist ein Backup sinnvoll. Das geht, indem man einzelne Unterhaltungen exportiert und sich den Inhalt per Mail

gespeichert werden. Und Bezahl-Apps müssen wohl oder übel neu gekauft werden.

► **Abos sind kein Problem:** Abos bei Audio- oder Video-Streamingdiensten kann man einfach mitnehmen, wenn direkt bei den Anbietern gebucht wurde. Selbst Apple Music funktioniert auf Android. Nur wenn Abos über Apple gebucht und bezahlt wurden, muss man dort vor dem Wechsel kündigen und später einen neuen Vertrag machen.

Notizen lassen sich nicht so leicht transferieren – Martin Gobbin rät daher, die Inhalte zum Beispiel in eine Mail zu kopieren und manuell zu speichern, damit sie nicht verloren gehen. Wenn der Umzug erledigt ist, sollte das alte Gerät zwei Monate aufbewahrt und dann auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. (dpa)

Medienerziehung: Wie Erziehungsberechtigte mit der Online-Sicherheit umgehen

## Eltern fühlen sich fit, sind aber auch unsicher

87 Prozent der Eltern fühlen sich fit, um ihr Kind beim Umgang mit Online-Medien zu unterstützen. Auf der anderen Seite machen sich aber auch 82 Prozent der Eltern Sorgen um die Sicherheit ihrer Kinder beim Surfen im Netz. Als größte Risiken sehen sie dabei den Kontakt zu Fremden (22 Prozent) und ungeeignete Inhalte (19 Prozent). Das ergab eine Umfrage von Statista im Auftrag von Google Germany unter 1003 in Deutschland lebenden Eltern und Erziehungsberechtigten.

„Die realistische Einschätzung der Risiken ist aber oftmals nicht ausreichend“, sagt Michael Littger, Geschäftsführer des Vereins „Deutschland sicher im Netz“ (DsiN). So würden

Apps nicht immer eng genug kontrolliert oder das Update auf den Digitalgeräten gerne mal verschoben, weil keine Zeit dafür ist.

Auch sei es schwierig, den richtigen Moment für die Anmeldung auf sozialen Medien zu finden. „Oft spielt dabei der Verhaltensdruck durch das schulische Umfeld eine große Rolle. Und da den magischen Moment zu finden, auch die Kehrseiten zu besprechen, wird oft verpasst“, so Littger.

Medienpädagogin Lidia de

Reese von der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM) rät Eltern etwa, die Einstellungen bei Apps immer gemeinsam mit Kindern vorzunehmen. Statt des pauschalen Vorwurfs, dass das Kind zu viel Zeit mit dem Handy ver-

bringe, sollten Eltern ergründen, was Kinder überhaupt damit machen. „Lassen sie sich nur berieseln oder lernen sie damit? Vielleicht können alle auch etwas zusammen mit den Handys machen“, regt Reese an.

Dafür eignet sich beispielsweise das Gesellschaftsspiel „Felicitas Fogg – In 80 Karten um die Welt“, entwickelt von der DsiN. „Es wird mittels Handy gespielt und verbindet ein Kartenspiel mit Augmented Reality“, erklärt Littger.

Sowohl DsiN als auch FSM sowie weitere Partner geben im Google-Sicherheitscenter für Familien Tipps für den Umgang mit Medien im Familienalltag, Empfehlungen für Jugendschutzeinstellungen, Lerntools und digitale Grundregeln. (dpa)

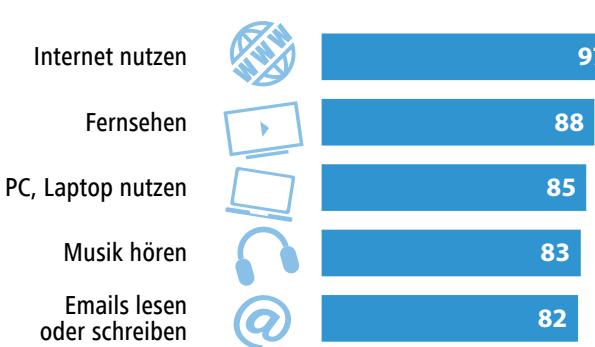


Lernen sie oder daddeln sie? Eltern sollten genau hinterfragen, was der Nachwuchs im Netz macht.

Foto: IMAGO/Monkey Business

## Freizeit im Netz

Von 100 Befragten sagen so viele, dass sie Folgendes mindestens ein Mal pro Woche machen:



Befragung von etwa 3000 Personen im August 2021

Quelle: Stiftung für Zukunftsfragen, dpa; Grafik: Ann-Kathrin Schriever

Hotel-Suchmaschinen: Intransparente Ergebnisse

## Mit Filter zum Meerblick

Meta-Suchmaschinen sind für Reisende eigentlich praktisch: Die Webseiten listen Angebote diverser Buchungsportale, Veranstalter und sonstiger Anbieter. Doch die Suche nach der besten Unterkunft gestaltet sich trotzdem nicht einfach.

„Die Suchergebnisse werden bei keiner der Suchmaschinen nach objektiven Kriterien erstellt“, lautet das Fazit der Zeitschrift „Reise

und Preise“, die sich sechs Meta-Searcher genauer angeschaut hat. Stattdessen werde nach einem hausinternen Algorithmus sortiert, einem voreingestellten Filter entsprechend.

Bei der Reihenfolge der Ergebnisse würden Portale und Hotels bevorzugt, die viele Umsätze und Provisionen brächten, heißt es. Daraus machten die Suchmaschinen auch „kein Geheimnis“.

Die Experten der „Reise und Preise“ raten, die erste Ergebnisliste mit einem Klick gleich umzusortieren – von „nach Empfehlung“ oder dergleichen auf „Preis aufsteigend“.

Nach diesem Schritt empfiehlt es sich, die verschiedenen Filter zu benutzen. So kann die Suche nach eigenen Bedürfnissen eingrenzt werden, zum Beispiel nach Kategorie und Ausstattung der Unterkunft. (dpa)

